Telegraphische Depeschen. (Geliefert bon ber "Associated Press.")

Inland.

Arbeit und Rapital.

Diele Streifs und etliche Einigungen. San Francisco, 2. Mai. Mehr als 2000 Röche und Aufwärter legten ge= ftern bie Arbeit nieber, weil ber Berein ber Restaurantbefiger sich weigerte, Die Forberungen ber Union bezüglich fürgerer Arbeitszeit und höherer Löhne au bewilligen. Die am meiften in Mit= leibenschaft gezogenen Reftaurants (Sotels murben nicht betroffen) maren bie im unteren Gefchäftstheil und an bem Stranbe. Mehrere Eigenthümer foloffen ihre Lotale, um anderen be= hilflich gu fein, offen gu halten. Die Streifer rotteten fich geftern an ben Gingangen gu ben großen Reftau= rants in bem Mittelpuntt ber Stabt gufammen. Unter ihnen befanden fich viele Frauen, und alle trugen Abzeichen ber Union. Bu 3meit und gu Biert wanderten Danner und Mabchen por ben Gingangen auf und ab, um ben 20= falen Runben abfpenftig ju machen, boch blieben Leute, Die auf Die Dahnungen ber Streifer nicht hörten, unbelaftigt.

Buffalo, N. D., 2. Mai. Der Musftanb ber Marine = Maschiniften ift auf ber Grundlage beiberfeitiger Bugeftanbniffe geschlichtet. Die "Union Steamboat Co." und bie "Lehigh Ballen Transportation Co." werben auf ben größeren Booten bie verlangten Ertra = Leute anftellen. Es wird er= wartet, baß fich heute auch bie "United States Steel Corporation" mit ihren Leuten einigt.

Bridgeport, Conn., 2. Mai. Die Bau = Unternehmer dahier gewährten bie Forberung ber Zimmerleute, Maurer, Gipfer und Steinhauer auf Gin= führung bes Achtftunden = Tages. Die Bimmerleute werben 35 pro Stunbe, bie Underen 45 Cents erhalten.

Racine, Wis., 2. Mai. Un vielen Bauten bahier ftoden bie Arbeiten infolge eines Rlempner= und Schreiner= Musstanbes.

Dufcl Cam's Raffe. Die Schulden und der Baar-Beftand.

Bafhington, D. C., 2. Mai. Der Musiveis des Schahamts-Departements für den Monat April ergibt, bag beim Abschluß der Monatsrechnung Die öffentliche Schuld, abzüglich bes Baar= beflandes im Schagamt, fich auf \$1,= 072,745,256 belief, - eine Abnahme um \$4,397,653 für ben Monat. Die Abnahme wird gum großen Theil burch ben Untauf bon Schulbicheinen für ben Tilgungsfonds ertlart.

Die zinstragenbe Schulb beträgt \$995,350,380, die Schulb, auf welche Die Binfen feit Berfall aufgehört haben, \$1,557,840, Die nichtzinstragenbe Schuld \$382,331,244. Zusammen \$1,= 379,239,464. Darin find bie \$770,= 842,989 in Bertifitaten und ausfteben= ben Schakamis-Roten nicht einbegrif fen; fie werben jedoch burch einen, für ihre Ginlösung im Schahamt borhande= nen Boar-Betrag ausgeglichen. Der Rein-Baarbeftand im Schahamt beträgt \$306,494,208.

McRintens Reife.

Rem Orleans, 2. Mai. Der jegige Befuch McRinlens babier ift ber erfte Brafibenten=Befuch in Rem Orleans überhaupt, b. h. mahrend ber Umtegeit bes Brafibenten. Alls ber Spezialzug in ben Bahnhof einlief, bonnerten Ranonenschuffe, bom Safen ertonten bie Dampfpfeifen und bagwifchen horte man bas Geschmetter einer Ungahl Musittapellen. Der Brafibent murbe bon bem Couberneur Seard, bem Manor Cappenille ben Senatoren Mc= Enernh und Fofter, bon ber gefammten Louifiana'er Delegation im Rongreß, bom Stadtrathe und Bertretern ber berichiebenen Sanbelstammern ber Stadt empfangen. Bor bem Bahnhofe balbeten Milig und Rabetten bes bie= figen Jesuiten=Rolleges Spalier für ben Präfidenten und feine Begleiter. Die Menschenmenge war fo groß, bag bie Polizei bie größte Mühe hatte, eine Baffe für des Brafibenten Rutiche gu bahnen, welche nach bem neuen St. Charles = Hotel fuhr.

Die Stadt war nur magig gefcmudt, aber alle Baltone und Gen= fter maren bon bubichen Frauen in ihren sommerlichen Festgewändern ge-

Rach ber Militar=Barabe, melde ben Brafibenten nach bem genannten Sotel geleitete, gaben Frau DeRinlen und ihre Begleiterinnen einen Empfang für bie New Orleanfer Ramen, und geftern Abend wurde bem Prafibenten ein Banfeit bon 300 hervorragenben Bürgern

Heute Bormittag zwischen 9 unb 10 Uhr begab fich ber Brafibent, begleitet bom Staatsgouberneur und bem Burgermeifter, fowie bon einem berittenen Polizei=Detachement und ber ftaat= lichen Milig-Ravallerie, nach ber Couthern Univerfity" (Inftitut für Farbige), mo er einen begeifterten Em= pfang erhielt.

Der Brafibent bleibt bis heute Abenb

Rohlenbarten untergegangen.

Evansbille, Ind., 2. Mai. Das Schleppboot "Raymond horner" hatte 13 Bittsburger Rohlenbarten im Tau. als es an ber Brude von Benberfon, Rh., gegen ein Bier ftieß, und alle Bar fen untergingen. Der Berluft an Roble und Barten wird fich auf \$45,000 belaufen. Die Roble war für ben füblichen Martt bestimmt.

Minoifer Legislatur.

Kein Derfaffungs-Konvent. - Der Plan für Einschränfung der Dertretung vom County

Springfielb, 30., 2. Mai. Der Genat nahm bie Drainage-Schulbicheine-Borlage mit 39 gegen 15 Stimmen an. Springfield, 3ll., 2. Mai. 3m Abgeordnetenhaus tonnte heute bie DC= Rengie'sche Resolution betreffs Bolfsabstimmung über ein Amenbement gut Verfassung, welches die legislative Bertretung bes Countys Coot (ein= schlieglich Chicagos) auf ein Drittel ber gesammten Mitgliebschaft ber Legislatur beschränten follte, nicht ge=

morgen berichoben. Die Refolution betreffs einer ber= faffunggebenben Konvention wurde bom haus mit 75 gegen 50 Stimmen

nug Stimmen gur Unnahme finden.

Weitere Beschluffaffung wurde auf

Die Saus-Borlage Mr. 689 (Drainagebehörde=Borlage für bie Erweite= rung bes Chicagofluffes) wurde im Senat gur britten Lefung beforbert. Die Haus-Borlage 688 (Drainage= Schuldschein = Borlage) wird mahr= scheinlich noch heute in britter Lefung

angenommen. Springfielb, 311., 2. Mai. Die Ge= nats=Borlage betreffs Ermächtigung bon Stragenbahn-Gefellichaften gur Berichmelgung (bie Chicagoer Stra= Benbahnen waren bon ben Beftimmun= gen ber Borlage nachträglich ausge= fcloffen worben) fiel im Abgeordne= tenhaus abermals burch. 61 Stimmen

murben bagegen, 52 bafür abgegeben. Der Genat nahm ben Bericht bes Wahlen-Ausschuffes im Bolinger-Allben'ichen Manbatsftreit einftimmig an. Conach behalt ber jegige Inhaber bas Manbat.

Die Bahltreife-Gintheilungs-Borlagen wurden bom Senat amendirt gur britten Lefung beforbert.

Der Gouberneur fanbte bem Genat bie Ernennung von General John C. Blad von Chicago jum Mitglieb bes Berwaltungsrathes bom Golbaten= und Matrofenheim.

Brennende Sochichule.

Ofhfosh, Wis., 2. Mai. Das hoch schul-Gebäube bahier wurde gegen Uhr Morgens burch eine Teuersbrunft gerftort. Berluft \$70,000, Berficherung nur \$16,000. Philippinen-Radrichten.

Manila, 2. Mai. Es verlautet von ameritanischer Geite, ber vielgenannte Philippiner-General Cailles werbe fich nächftens gleichfalls ergeben!

Die Refte bon Tinio's Seer ergeben fich jett.

Musland.

Sudafrifa-Greigniffc.

London, 2. Mai. Lord Ritchener elbet bem britifchen Rriegs = Mint : "Grenfell griff Die Boeren bei Bergplant, nahe Salverisberg, an, wo ber lette "Long Tom" auf eine Entfernung bon 10,000 Dards bas Feuer eröffnete. Ritchener Spaber rudten bis auf 3000 Narbs bor, als bas Gefcut burch eine Explofion gerflort wurde, und die Boe= ren flohen. Behn berfelben murden gefangen.

"Undere Rolonnen melben, bag 10 Boeren getobtet, 6 permunbet und 6 ge= fangen wurben, und bag fich 60 erga= ben und 30,000 Gewehrpatronen er= beutet murben. Die Briten batten 4 Tobte und 7 Bermundete."

Rapftadt, 2. Mai. Geftern wurden acht neue Pestfälle hier angemeldet, und vier Europäer und zwei Farbige erlagen ber Seuche.

Berlin, 2. Mai. Der Reichstags= Musichuß für Betitionen murbe offiziell in Renntnig gefest, bag Deutschland bon England für die Ausweisung ge= miffer Berfonen aus Transpaal \$25, 000 Entschädigung verlangte, daß aber Großbritannien bie Forberung auf ben Grund bin abichlägig beichieb, bak es feinen Bragebengfall ichaffen wolle, Die

Ungelegenheit aber untersuche. "Die Bahl ber ausgewiesenen Ber= fonen," fagte ein Bertreter bes Musmartigen Umtes heute, als bie Sache gur Sprache tam, "ift 180, bon melchen 60 bereits entschädigt murben. Gin Theil bes Reftes hat fein Recht, Entschädigung zu forbern, ba fie gegen England fampften, ober weil anbere triftige Grunbe vorliegen. Die begrunbeten Unsprüche merben jeboch energisch gelienb gemacht.

"Großbritannien hat auf Deutichlands Borfchlag eine Rommiffion ernannt, um bie Unfpruche gu erlebigen. Es ift richtig, baß fich tein beutsches Mitglieb in ber Rommiffion befinbet, aber es finb fachberftanbige Berather aus Deutschland in Dienft gezogen

Das Reichstags-Romite gibt zu, baß bie beutsche Regierung alles Mögliche gethan hat, um bie Intereffen ber ungerechter Beife ausgewiesenen Deuts schen wahrzunehmen.

Mis Couverneur bon Berlin.

Berlin, 2. Mai. General b. Sahnte trat fein, fcon früher erwähntes Umt, als Gouverneur von Berlin an. Der Rachfolger Sahnte's im Militar = Ra= binet bes Raifers murbe General Sulfen b. Sasler .

Beff am Goldenen Born!

Ronftantinopel, 2. Mai. Gin Rrantbeitsfall in Galata, ber größten Borftabt Ronftantinopels, ift amtlich für Beulenpeft erflärt worben.

In blutiger Chlacht

Sollen die Ruffen bei Mutden großen Derluft erlitten baben

Roln, 2. Mai. Gine Depefche aus Befing an bie "Rolnifche Zeitung", bon geftern batirt, melbet, bag eine blutige Schlacht amifchen Ruffen und Chinefen bei Mutben flattgefunden habe, und bie Ruffen babei einen Berluft bon 60 Tobten und Bermunbeten gehabt hat= ten! Unter Letteren foll auch General Berpitti, und unter ben Gefallenen follen 4 ruffifche Offiziere fein.

Rurge Undeutungen über einen folchen Rampf trafen auch in anderen europaifchen Sauptftabten ein, fanben aber wenig Glauben, ba man es far unwahricheinlich hielt, baß bas Ginber= flandniß zwifchen Ruffen und Chinefen ohne borberige Benachrichtigung gebrochen worben fei.

Mufben ift eine wichtige ummauerte handelsftadt in ber Proving Schenting in ber Danbichurei, 380 Meilen nordöftlich bon Beting.

Berlin, 2. Mai. Sauptmann Otto Dannhauer, ber auf bem dinefifchen Rriegsschauplat befindliche Rorrafponbent bes Berliner "Lotalanzeiger", fieht fich jest veranlaßt, feine eigene Del= bung gu bementiren, bag bie frangofi= ichen Truppen, welche mit bem beutschen Rontingent bie Chinesen unter General Liu in bie Proving Schanfi gurumer= fen follten, von Paris Gegenbefehl er= halten und sich barum nicht an ben Rämpfen vom 23. und 24. April be= theiligt hatten. Die gewohnheitsmäßi= gen Schwarzseber batten ichon mit unheimlicher Firigteit ausgetlügelt, bag fich in jenerRontre=Orbre bie erfte Bir= tung bes fürglichen Befuchs bes französischen Ministers bes Auswärtigen in St. Betersburg offenbare.

Mus zuverläffiger Quelle wird beftätigt, daß die Frangofen lediglich inolge bes ungeheuer rafchen Bormar ches ber Deutschen nicht in's Feuer Die Deutschen hatten bie Schlachten schon geschlagen, als bie Frangofen ankamen, fo baß bie Letteren thatfachlich teine Gelegenheit gum Eingreifen mehr hatten. Es tann gar fein Zweifel barüber obwalten, bag bie Franzosen durchaus bundesfreund= lich gehandelt hatten. Der Bormarich wurde bon ihnen ftrategifch gebedt. Gie leifteten in jeber gewünschten Beife Beiftand, und bie Thatfache, baß fie jest Rutwan als äußerften Borpoften in Schanfi befegt halten, beweift icon allein, baß bie Melbungen bon frangofifcher Monalität mußige Erfindungen

Beting, 2. Mai. Der frangofifche Befandte Bichon unterbreitete ben Bericht bes Romites, bas ernannt worben war, um bie Entschäbigungsfrage gu ftu= biren. Dem Bericht gufolge foll China eine Entschäbigung von 1,365,000,000 Franten (etwa \$273,000,000) gablen. Bie biefe Summe unter bie Machte werben foll, ift nicht gefagt ba aber bie Depesche ben Baag nicht er= wähnt, fo glaubt man, bag bie Befanb= ten erwarten, bie Bertheilung biefer Summe in Beting bewertftelligen gu

Ueber bie Urt ber Gintreibung bes Gelbes find fich bie Gefandten noch lange nicht einig.

Premiere des ",21fdenbrödel".

Berlin, 2. Mai. Frau AbeleStrauf bie Wittwe bes berühmten Wiener Walgertonigs Johann Straug, ift gur Bremiere bes Ballets "Ufchenbrobel", welche bemnächft im Rgl. Opernhaufe por fich geben foll, bier eingetroffen. Befanntlich ift biefes Ballet von Straug unvollendet hinterlaffen worben, aber bon einem hervorragenben Romponi= ften gang im Straug'ichen Beifte fertig geftellt.

Enthüllung des Bismard . Dent. male.

Berlin, 2. Mai. Es ift nunmehr ficher, bag bas Raiferpaar und ber Rronpring fowie bie meiften Bunbesfürften ber Enthüllung bes Bismard-Dentmals in Berlin am 3. Juni bei= wohnen werben. Für bie Feier felbft werben großartige Buruftungen ge=

Roch mehr Opfer bon Griesheim.

Frantfurt, a. M., 2. Mai. Die Tobtenlifte ber furchtbaren Griesbeimer Rataftrophe machft. Abermals find zwei ber Schwerverwundeten geftorben. Die Arbeiter Roth, Wagner, Bim= mermann, Rreg, Manebach und Rutel werben bermißt. Geftern find noch brei Leichen gefunden worben, und bie Suche wirb nach wie por auf's Gifrigfte fortgefest. (Conach beläuft fich bie Bahl ber Tobten bis jetzt auf 22.)

Der ", Auffaliger" ift geftändig.

Lubwigshafen, 2. Mai. Der hier berhaftete "Aufschliger", Gifenbahn-Borarbeiter Lubwig Graf, ift geftan= big. Er erklärt, er habe allen Frauen Rache geschworen, seitbem er an einem unnennbaren Leiben erfranft fei.

Glasgower Ausstellung eröffnet.

Glasgom, 2. Mai. Der Bergog unb bie Bergogin bon Fife eröffneten heute im Ramen bes Ronigs bie Musftellung und sprachen die besten Bunsche für ihren Erfolg aus. Die Bergogin folog bie Thuren ber Runftgallerie mit einem golbenen Schluffel auf.

Dambfernadrichten.

Angetommen. Hamburg: Bhoenicia von New York. Brenten: Labn bon Rew York. Liberpool: Abynland von Bhiladelybia.

Die Minte in's Korn!

Die preußische Regierung gibt weitere Berhandlungen in der Ranalfrage vorläufig auf! -Mignet's Rudtritt nächftdem er-

Berlin, 2. Mai. Rangler v. Bulow erftattete bem Raifer einen perfonlimen Bericht und flagte über bie abficht : liche Bergögerung ber Ranal-Bor= lage burch bie Mehrheit im preugischen Landtag. Die Regierung hat barauf= bin weitere Berhandlungen bezüglich biefer Borlage einftweilen aufgegeben. Die Abbantung bes preußischen Ti-

wahrscheinlich, und zwar schon für bie allernächfte Zeit! Der preußische Landtag wird por Pfingfien gefchloffen, aber nicht aufge-

nangminifters Miquel gilt jest für

loft werben, und es wird fein Appell an bie Babler ftattfinben. Offizielle Unfündigungen über bas Dbige merben noch heute Abend ermar= tet. Raifer Wilhelm und bas preußische

Rabinet halten an ihrem Borichlag feft, ben Ranal zu bauen. Berlin, 2. Mai. Wie es heißt, ift bie Freitags = Gigung bes preugifchen Mb= geordnetenhaufes und des Berrenhaufes, welche eine gemeinschaftliche fein wird, ju bem 3med anberaumt, Die Seffion gu fchließen und Raifer Bilhelms Migbergnügen über ben Gehl fchlag ber Ranal = Borlage in berRom=

miffion in ftarten Worten auszufpre-Berlin, 2. Mai. Siefige Blätter rufen verzweifelt aus, in ber inneren Bo= litit gehe es b'runter und b'ruber, und erheben ein gewaltiges Gefchrei über bas, angeblich noch nie in folchem Dage bagemefene innerpolitifche Chaos. Berr b. Beblit, ber Ranal = Gegner, fchreitet mit Triumphator = Geberbe einher, mahrend Finang = Minifler v. Miquel. bon bem man ja fattfam weiß, wie er im innerften Bergen über bie Ranal-Borlage bentt, sich wohl insgeheim in's Fäuftchen lacht. Die Ranalfeinde geben fich immer noch ber Soffnung bin, baß bie Regierung Die Borlage ichließ= lich fallen laffen wirb. Die Ranal= freunde bagegen forbern bie foforlige Muflöfung bes Landtags, falls berfelbe

bie Ranal - Borlage ablet, en follte. Ingwischen schwirren bie mabnmigigften Gerüchte burch die Luft. Man behandelt wieder mit Borliebe das Rapitel ber Rangfertrife. Die Allerge= cheibteften wollen fcon gang genau wiffen, baß Gurft Berbert v. Bismard in Die Umteftiefeln bes Grafen b. Bu-

Iom geleitet merbe. Das Intriguenmefen bliift babei wie felten gubor. Gin Artitel ber "Somburger Rachrichten", beffen Quelle bie, bon Miquel infpirirten "Berliner Bolitifchen Rachrichten" gewesen fein burften, fafelt von einem beftigen Rampf bes "Ramarilla = Chefs" b. Lucanus gegen ben Rangler b. Bulom, ber gu mächtig geworden fei. Der gang im Sinne ber Agrarier gehaltene, und bes= halb tanalfeinbliche, aber gollfreunb= liche Artitel empfiehlt Berrn v. Bulow, entweber unbeugfame Feftigfeit gu geis gen, ober gurudgutreten, falls er bie Boll = Berfprechungen unerfüllt laffen

Billow ift aber - fo erflären bemge= genüber bie regierungsfreundlichen Blätter - vollständig in berlage, ohne bie Rathichlage bes alten Fuchfes Di= quel fertig gu merben.

Der Maitag in Guropa. Berlin, 2. Mai. Allenthalben in Deutschland verlief ber geftrige Zag ruhig. 385,000 Perfonen wohnten ben 74 Sozialiften= und Gemertichaftler=Ber= fammlungen bei, welche hier und im Borftadt-Gebiet abgehalten wurden; in allen biefen Berfammlungen murben Refolutionen gugunften bes achtftunbi= gen Arbeitstages und bes Arbeiter=Ber= einigungsrechtes angenommen. Die Behörben geftatteten feine Umguge. Infolge ber Drohungen ber Baumeister, alle Arbeiter zu entlaffen, welche an ber Maifeier theilnehmen würden, maren bie Arbeiten im Bauhandwert wie gewöhnlich im Gange, obgleich viele Ur-

beiter weggeblieben maren. In Samburg, Leipzig, Salle unb anderen größeren Stäbten wurde ber Zag ebenfalls gefeiert. Rirgenbs gab

es Ruheftörungen ober Berhaftungen. Wien, 2. Mai. Un bem Mai=Umzug bahier nahmen 10,000 Personen theil. Alles verlief ordnungsmäßig. Das Er= fceinen bon Zeitungen wurde für 30 Stunben suspendirt. hier und in ben Provingen wurden Berfammlungen abgehalten.

Mabrid, 2. Mai. Someit es geftern in Spanien gu Ruheftorungen fam. war bies nur in Berbinbung mit ber anti-flerifalen Agitation ber Fall.

In Barcelona plunberte eine Un: gahl Streifer bie Rapelle eines Rlofters, boch murben bie Plünderer burch Militär außeinander getrieben. In Palma auf ber Infel Majorta haben mahrend ber Umguge Ruhefto-

rungen ftattgefunden und in Ferrol wurden Fabriten und Rlöfter mit nicht befannt. Steinen bombarbirt. Rom, 2. Mai. Sier und anberwarts in Italien fanden Dai-Arbeiterber= berjenigen Berfonen und Firmen befammlungen ftatt, welche fammtlich ru-

bung mit Mai-Betfammlungen gu Rubeftörungen tam, war Grenoble. Dort tam es ju einem Bufammenftog gwifchen ber Menge und ber Boligei, und eine Ungahl Boligiften wurde ber=

Murcia, Spanien, 2. Mai. Un ben Aquilas = Bergwerken find 1000 Mann am Streit. Die Gefellichaft hat Die

Borfchläge ber Arbeiter gurudgewiefen. Es tam ju Ruheftörungen. Ginige ber Streiter feuerten auf Die Boligei, welche bas Bergwerts = Gigenthum bemachte. Die Gendarmerie machte einen Angriff auf bas Bolt, tobtete einen Mann und verwundete mehrere Undere. (Beitere Depeiden und Rotigen auf ber Innenfeite.

Lokalbericht.

Banit auf e ner Car.

Unter ben 15 Baffogieren, welche fich an Bord einer in füdlicher Richtung fahrenben Car der Glfton Abe.=Linie befanden, fam es heute Morgen, furg nach 3 Uhr, ju einer Banit, als an Milmautee Abe. und Clinton Strafe ber allgu ftarte Strom bie am Motor angebrachte Bleificherung zum Schmel= gen brachte, worauf fich ein Funten= regen, bem erftidender Qualm folgte, burch ben Strafenbahnwagen ergoß. In wilber Saft fturgten bie erschrechten Baffagiere ben Musgangen gu, und traten fich gegenfeitig ju Boben, jo baß zwei ber Paffagiere nicht unerhebliche Berletungen bei bem Rampf, bas Freie ju geminnen, erlitten. Muftin Bubbins, Silfs-Ingenieur in ber Bumpftation an Chicago Abe., trug Berlet= ungen am Rudgrat und eine Berren= fung bes linten Anochels babon. Er wurde burch die Ambulang ber Weft Chicago Ave.=Revierwache nach feiner Wohnung, Nr. 334 N. Branch Str., beforbert. Der Telegraphist C. Dan= cen, wohnhaft Rr. 3212 48. Court, tam in bem Betimmel gu unterft gu liegen und murbe fchlimm gugerichtet. Er erlitt innerliche Berlpeungen, Die feine Ueberführung nach feiner Bob= nung nöthig machten.

Unter Unflage.

Wegen gewerbsmäßiger Buchung bon Betten auf Bferberennen wurben heute bon ber Grandjury G. Boods, Lach Curtis, Louis Barter, John Murphy, Joseph Boods, S. Sughes und Eb= warb Flannigan in Unflagezuftanb Diefe bofen Sieben maren bon ber Polizei urfprünglich wegen Bagabonbage aufgegriffen worben, ba fich ihnen folde aber nicht nachweifen lief, bon bem betreffenben Boligeirichter außer Berfolgung gefest worben.

Much Doolen gerettet ?

Trop ber Beigerung bes Staats-Cenates, feine Wieber = Ernennung gu beflätigen, wird, wie fein Rollege Ga= bath, auch ber Polizei= und Friedens= richter Doolen mahricheinlich noch mei tere zwei Jahre im Umte berbleiben. Der an feiner Stelle bon bem Richtertolle= gium empfohlene und bom Gouberneur bereits ernannte herr Divens bat nam= lich bie Ernennung abgelebnt. Berr Dwens ift erfter Uffiftent bes ftabti= fchen Polizei = Unwalts. Much feine Vorschiebung dürfte nur eine tattische Magregel gur Beibehaltung Doolen's

gemefen fein. Gouverneur Dotes hat ben Borfis genben bes hiefigen Richtertollegiums heute übrigens telegraphisch erfucht, ihm an Stelle bon Janbus und Owens andere Randibaten gur Ernennung als Friebensrichter an Stelle bon Gabath und Doolen in Borfchlag gu bringen. Er fcheint alfo entichloffen gu fein, ihnen auf alle Falle Rachfolger geben gu mollen.

Gin weiterer Sigidlag.

Bom Sitichlag getroffen, fant heute Nachmittag Frl. Maub Haggerth, bon Rr. 132 Oft 36. Strafe, bie Chef-Stenographiftin ber Central Baffenger Uffociation, an Jadfon Boulevard und La Salle Strafe, ohnmächtig gu Boben. Dr. Stringfielb, ber Sausargt bes Grand Bacific Sotels, leiftete ber jun= gen Dame bie erfte argtliche Bilfe. worauf fie nach ihrer Bohnung gefchafft

* In Evanfton hat nunmehr ber Attienmatler Rewell C. Rnight, ber fich bem Magor unentgeltlich für ben Blat gur Berfügung geftellt hat, fei= nen Boften als Bolizeichef angetreten. Er wird fich in feiner amtlichen Gigen= fcaft bornehmlich bamit befaffen, allerlei Temperengichruffen in bie Braris zu überfegen, und man barf beshalb von feiner Seite auf Rrah= minteleien fconfter Urt gefaßt fein.

* Drei Familien wurden lette Racht burch ein Feuer unfanft aus bem Schlafe geschredt und waren ge= zwungen, wie fie gingen und ftanben, auf bie Strafe zu flüchten, um bas nadte Leben gu retten. Die Bewohner ber Saufer waren: Charles Rechler, 2336 28. 51. Strafe, Schaben \$1200; Peter Munich, 2332 B. 51. Strafe, Schaden \$100; Nansti, 2338 BB. 51. Strafe, Schaben \$900. Der Urfprung bes Feuers ift

* Die Affefforen = Behörde wirb morgen mit ber "Strafeinschätzung" ginnen, welche es nicht ber Dube werth gefunden haben, die ihnen jugeftellten Baris, 2. Mai. Der einzige Blat in | Ginfchatungs = Formulare felber aus-Frantreich, wo es gestern in Berbin- aufullen und ber Behörbe guguftellen.

Bereitelter Gelbitmordverfud. Rachbem John Soward Duncan

weimal den Berfuch gemacht hatte, fich im Gee zu ertranten, beide Male aber noch rechtzeitig bem naffen Glement entriffen werben tonnte, fcmamm er heute Morgen, um sicher zu gehen, von ber Mole ber Ilinois Central Bahn, am Fuß ber South Bater Strafe, aus eine Meile weit in ben Gee hinaus. Dann berliegen ihn die Rrafte und er fant unter. Der Schwimmer war aber bon ber Mannschaft eines Schleppers bemerkt worden, ber rasch auf bie Stelle zuhielt, wo Duncan gefunten war. Als ber Ertrintende bald barauf noch auf einen Augenblick auftauchte, befam ihn ber Rapitan bes Schleppers an ben haaren ju faffen und jog ihn an Borb. Es mahrte geraume Zeit, bis Duncan bas Bewußtfein guruder= langt hatte, bann aber gestand er freimuthig ein, bag er beabfichtigt habe, fich au ertränten. Der Gelbstmordtanbi bat scheint augenscheinlich nicht gans bei Troft gu fein, benn er fürchtet fort= während, vom Rinnbadenframpf befallen zu werben. Duncan, ber bor= läufig in Schuthaft genommen wurde, mar früher bei ber Aniderboder Sce Co. als Buchhalter beschäftigt, in ber letten Beit aber ftellenlos.

Berlief tödtlich.

Die breifahrige Cophia Rafert gerieth gestern Nachmittag vor der elter-lichen Wohnung, No. 77 Cornell Str., unter bie Raber eines Mill = Fuhrmer= tes und erlitt babei Berletungen, benen fie heute fruh erlegen ift. Die 3bentitat bes fahrlaffigen Rutichers tonnte nicht fesigestellt werben, ba sich berfelbe feiner Berhaftung burch bie Flucht gu entziehen wußte. Die Boligei bemühte fich bisher vergeblich, ihn einzufangen.

Ronfolidiren fic.

Es wird eine Bereinigung gwifchen ber Bolitifchen Liga ber Gifenbahnund Telegraphen-Ungeftellten und ben: "20 Centurh Club" ber Bahnangeftell= ten geplant. Die gegenwärtigen Beamten beiber Organisationen werben gurudtreten, und bie Mitglieberschaft beiber Berbanbe, bie in Illinois 42, 000 Röpfe ftart fein foll, wird bann einen neuen Borftand mahlen.

* Die Großgefdworenen beschloffen geftern Rachmittag auf Grund einer eingehenden Untersuchung ber mit ber Reffel = Explosion in ber Doremus ichen Wafcherei in Berbindung ftebenben Umftanbe, ben Befiger ber Bafch Unftalt, Abram Doremus, nicht in Un= flagezustand zu verseten, ba bas gegen ihn porliegende Bemeis-Material höchft mangelhaft ift.

* Die Großgeschworenen statteten heute Nachmittag bem County-Hofpi= tal einen Befuch ab und werden morgen bie letten Beugen in Sachen ber gegen bie Leitung biefer Unftalt erhobenen Beschwerden bernehmen. In ihrem Schlugbericht, Den Die Großgeschworenen bem Richter Smith am Samftag unterbreiten wollen, werben fie fich in ber hauptfache auf Borichlage gur Abhilfe bon Uebelftanben im Sofpital beidranten.

* Mit bem Abbruch ber Central Mufic Halle, ber eigentlich schon geftern hatte in Angriff genommen werben follen, muß noch bis zum Montag ge= martet werben, ba verschiedene Mieths parteien vorher mit ber Räumung ih= rer Lofalitäten nicht fertig werben tonnen. Das Gebäube, welches füblich an den Hallenbau grengt, ift ichon na= hezu abgetragen, und auf biefem Grundftud wird ichon in nächfter Boche mit ber Arbeit an bem Funda= ment für ben Unbau gum Fielb'ichen

handelspalaft angefangen werden. * Feuerwehrchef Swenie ftellte beute einen prattifchen Berfuch mit einem neuen Feuer-Loschapparat an, welcher bon ber hiefigen "Fire Extinguisher Co." für die Teuerwehr bon Bittsburg gebaut worden ift. Der Apparat ift eine Rombination bon einer chemischen Sprige, Schlauchwagen, Safen und Leitern, fowie einem Bafferthurm, ber aufgerichtet gwar nur 23 Fuß über ben Apparat hinausragt, aber im Stanbe ift, feinen Strahl bis gu einer

Höhe von 200 Fuß hinaufzusenden. * Rachdem bie Geschworenen bes Bunbestreisgerichts 30 Stunben lang in ununterbrochener Berathung geme= fen waren, ohne eine Ginigung im Pro= zeß gegen benAbvofaten MarRunze von Belvidere, 3ll., erzielen gu fonnen, wurden fie geftern Nachmittag bon Bunbesrichter Rohlfaat entlaffen. Runge wird im nachften Termin aber= mals progeffirt werben. Er ift anges flagt, gewiffes Befitthum feines Rliens ten Albert Davison bei Geite geschafft ju haben, nachbem fich berfelbe ichon um Schulbenentlaftung an bas Ban= ferotigericht gewandt hatte.

Das Better.

n Mustapi geneur: Chicago und Ungegend: Schön und anhaftenh vorm bente Abend und worgen; fübliche Winde. Jülinofs, Indiana und Bissondin: Im Algenteis en schön hente Abend und worgen; anhaftend warm; ablice Binde. Im Allgemeinen icon heute Riebere Richigan: Im Allgemeinen Argerichauer im derblichen Theile; berandertide, jumein fubliche

Winne. In Chicago fiellte fich ber Temperaturftand bon gestern Abend bis beute Mittag wie folgt? Abends fibr 83 Grab; Roches 12 Uhr 85 Grab; Rorgens 6. Uhr 85 Ceab; Mitage 12 Ahr 83 Grab.

April-Better.

Die feit 29 Jahren für Chicago im Monat April festgestellte Durch= fcnitts = Temperatur beträgt nur 46 Grab, und genau 46 Grab hat bie Durchschnitts = Temperatur auch im bergangenen Monat betragen. Diefe Durchschnittsgiffer beweift inbeffen teis neswegs, bag wir feinen Grund ge= habt hatten, uns über ungunftiges Aprilmetter zu beflagen. Un 19 Tagen bes Monats ift nämlich bie tägliche Durchschnitts = Temperatur bedeutenb gurudgeblieben, an zwei Tagen betrug fie genau 46, an einem Tage 47 und an einem anbern 48 Grab, fo bag nur fieben Tage übrig blieben, beren hobe Temperatur ben "normalen Durchfcnitt" herbeiführte. Um falteften mar es, mit 30 Grab, am 18. April, am marmften, mit 83 Grab, am 30. Tage

bes Monats. Die ftartfte Temperaturichwantung, um 21 Grab, mar am 17. April gu bergeichnen, boch mar biefelbe nicht annabernb fo ftart, wie g. B. geftern, mo bas Quedfilber amifchen 12 Uhr Dit= tags und 4 Uhr Rachmittags von 56 auf 85, alfo um bolle 29 Grab geftie=

Der feuchte Nieberschlag betrug mahrend bes Monats April nur 0.33 300. und blieb um 2.39 Boll hinter bem Durchichnitt gurud. Rlares Better herrichte an 13 Tagen bes Monats, be= wöltt war ber himmel 7 Tage bin= burch und zeitweise bewölft an ben berbleibenben 10 Tagen.

Gine Störung.

Um puntt 12 Uhr Mittags wirb von ber Bentralftation ber Feuerwehr taglich nach fämmtlichen Sprigenhäufern ein Glodenzeichen gegeben, welches gur Erprobung ber Leitungen und gur Rontrollirung ber Uhren in ben Stations - Saufern bient. Geftern gefcah es feit fünf Jahren gum zweiten Dale, baß bas Signal ausfallen mußte, weil gerabe um 12 Uhr ein Feueralarm ein= lief, ber natürlich bas "Wegerecht" hatte und fofort weitergegeben werben mußte. Das Mittagszeichen 19 Ge= funden nach 12 Uhr zu geben, hatte feinen 3med gehabt, und fo unter-

blieb es. Heute ift die Feuerwehr bon 9 Uhr Vormittags bis halb 1 Uhr Nachmit= tags nicht weniger als 26 Mal alarmirt worben, mas fonft nur am 4. Juli gu geschen pflegt. Die Brande, um die es sich handelt, maren fast burchweg nur unbebeutenb und tonnten mit geringer Mühe unterbrückt werben.

Rad Mitternacht.

In Berudfichtigung gahlreicher Beichmerben, Die aus bem Bublitum ein= gelaufen find über bie Staubwolten, melche in ber unteren Stadt allabenb= lich burch bie Rehrmaschinen erzeugt merben, mahrend bie Strafen noch faft ebenfo belebt find, wie am Tage, hat Rommiffar Blodi bom Departement ber öffentlichen Arbeiten bie Unorbnung getroffen, bag bie Rehrarbeit bon jest an erst nach Mitternacht begonnen

merden foll. Das Rehrpersonal wirb, bamit bie Arbeit in fürzerer Zeit als bisher bewältigt werben fann, entsprechenb berftärft werben, und ber Stunbenlohn ber einzelnen Leute, bie angestrengter werben arbeiten muffen, als bisher, wird erhöht werben muffen. Die Mehrtoften, welche fo für bie Stadt aus bie= fem Wechfel im Spftem erwachfen, be= laufen fich auf \$50 für jebe Racht. -

Sie infpiziren.

Der Alberman Scully hat in legter Beit wiederholt bie fammtlichen Gaffen und Strafen feiner Barb, ber 13., mit einem Mutomobil abgefahren und fich überzeugt, bag bie Bege und Stege, aller Aufrufe gur Reform ungeachtet, noch immer ebenfo unfauber und bernachläffigt ausfehen, wie gubor. Gine berartige Inspettionstour, burch Stragen und Gaffen in einer Gefammt= länge von 423 Meilen, hat neulich, mit Pferd und Bagen, auch Alb. Sunter bon ber 35. Ward gemacht.

Die Freibaber.

Nach bem Bericht bes Gefundheits= Umtes murben die vier Boltsbaber in Chicago im letten Monat bon gufammen 31,451 Berfonen benütt, Die fich auf bie einzelnen Baber wie folgt vertheilten : R. U. Baller = Bab, 4,252; Carter S. Harrison = Bab, 13,046; Martin B. Mabben = Bab, 10,005; Bad No. 3, 4,148.

Bhilipps ber Schredliche.

Der junge Spetulant Philipps hat ben Breis des Welfchtorns heute an der Borfe auf 55 Cents für ben Bufchel bis naufgetrieben und ertlärte, talt las chelnb, er hoffe, ihn bis gegen Enbe bes Monats auf 65 Cents zu bringen.

* Borlette Nacht verschwand ber 17 Jahre alte Thomas Payne spurios aus bem Mercy Sofpital, wo er am nächften Tag operirt werben follte, und erft heute Morgen wurde er im Geschäfis= Lotale feines Baters, Ro. 2409 Mas bafb Abe., bon ber Boligei entbedt. Der Junge, der mit einem Rierenleiben be-haftet und ichon fünf Mal operirt worben ift, hatte Unaft bor einer weiteren Operation und brannte aus bem Dofpis

Jedermann

\$5.00 Angahlung

WV Offen bis 9 Uhr Abends. WWW

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Zezwungen zum Verkauf!

Wir muffen unfer Lagerhaus fofort räumen und das darin enthaltene Lager von \$8900 muß in diefer Woche losgefchagen

Da wir feinen Plat haben, bie Waaren wegzupaden, find wir gezwungen, fie ohne Mückicht auf Kostenpreis zu verschlendern. Alles muß weg. Neue hübiche Waaren zu khatjächlich weniger als den Herstellungskosten. Wir erleiden den Verlust, Ihr macht ben Bewinn. Rommt ichnell und trefft Gure Auswahl

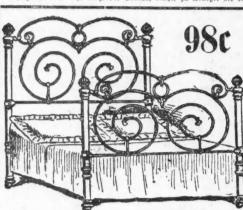
The habt Aredit, soviel-Ihr wollt. Unfere leichten Bebingungen gelten für Alle. Bahlt etwas an -- ben Reft fchreiben

Keine Poftbestellung ausgeführt.





legant, reichlich banbacidnigt und bodin polirt, febr großer Beveled Spiegel,



167 eiferne Bettftellen, glangend und hubich, Die meiften berfelben genau wie Bild, einige mit etwas abge= ftogener Emaille, fonft aber tabellos, einige wurden bis 3u \$5.00 verfauft, trefft Gure 980 Borrath reicht, nur



Arcdit für

Redermann

\$100 Ginfauf,

\$10.00 Anjahlun

Maffines Sibeboard, genan 35 in ber Bartie, folibes Gichtenhol3elegant handgeichnitt und großer 20.00, Zo lange \$7.95



Musgich=Lijche, 300 borton, genau wie obi= ges Bild, maifive Beine, gebreht und fanen, prachtig polirte Tijdplatte, 6 Fuß lang, fold' ein Tijd wird gewöhnlich für \$6.00 verfauft, geht gu \$2.80

Teppidic.

fen Fatben, welche niemals absichiffig werden, die reguläre 35e Qualität-



Offen jeden Abend.

elegante Conches, cutra breit, maffir im Defign, gabtreiche, gut geste Springs, tief tufted Uebergug aus feidenem Damaft. Werden realf gu \$6.00 und \$7.00 verfauft. Um bamit aufgurau \$2.95

Australia Bergest die Adresse nicht!

Großer Familien-Rochofen, 85 in ber

Partie, in jeder Sinficht garantirt,

großer tiefer Badofen, fehr fchwere

Caftings, und febr fparfam, wöllig

\$12.00 werth, jeht herab: \$5.25

Spezialiläten.

210 bolle Dinner-Sets aus feiner englifcher Waare, prachtvoll befo-

rirt in den hübicheften Mustern.
Abr habt nie einen folden Bargain gesehen; jest \$3.95

40c

Beight" Febern u. gute, hafte Liding: wir feb Preis berunter, um fie

oszuwerben-

gefest auf nur

Gifenbahn-Rahrblane. Chicago und Rorthweftern Gifenhahn.

		Wharten of
	Tidet-Offices. 212 Clart - Strafe. Tel. Central 721.	hof, 12, Gtr. und
	Abfahrt. Anfunft.	Suben tonnen (1
	"The Colorado Spegial", Des- 5 *10:00 Bin *8:30 Rm	en ber 22. Str
	Des Moines, C. Bluffd, Omaba . 6:30 Rm 7:42 Bm Calt Bafe, Can Francisco. 10:30 Rm 9:30 Bm	99 Abams Str. und Durchzug New Orleans & Vien
	Denber Omaha, Siong City 10:30 Bm 7.42 Bm	Hot Sp'gs, Art., pia
	Siony City, Omaha	Raibville n. Jacfoub
	Bafe, Barfersburg, Traer. (\$10:30 9tm +8:30 9tm	Monticello, Ill und St. Louis Springn
	Rorthern Joma und Dafotas ; 5:30 Hm \$9:02 Um Diron, Sterling, C. Rapids ; 112:35 Hm ; 2:25 Hm	St. Louis Springfi Spezial Decatur
	Black Gilfs und Deadwood *10:30 Rut *7:42 Em Duluth Limited *10:00 Rut *7:00 Bu St. Baul. Minneadolis *2:00 Rut *9:30 Bu	Roftang - Weir Orfean
	Sanekville, Madtion. 6:30 9km 12:25 9km	Stoomington & Chat
,	Binone, Ma Groffe, Diabifon + 9:00 Bm +6:05 9m	Spansville Erpreg Coans un
	ftern Minnesota	Rantafee & Gilman Omana, Sin Grancis
	Fond Du Lac, Ciafoid, Ree. 1 + 9:00 Bm +6:10 Rm nah, Appleton. Green Ban 1 +11:30 Bm +1,15 Rm	Dubuque. Sipur Cith. Dinaho, Giour wiib G
	Cibfolb, Appieton 3ct 5:00 Rm *11:10 Rm Green Bab und Dienominee k 3:00 Rm †4:10 Rm	Dubuque, Giong G. 9
	Afhland, Durlen. Beffemer, 1 + 3:00 Bm \$7:30 Bm Sronwood u. Rhinelander. 5:00 Rm \$9:30 Bm	Rodford Baffagierjug
	Othfoth, C. Bab. Menominee a 3:00 2m +9:30 Rm Marquette u. & Superior. (* 8:00 Rm *7:30 Bm	*Täglich lääglich
	Green Ban, Florence Burlen *10:30 9tm *7:30 2m	

Dabenport, Kod Jslanb—Wel, †12:35 Rm. Rodford und Freeport — Cofabrt, †7:25 Rm., §8:45 8m., †10:10 Lm., †4:45 Rm., §6:50 Pm., †11:40 Pm., Kodford — Abf., *3 Bm., †9 Dm., §2:02 Pm., ‡6:30 Nachmitags. 401. Sun., 72 Ant., 72 Ant., 52.05 Ant., 53.05 Nachmitags. Belort und Janesville — Adf., 78 Bm., 54 Bm., 79 Bm., 74.25 Rm., 74.45 Ant., 75.05 Rm., 71.05 Ant., 71.05 Rm., 71.05 Rm., 71.05 Rm., 71.05 Bm., 72 Ant., 74 Bm., 75 Rm., 75 Rm. imitrags. Laglich; + ausg. Sonntags; § Sonntags; à Sams-; ¶ ausg. Montags; ‡ ausg. Samftags; » tägli**d** Menominse; k täglich bis Green Bad.

Burlington-Binie. ibleago. Burlington- und Quinch-Gifendahn. Tel. Ro. 1851 Main. Schlaftvagen und Tickes in 217 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Ridel Blate. - Die firm Bort, Chicago und St. Louis-Gifenbabn.

Ban Buren Str., nabe Clarf Str., an bei nichteife, Aus Buge täglich. Abf. Anf. poppannialers, auf zinge togich, not.
New Port & Bofton Expres.

10.35 P. 9.15 P.
New Port & Bofton Expres.

2.30 P. 5.25 P.
New Port & Bofton Expres.

6:abt.Zidet.Ciffic. 111 Chame Str. und Auhiterium
Amer. Leiephon Central 2057. Gifenbahn-Rahrblane.

Mineis Bentral:Gifenbahn. Teutrals Eleabage.

This extrais Eleabage nach dem (unt Annaduse des Polizages).

Se Str., Orde Part, und 63.

lieget werden. Stadt-Liefet-Office, and Annaduse.

Eleabage.

Ele Blemphis... 8:30 B 9.20 Pt cleans Limb 1 Demphis... 6:10 Pt 10:50 B sine, Ha... d Decatur... 6.10 Pt 19.50 B 10.15 R * 7.35 B tsmorth...... 4.30 R 1 1.10 B | man Mofal | 1.10 M | 1.00 M n. Stonk 1941.5 · 440 H · 1930 H Spres. · 540 H · 1930 H Boffang · 2.16 H · 7.00 H (g · 2.26 H · 10.0 · H te. · 3.45 H · 12.55 H d. ausgenommen Sountags.

Baltimore & Ohio. Baltimore & Chie.

Dahnhof: Grand Zentral Baltagier-Station; AidetOlffice: 244 Clarf Str. upd Audstorium. Aeine extra
Kahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Züge täglich.

Kotal-Expreh. 7.30 B 5.15 N
New Porf und Waspington Vestistused Limited. 10.20 B 8.45 R
New Porf. Waspington und Pittsburg Vestivalten und Pittsburg Vestivalten und Pittsburg Vestivalten. 3.30 R 8.30 U
Columbus, Wheeling, Cieveland u.
Pittsburg Expreh. 8.00 R 6.50 B

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." The Maple Leaf Koute.

Brand Central Station, 5. Alse und Harrison Str.

City-Office 118 Adams,—Telephon 2:80 Central.

"Agglid.
Winnesp., St. Bans, Duduaue., "8.45 D. "9.30 K.

Ranjas City. St. Joleph., "6.30 K. "9.30 H.

Del Moines, Maripalitown 191330 K. "1.40 K.

Spramere und Byron Leaf..... "3.10 R. "10.35 H.

Chicago und Alton. Union Bassenger Station, Canal und Abamt Etc.
Office, 101 Abams Str. Abone Central 1767.
Alige fabren ab nach Kanjas City und dem Lefen:
*4.30 Am. *7.00 Am., 11.45 Am. Acc & Louis u., dem Süden: *2.30 Am., *11.45 Am. Acc & Louis u., dem Süden: *2.30 Am., *11.45 Am. Acc & Ban, *1.45 Am. Acc & Ban, *1.45 Am. Acc & Ban, *1.45 Am. Back & Ban, *1.45 Am. Back & Ban, *1.45 Am. Back & Ban, *1.50 Am., & Ban St. Conis: *7.15 Am., *8.10 Am., *1.30 Am., *8.00 Am. Bon Beoria: *7.15 Am., *8.10 Am., *8.00 Am., *8.00 Am.
**Täglich. **Ansgenommen Sounlags.

Aife de Eric Erienvagu.

Aide Offices

Lack Clark, Andriorum Hotel und
Learborn-Clation, Volume Gotel und
Learborn-Clation, Volume Gotel und
Learborn-Clation, Volume
Barion Local. 74, 03 fo. 3,

Rew Horf & Bofren 3,00 H 5, 03

und Buffalo. 3,00 x 5,00

und Buffalo. 3,00 x 5,00

und Buffalo. 4,10 R 10,00

und Bofren. 4,20 R 7,35 B

und Torfoll, 210 . 9,00 x 7,35 B

tuskenommen Gonnhags.

Gifenbahn-Tahrplane.

Beit Chore Gifenbahn. Bier limitd Schnellzige töglich zwischen Shicago n. St. Louis nach New Porf und Bofton, via Madaly-Cifenbah und Nickt-Plate-Bahn mit eleganten Sh-und Buffet-Schlatwagen durch, ohne Wagenwechel. Züge geben ab von Chicago wie folgt: Bi a Wa d a f h. Abfahrt 12,02 Mtgs. Anfunft in New Porf 3.30 Nachm.

Abfahrt 12.02 Mig. Anfunft in New Yorf 3.30 Nachm.
Abfahrt 11:00 Abds. "Rofton 5:50 Abds.
Abfahrt 11:00 Abds. "Rein Yorf 7:50 Aven.
An Nickell Richt 10:20 Borm.
An Nickell Richt 10:20 Borm.
Anf. 10:35 Borm. Antunft in New Yorf 3:00 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. "Pien Yorf 3:00 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. "Pien Yorf 3:00 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. "Pien Yorf 3:00 Nachm.
Büge geben ab von Si. Louis mie folgt.
Abd. Si. O Born. Antunft in New Yorf 3:30 Nachm.
Abf. 8:40 Abds. "Rein Yorf 7:50 Born.
Abd. Si. O Born. Antunft in New Yorf 7:50 Born.
Bofton 10:20 Born.
Bofton 10:20 Born.
Botton 10:20 Born.
Bick u. f. v. fprecht vor over foreibt an C. C. Landbertif Aber. Rein Yorf.
3. B. Recarthy, Gen. Beitenn-Valagier-Agent.
20:50 S. Clart Str. Chougo. Ill.

3. Tohn B. Goot, Acceledant 205 S. Clart Str.
Chicago. Ill.

Michifon, Zopeta & Canta Je Gifenbahn. Buge petlaffen Dearborn Station, Bolf und Dear-pen Str.- Tidet-Office, 109 Abams Str.-'Phone 087 Central.

2.087 Central.

Ctreator, Galesburg, St. Mab. | 7:58 D. | 5:02 R.

"The California Limited—Los
Angeles, S. Diego, S. Bran * 1:00 R. * 2:15 R.

Streator, Befin, Monmouth... | 1:08 R. | 12:35 R.

Streator, Joliet, Codp., Cemont
Lemont. Codport und Lollet... | 5:08 R. | 8:42 R.

Ronf. Cith, Colo... Utad & Tex. * 6:00 R. * 9:30 A.

Ronf. Cith, Colonia & Nex. * 10:00 R. * 7:40 R.

Ran. Cim, Cilahoma & Texas
* Ldglid: | Uusgenommen Conntags.

MONON ROUTE-Dearborn Station Lidet Offices, 282 Clart Str. unb 1. Rlaffe Gotels. Artaet Offices, 222 Clarf Str. unb 1. Klasse Sobies in Strate in Land in Sundang. Anfunt 2,45 B. 12,00 Kasabette und Louisbille. 8,30 B. 5,55 Indianadolis u. Gincinnati. 11,45 B. † 8,40 F. 5,50 Indianadolis u. Gincinnati. 11,45 B. † 8,40 F. 10,35 Casabette Accombatton. 3,20 K. 10,35 Casabette Accombatton. 3,20 K. 7,23 Indianaholis n. Gincinnati. 8,30 R. 7,23 Indianaholis n. Gincinnati.

Rohlen!

Befte Qualitat. Bolles Gewicht

Stadt-Office: Zimmer 102, 215 Tearbornfir. Bard-Office: 278 Canion 1260. Nord 38. Lincoln tipe, and herndon Grane, Lelphon, E. B. 18.

Monte Carlo, im April.

Gine toniglide Rolonie.

Beaulieu! Der Ort verbient feinen Ramen. Gin tleines Balmenparabies swiften Mittelmeerwogen und Alpenwänden, noch bor wenigen Jahren eine füße heimliche Ibulle, fern und fremd bem Weltgetriebe — und heute, wenn auch die kleinste, aber sicher die vor= nehmfte Billentolonie an ber frangofi= fchen Riviera, bie ihren gaben Aufdwung ber liebesmurbigen Laune ei

nes toniglichen Globetrotters berbantt Bor nicht fünf Jahren, landete auf feiner iconen ftolgen Königshacht Leopold II. bon Belgien in ber ftillen fleinen Czebucht. Entzuat bon ben einzigen Schönheiten biefes Riviera= Gbens, bie er mit Renneraugen ichatte, taufte er fich bier an. Mit ihrem Rie= fengarten entstand nun bie Propriété du roi de Belge", ein Schloß am Dleer".

Mit biefem Bau mar Beaulieu "gemacht"! Wenn bie Ronige bauen, ha= ben bie Rarner gu thun - - für bie= fen Schillericher. Spruch bilbet ber marmorweiße Billenfrang, ber fich jest zu beiben Geiten ber Ronigsvilla unter Mgaben, Balmen, Cacteen unb Drangen erhebt, eine glangbolle 3lluftration! In fortlaufender Flucht reiht fich ein ftolger Sotelpalaft an ben anbern, und in ihnen hauft bie Greme

ber internationalen "großen Welt". Der ruffifche Abel bominirt auch hier feitbem bie Pringeffin bon Diben= burg, geb. Bergogin bon Leuchtenberg= Beauharnais und Pring Georg b Leuchtenberg ihre Winterquartiere bier aufgeschlagen haben. Die "Referbe be Beaulieu" ein gauberhaftes, faft auf ben Bellen icautelnbes Cafereftaurant, fceint eine fleine Filiale bes Winterpalais ju fein. Sier empfängt Pringeffin Olbenburg bie in Cannes weilenben ruffifchen Großfürften unb Bringeffinnen bes taiferlichen Saufes, ferner noch Ergherzog Friedrich und feine, im munberbollen Schmud ihres hochaufgewellten Gilberhaares an Maria Therefias Charaftertopf erin= nernbe, icone Gemablin Ergherzogin Ifabella, bon ungezählten entzudenben, jungen Ergherzoginnen tegleitet, an beren einfachem, ungefünfteltem Auftreten fo manches "höhere" Tochterlein fich ein Beifpiel nehmen tonnte.

In wenigen Wochen wird in La Ba= flibe, Lord Galisburns Normannenfcblog, bie fpanifche Ronigsflagge me= hen und Mabella bon Bourbon mit ber fconen Infantin Gulalia bort eintref= fen, um alles jum Empfange ber jungen Grafin von Caferta, geb. Pringef= fin bon Afturien, porgubereiten, bie bort mit ihrem endlich ertampften Gemahl einen Theil ber Flitterwochen in biefem fürftlichen Home bes englischen

Premiers zu verbringen gebeuft. Aber nicht nur bie Könige "bon Gottes Gnaben", nicht nur gefronte Saupter haben bies ichmale Studchen Land ben Wellen und ben Felfen abge= trost, gum Muferthaltsort fich ertoren, auch bie "Ronige ber Arbeit" bergraben fich in biefe Ibulle, Leopolds II. Beifpiel folgend. Da ifit querft ber "hölgerne Ronig", Gir Blunbell Maple, bet Berricher von Tottenham, ber es bom Tifchlergefellen gum Dil= lionar und Parlamentsmitglied und Baronet gebracht hat, und ber nun ein Bunderichloß fich in Beaulieu erbaut. Unweit bavon entfteht "namouna", Gorbon Benett's Balaft, in ber Billa bes Anglais wohnt bie "Rönigin Stumm" und auf bem Bege gur Turbie erhebt fich ber Marinonische Billencompler, beffen unlängft verftorbener Befiger ber Erfinber ber Rota= tionspreffe mar. Geine Wittme macht mit einem Extragug, ber ftets "unter Dampf liegt, bie Strede B. Q. DR. (Baris-Lyon-Marfeille, ober, wie eine boshafte Deutung ber Initialien lautet: Pour la Mort) unficher. Das Marinonische heim gilt als bas luxuriofeste ber gangen Riviera. Und boch - auch hier waltet ber Neib bes Schid= fals - feine Herrin ift eine nervofe, unruhige, nicht gludliche Frau, und auch an ihrem einstigen Gatten bewährte fich ber alte graufame Mibas= fluch. Mährend jeber Gebante feines Sirnes, jebes Unternehmen feiner Sand gu Golb murbe, mabrend unge= gablte Taufenbe täglich in feine Raffen ftromten - verhungerte ber reiche

Marinoni tonnte nicht effen. 3ch werbe nie ben Moment vergeffen, als in Baben Baben, in Meffmers Sotel, ber "alte" Meffmer in feiner eigenen, ruhig freundlichen Art feinen reichen unglücklichen Gaft bat, boch einmal ein Suhnchen à la Marengo gu berfuchen "in weißer Gauce", er felbit wollte

es fochen, fo wie er es immer ben "feligen Majeftaten" bereiten burfte. - Wie Marinoni einwilligte, auf bas Gericht wartete, bann tam es - unb er schleuberte es bom Tifche! - -unüberwindlicher Bibermille fchnurte ihm bie Reble gu, und faft weinend nagte Marinoni an einer Brotrinbe. .. Und bann fagte ber Beherricher ber frangoffichen Breffe: Rur einmal noch wollte ich 20 Jahre alt und wieber ein armer Geger fein. Da hatte ich — 80 Francs monatlich -- aber auch Hunger!" Wie eine Mahnung, bag fein "Baum in ben Simmel machit", baß jebem irbifchen Gliid ein "halt" geboten, erhebt biefer faft ber= einfamt nun liegenbe fürftliche Befit am Mittelmeer fich in bie fonnigen Lanbe. Bu feinen Fligen fingen und fpielen fpanifche Eftubiantina-Capels Ien ihre lodenben Beifen; burch bie Luft weht ein Sauch von Rofen und Baille. Automobilen, Biererzüge hal-ten bor ber "Referbe", in ber fch3ne fönigliche Frauen ihre Blide auf bas

frembartige Bilb ber fpielenben unb iangenben Mabrilenen werfen, berftoblen auch bin und wieber ihre Beach tung jenen in Diamanten, Bobel und Spigen ftrablenben und raufchenben "Roniginnen bes Sportes" fcentenb, bie ihre raid vergangliche herrichaft auch auf biefes malerifche Reftaurant

erftreden.



Die abgearbeitete hausfrau, welche versucht ohne

fertig zu werden, ist weder sparsam noch gerecht gegen sich selbst.

3ft Ihnen begreiflich, daß GOLD DUST Wash Dul. ver harte Urbeit bedeutend er leichtert? Lesen Sie die Bebrauchsanweisung am Packet heute noch und erwägen. ob es auch thut, was es thun follte.

THE N. K. FAIRBANK COMPANY.

bie Sonne ihre golbenen, glanzenben Lichter, als wolle fie mit einem Abs fchiedstug noch einmal biefen unber-

Moderne Conelldampfer.

In ber baulichen Entwidelung ber

iconen Ort taufen

gleichlich

großen transatlantifchen Dampfer haben fich zwei Gattungen herausges bilbet. Bei ber einen wird auf Ges fdwindigfeit bas Sauptgewicht gelegt, und biefe Dampfer bienen nur bem Reife= und Gilgutvertegr - bagu ges hören bie neuen beutschen Schnellbam= pfer -, bie anberen fteben an Be= diwindigfeit gurud, fonnen bafür aber mehr Waaren und Reifenbe mit fich führen. Der herborragenbfte Bertreter ber erften Gruppe ift ber beutiche Schnellbampfer "Deutschland", ber ber zweiten ber englische "Ibernia". Bei letterem ist die Labefähigkeit weit gros Ber als bei ber "Deutschlanb", weil Mafchinenanlage und Rohlenbehalter nicht fo viel Raum wegnehmen, bagegen beträgt bie Beichwindigfeit boch ftens 16 Anoten (gegen 23 bei ber "Deutschlanb"). Daburch, bag biefes englische Schiff weit mehr Maaren berlaben und mehr Reifenbe mitnehmen tann, auch wegen ber schwächeren Da= fchinen viel weniger Rohlen gu einer Ueberfahrt verbraudit, bringen feine Fahrten Gewinn. Die Roften ber Ueberfahrt ftellen fich bei ihm im Mits tel nur auf 20,000 Dollars. Anbers bei ber "Deutschland." Ihre nacht= artigen Formen und ihre großen Mafcinen= und Reffelraume berlangten große Opfer an Raum. Der Geminn ihrer Fahrien muß also nicht in erster Linie aus bem Maffengutervertehr, fonbern mehr aus ben Fahrgelbern ber Reifenben gezogen werben. Die "Deutschland" tann 450 Reifenbe 1. Rlaffe und je 300 2. und 3. Rlaffe an Borb nehmen, mahrenb bie "Spernia" Plat hat für 160 Reifenbe 1. Rlaffe, 200 2. Rlaffe und 1600 3. Rlaffe. Ueberdies braucht bie "Deutschland" ihrer fraftigen Mafchinen wegen weit mehr Mafdinenmannfcaft als bie "Ibernia". Go ftellt fich eine Ueber= fahrt ber "Deutschland" auf 50,000 Dollars, wobon auf bie Rohlen blos 15,000 Dollars tommen. Die Betriebstoften für bie "Deutschland" find alfo mehr als boppelt fo groß, wie bei ber "Ibernia". Aber trogbem erzielt bie "Deutschland" lleberschuffe. Die= fer Schnellbampfer hat icon Reifen gehabt, bei benen er 143,000 und fogar 200,000 Dollars allein für Fahrtarten einnahm, ungerechnet bie Gebühren für bas mitberfrachtete Gilgut. Freis lich folche Gewinne von 100,000 Dole lars werben nicht in jebem Beitraum bon brei Wochen gemacht; es mirb Monate geben, g. B. außerhalb ber eigentlichen Reifezeit, mo ber Schnellbampfer taum bie Betriebstoften einbringt. Aber immerbin muffen boch bie Gefammteinnahmen fo fein, baf fie gum weiteren Bau folder Riefen-Gonellbampfer ermuthigen; benn aus blogem Ehrgeig würben fich bie beiben größten Schifffahrts - Gefellichaften Deutschlands ficher nicht in ber Große und Conelligfeit ihrer Schiffe gu überbieten fuchen.

Umeifen als Delicateffe.

Man braucht nicht bis nach Merico gu gehen, um auf unferem Continent Menschenkinder zu finden, für welche Umeifen in ber einen ober anberen Form ein Lieblingsfpeife finb, auch abgefeben bon Ametfen-Effig. Biele Arbeiter und Fuhrleute in unferen Solsichläger = Diftricten Minnefota's und Bisconfin's haben eine großeBorliebe für eine gemiffe Gattung Amei= fen als Delicateffe, in ahnlicher Berwendung wie Caviar ober faure Gur= fen. Wie es fcheint, waren Scanbinas vier bie Erften, welche bas Ameifeneffen in biefen Solgichläger = Lagern einführten; aber auch nicht wenige Unbere gewöhnten fich balb baran. Sarte törperliche Arbeit in taltem Rlima fceint überhaupt in vielen Fallen befonbers ftartes Berlangen nach etwas Saurem au erweden, welches Berlangen fich auf die vorliegende Beife fpottwohlfeil befriedigen läßt.

Es wird bagu ausschließlich eine Battung Umeifen bon rother Farbe und bebeutenber Große vermenbet, mel-Und in biefe eingige Scenerie mirft | de in manden Regionen unter ber

Rinbe abgeftorbener Baume in riefigen Mengen au finben finb. Man fann ohne fonberlich große Mihe in turger Beit ein Quart . Befaß folder gefammelt haben; bie Thiere werben burch Berbrühen getöbtet, bann auf einem Brett ausgebreitet und in ber Conne getrodnet. Wenn fie gum Effen fertig find, feben fie wie berbes braunes Bulber aus, haben ein fehr angenehmes Aroma und einen Gefdmad, ber fich fchwer befdreiben läßt, aber an bie eine ober anbere Art feinen Doft - Gffig erinnert. Gie find bolltommen rein und feben jebenfalls nicht minber angiebenb aus, als etwa Gee-Garneelen "Chrimps") ober Schneden. Alles llebrige ift lebiglich Bewohnheitsfache. Für ben Ungewohnten ift es freilich ein feltfamer Unblid, wenn Jemanb ein Ameifen = Brotchen gur Dahlgeit her= porholt, bas im erften Moment an ein recht altes verborbenes Caviar=Brot= chen erinnert.

- Beiberin Lonbon bors genommenen Bolfszählung ergab es fich, baß 58 Menfchen in ber englischen Metropole burch Rattenfang ihren Lebensunterhalt gewinnen. Gie merben hauptfächlich von Gafthausbefigern und Inhabern bon Confumartitelfabriten und Schlächtereien in Unfpruch genommen.

- Gine 82 Jahre alte Frau Namens Batria, Die in ber Rahe von Woippy an ber Diebenhofener Landftrage eine Wirthschaft führt, murbe ermorbet in ihrem Bette aufgefunben. Die Spuren an ber blutuberftromten Leiche zeigten, bag fie burch einen Schlag auf Die Stirn getöbtet worben war. 2118 muthmaflicher Thater mur= he ber 50jahrige Cohn ber Ermorbe= ten verhaftet. Diefer ift frangofischer bes Lanbes bermiefen morden.

- Stolg. - Maler (ber unter bie Mobernen gegangen): "Johann, warum wollen Gie mich eigentlich berlaffen ?"-Diener: "Mir wird täglich übel in Ihrem Atelier." - Maler (freubig): "Mein erfter Erfolg!"

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO. 92 LASALLE STR., Sypotheten.

Geld 31 verleihen! 3u beftem Bins-Raten. Denage Austuult gerne ertheil. bibofa, bu

Greenebaum Sons, Bankers, 83 n. 85 Dearborn Str. Geld i Wir baben Geld jum Berleihen an Hond auf Chicagort Etunde eigenthum bis ju iegend einem Betreigen und ein ie de ign betrege zu dem nie de ign in de i

Reine Rommisfion. H.O. Stone & 208 LaSalle Str. Parleben auf Chicago Grunbeigenthum T Telephons-

EXTRA! Schiffsscheine

von und nach Gurepa. Poli-Ausgahlungen breimal wodentlid. Bolls machten ausgestalt und beglarbigt. Einziehung ben Erbichefen eine Spezialtiat. Gifenbahn Billete nach allen Plaben.

Potiz! Extra billig Europa mahrend April und Dini. Emil Schonlau, Mordweft-gate Mabifon und ganal str. Offen jeben Tag und Conntags bis 11 Uhr Mbends.

berühmte echte UNDERBARE BOOXE (A P

Der feit einem balben Jahrhunder:

ift ber befte Magenbitter. Bergeftelli in Rheinberg (Deutschlanb). Ban hute fich vor Rachahmungen.

Goldzier, Rodgers & Froehlich, Advokaten, 820 Chamber of Commerce,

LA SALLE & WASHINSTON STR

gu billigften Breifen. Kajüte oder Bwischendeck Bremen, Samburg, Rotterdam, Antwerpen, Sabre, Baris, London Anmeldung für Erkurstonen entgegen genommen.

Bechiel, Boftzahlungen, Fremdes Gelb ge- unb verfauft. 40,000 R. in Gold an Sand. Deutsche Sparbank und Bankgeschäft.

American Express Co. für Rrebitbriefe, Drafts, Money Orbers über bie gange Belt.

Spezialität: Bollmachten, notariell und fonfularifc Erbichaften,

Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünscht, Konfulent K. W. KEMPF.

Lifte von ca. 15,000 gefüchten Erben meiner Office. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau.

84 La Salle Strasse.

All on Board.

Rajute und Zwischended. EXKURSIONEN παφ Hamburg, Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Neapel etc. mit Egpreß: nub Doppelichrauben-Dampfern.

Tidet . Dffice

185 S. CLARK STR., mabe Monroe. Gelbfeubungen burd Deutsche Meichspoft. Pat ins Austand, trembes Geld ges und vers tauft, Bechfel, Areditbriefe, Rabeltrandfers, -Spezialität-

F Erbichaften folleftirt, guverlaffig, prompt, reell; auf Berlangen Borichug bewilligt.

23 Bollmachten fonfularifd ausgeftellt burd Deutsches Konsular= und Stechtsoureau 185 S. Clark Str. Bedffnet bis Abends 6; Conntags 9-12 Bormittags.

Llaussenius & Lo. Gegranbet 1864 burd. Ronful B. Clauffenius.

Grbichaften Vollmachten 🖜

unfere Spezialitate In ben lehten 25 ? toren hallen wir Aber 20,600 Erbschaften regulict und eingezogen. - Bocichffe gemubrt. harundgeber ber "Bermitte Etben Lifte", nach ante fichen Quellen gusammengebelt. Bechfel Boftzahlungen. Fremdes Geld.

Horddeutschen Llond, Bremen. Melteftes Deutsches Inkasso:,

Rolatials- und Rechtsbareau. Chicago 90-92 Dearborn Strafe. Countagt offen von 0-12 libr.

Kempf's Privat-Hotel, 206 Hudson Str., Hoboken.

I died entjernt von den Dod's der hamburgere Binte des Archbeutigen Llouds und der Josandie ichen Linie. Ausgeseichner für Keit end e über friefe Airien. Befingirer werden dam Lebnhaf abgehalt und bekent bebreut. — Breise möhlig. Sereich Baftarte mit welcher Schn Ibr abrei. und hobolen aber Chienge, 84 Lucale Str.

Velegraphische Depelchen.

(Beliefert von ber "Associated Pross.")

Anland.

Ungerathener Cohn.

Renofha, Wis., 2. Mai. John A. Burg, ber Cohn bes ehemaligen Boft= meisters bieser Stadt 21. 3. Burg, fist jest im hiefigen Gefängniß in Untersuchungshaft. Er fteht unter ber Un= Nage bes Einbruchs. In Racine wurde er berhaftet. Die Polizei gewann bie Ueberzeugung, bag Burg ben Bertaufs= laben Benth Deberge's und die Birth= fcaft Benry Unberfon's ausgeraubt hatte, und folglich fuchte fie benfelben in feiner Wohnung, wo fie jedoch er= fuhr, baß er aus ber Stadt geflohen

Er war aber in Racine bon einem Zeitungsmanne gefehen worben, welcher bie Polizei auf ihn aufmertfam machte, die ihn bann festnahm. Polizei= Chef Newhouse tam fogleich mit feinem Befangenen hierher und unterwegs legte Burg ein theilweifes Geftanbniß ab. Er raumte ein, an ber Beraubung ber beiben Läben betheiligt gewesen gu fein. Er fagte, feitbem er feine Strafe in Milwautee abgefeffen habe, fei er geächtet. Er habe berfucht, Arbeit gu be= fommen, allein, man bringe ibm allge= mein Migtrauen entgegen. Er habe fich fomit ber Bande in die Arme geworfen. Nächst ihm feien zwei Männer an dem Berbrechen betheiligt gewesen, mer bas wollte er absolut nicht angeben.

Burg ift rafch bon Stufe gu Stufe gefunten. Bor zwei Jahren noch war er einer ber geachtetften jungen Manner biefer Stadt. Sein Bater, ber Poftmeifter mar, ernannte ibn gum Silfs= Postmeifter, und Capt. Frang behielt ihn bei, als er bas Boftamt übernahm. 3m August b. 3. wurde er megen Deff= nens von Briefen verhaftet, er bekannte fich fculbig und erhielt in Folge ber Bermenbung bes Senators Quarles ein milbes Urtheil.

Mertwürdiges Berdift.

Columbus, D., 2. Mai. George 20. Rife, ber bon Ralifornien hierher gu= rückgebracht und unter berUnklage pro= zeffirt murbe, Frau Gufie Probst gu töbten bersucht zu haben, indem er Ga= folin auf ihre Kleiber goß und basfelbe angunbete, murbe gu 4 Monaten Ur= beitshaus verurtheilt. Er mar bon ber Surp bes thätlichen Ungriffs überführt morben. Richter Williams fragte ben Ungeflagten, ehe er bas Urtheil aus= fprach : "Saben Sie bas Feuer angegundet, burch melches Sufie Probft ber= brannt wurde ?" Rife fagte: "Ich schwöre bei Gott, daß ich es nicht ge= than habe." "Und tropbem," fagte ber Richter, "banten Sie ber Jury für ben bon ihr abgegebenen Wahrspruch. Während ich die Jury nicht zu fritifiren wünsche, will ich boch fagen, Dag Gie entweder unschulbig ober schulbig find. Da Sie nicht um einen neuen Prozes gebeten haben, fo geben Sie zu, daß Sie die Rleider Frau thatfächlich in Brand geftedt haben.

Baftor wird Dowie-Anhanger.

Madison, Wis., 2. Mai. Paftor John Dietrich, welcher 31 Jahre lang in ber Seelforge ber beutschen evangeli= fchen Gemeinschaft in Wisconfin thatig gemefen ift, überrafchte feine Freunde geftern Abend mit ber Unfundigung, bak er ein Unhänger Dowie's gewor= ben sei und heute nach Chicago abreisen werbe, um fich bem Berte ber Bions= firche zu widmen. Baftor Dietrich, ber jest 57 Jahre gahlt, murbe 1870 in ber Bionfirche in Milmautee orbinirt und mar feither in einer Reihe ber größeren Städte bes Staates in ber Seelsorge

Barbiere und Conntagegefet.

Racine, Wis., 2. Mai. Der Barbier Charles M. Riffen bekannte fich im Munizipal = Gericht schulbig, seine Barbier = Stube am Conntage o ffen gehalten zu hoben, und er murbe um \$5 und die Roften gebugt. Er = Magor M. M. Secor, in beffen Gebaube fich Die Barbier = Stube befinbet, erilart, er werbe Berufung einlegen; Miffen habe nicht nöthig gehabt, sich schuldig zu be= fennen. Er habe Rechtsanwalte enga girt, und er hat barauf angeiragen, bag bas Schuldbekenntnig rudgangig ge= macht werbe. Die Barbier = Union hatte ben Fall betrieben.

Alte Liebe roftet nicht.

Champaign, Ja., 2. Mai.n John W. Schult, einer ber alteften beutschen Gin= wohner von Champaign County, 31., ein alter, fleißiger und fparfamer Jung= gefelle, murbe bor feiner Bohnung tobt aufgefunden. Unter feinen Babierer befand fich ein Testament, in welchem er feiner Jugendgeliebten all fein Bermögen bermacht. Dasfelbe beläuft fich auf \$10,000 in Gold und Grundeigenthum. Es beißt, bag er beswegen nach Ame= rita auswanderte, weil er bas Mädchen feiner Bahl nicht heirathen burfte.

Opfer eines Waldbrandes.

Elgin, 311., 2. Mai. Dr. M. B. Balbwin, früherer Bürgermeifter und Boftmeifter bon Elgin, ift am 28. April in einem Baldbrand gu Babing River Station, Long Jeland (n. D.) umgefommen.

Musland.

Der Sauptimuldige ein Chicagoer. Baris, 2. Mai. Giner ber brei ber= larvten Ginbrecher, welche jungft bas hiefige Rontor ber "Umerican Expreß Co." um 30,000 Franten beraubt hat= ten, und gwar ber Sauptichulbige, ift in Saft genommen worben. Gein Rame ift George Miller ober Miler, und er ift 40 Jahre alt und ein ge= borener Chicagoer. Er hat eine Zeit lang in Paris unter bem Ramen Jas. Samuel gelebt unb war in einem Bar= bierlaben beschäftigt. Bei feiner Ber= haftung wurde ein Theil bes geftohle= nen Gelbes, eine Angahl Dynamitpatronen und Ginbrechermertzeuge in einer Handtasche gefunden.

Die Beheimpoligiften hatten an allen Bahnhöfen nach Perfonen ausgeschaut, bie möglicherweise mit bem Raub in Berbindung fteben tonnten, und ihre Musbauer wurde fchlieflich am Rorb= bahnhof belohnt, inbem fie bafelbft (auf Grund einer, bon einem Geil-Laben gegebenen Personalbeschreibung) Miler verhafteten, ber im Begriff ftanb, einen Bug gu befteigen, ber Unichluß an eine Dampferlinie hatte. Miler trug eine große Ungahl ber geftohlenen Ched's und 6000 Franten in einer Schachtel im Innern einer lebernen Sanbtafche. Auch Dynamitpatronen, Dietriche, eine Metallfage und Bohrer bom feinften Stahl, bie ben namen eines Rem Dor= fer Fabrifanten trugen, wurden in ber Sandtafche gefunden. Der Berhaftete ift ein mittelgroßer, mustulos gebauter Mann mit blauen Mugen und blon= bem Schnurrbartchen.

In Umiens ift ein anberer ber Gin= brecher. Namens "Tom" Ebwarbs, auf bem Bahnhofe berhaftet worben.

Telegraphische Notizen-

Juland.

- Die Ortschaft Renfot im über bie ferbische Armee geben wirb." Jowa'er County Worth ift vollständig abgebrannt.

- Bu Carbondale, 30., brannte ber Getreidespeicher ber "Carbonbale Mill= ing & Elevator Co." mit 78,000 Bufh. Weigen nieber.

- Gouverneur Dietrich von Re= brasta legte gestern fein Umt nieber und übergab es feinem Rachfolger Egra B. Savage, beffen erfte Umtshandlung in ber Unterzeichnung bes Manbats an Dietrich als Bunbesfenator beftanb.

- Der "n. D. Beralb" bringt bon Reuem bie, oft wiberrufene Luge, bag bie Deutschen Die venezuelische Infel Margarita als Roblenstation taufen wollten. Brafibent Caftro fei bereits bon ben Deutschen bestochen. Mus biefem Brunde habe Brafibent Caftro auch ben ameritanischen Gefandten Loomis aus bem Wege haben wollen.

- Die Borlage, welche bie Wieber= einführung ber Tobesftrafe für Morber im Staate Colorabo berfügt, ift ohne bie Unterschrift bes Gouberneurs Befet geworben, ba bie Frift berftrich, in ber fie mit bem Beto hatte belegt werben fonnen. Das Befet tritt mit bem 1. Juli in Rraft. Das Recht ber Berhängung ber Tobesftrafe ift ben Geschworenen porbehalten.

- Bei Antejuba, Mexito, murbe auf Befehl bes Generals Lorengo Tor= res ber Führer einer Abtheilung Daqui-Indianer erschoffen, welcher in bie Sanbe ber megitanifchen Truppen gefallen war. Der ameritanische Spä= her Alexander McDonald, welcher in mexitanischen Diensten fteht, hatte nämlich behauptet, bag ber Indianer fein anderer als "Upache Rid" fei, wel= cher ihm aus Arizona wohl bekannt sei. (Wurde schon einmal tobtgefagt.)

"Die Bismards" ift ber Rame einer deutsch = ameritanischen Gefell= schaft, welche in Columbus, D., in= forporirt murbe, und beren Sauptzwed es fein foll. bas Anbenten bes perftor= benen beutschen Reichstanglers Bis= mard in Ehren zu halten. Gin Lotal= berein biefes Namens murbe querft ge= grundet, boch gab fich auch in berichie= benen anderen Städten bes Landes ber Bunfch tund, ähnliche Gefellschaften gu organisiren, so bag beichloffen murbe, bie Organisation gu einer nationalen au machen.

- Jas. Callahan in Omaha, Rebr .. welcher bon ber Anklage ber Mitschuld an Ebward Cudahn's Entführung freigesprochen und bann wieberberhaf= tet murbe, erhielt bie Erlaubniß, feine Erflärung, bag er ber ihm gur Laft gelegten Berbrechen, bes Großbieb= tahls, bes Raubes und ber Freiheits= beraubung nicht schuldig fei, zu wider= rufen und an beren Stelle ein formelles Schulbgeftanbnig mit Sinmeis baraufhin abzulegen, bak er berfaf= fungsgemäß nicht wiederholt megen berfelben Berbrechen prozeffirt werben burfe. Der Gerichtshof wird bieje Frage, fobalb bie Untlage gum zweiten Male zum Aufruf gelangt, entscheiben.

Musland.

- Der Brafibent ber fubamerita= nifchen Republit Chile, Erragurig, ift erfrantt und hat feine Umtspflichten auf ben Premierminifter Zanartu übertragen.

- Abermals find in Algier, Französisch=Nordafrika, antisemitische Ruhe= ftorungen borgefommen, und baber murben berichiebene Buntte ber Stadt bon Truppen befett.

-- Es ift in London amtlich bekannt gemacht worben, bag wegen ber Trauer um ben Tob ber Ronigin Bittoria in biefem Jahr feine "Drawing Rooms" ober Empfänge stattfinden werben.

Küchen-Ausgaben Serabgefeht durch fertig-gekochte Grape. Muis.

Moberne Speifen erfparen Basrechnungen (Rochen), Arbeit und Dottor=Rechnungen, und die Speife, bon ber ich fpreche, beißt Grapt Ruts", fagt eine Chicagoer Frau.

"Wir haben Grape Ruts über ein Sahr gebraucht. 3ch wog, als ich ba= mit begann, ungefähr 100 Pfund, aber habe feither 22 Pfund gugenommen. 3ch bin vollständig von Dyspepfia wieberhergeftellt, feit ich biefe prachtige Speife effe. Mein Mann und Rinber effen Grape Ruts fo gern wie ich unb alle haben entichieben burch feinen Be= brauch augenommen.

"Mein Baby ift viel gefunder als meine anderen beiben Rinber in bem Alter waren. 3ch fcreibe ben Unter-Schieb ber Anwendung bon Grape Ruts

"Natürlich ift es ein großer Bortheil eine Speife gu haben, bie bereits ges focht und absolut in beftem Buftanb ift. Dies ift nicht immer wahr bon bielen Cerealien." Frau Geo. G. Fofter, 1025 Wabanfia Abe., Chicago, 311.

- Das Berfaffungstomite bes fcme bischen Reichstags hat beschloffen, ben Marineminifter Gerharb Dyrffen megen Mangel an Befähigung und Gemiffenhaftigteit, ben er bei ber Beftras fung bes Rontre-Abmirals Sagg megen eines angeblichen Bergebens be= wies, anzuzeigen.

- Pring Alegis Nitolajewitch Dol= gorutow, ber frühere Setretar ber ruf= fifchen Botschaft in London, machte in einem St. Betersburger feinen Sotei einen Selbstmorbberfuch burch Erfcbiefen. Als Grund gur That werben häusliche Zwistigkeiten angegeben. Es ift möglich, baß ber Pring wieberherge=

- Der St. Betersburger Rorre= fponbent ber Londoner "Times" schreibt: "Wie ich bore, hat ber ruf= fifche Rriegsminifter, General Ruro= patfin, einen Blan borgefchlagen, Ger= bien gum Abichluß eines geheimen mis litärifchen Bertrages mit Rugland gu bewegen, ber Rugland als Entgelt für gewiffe, Gerbien bewilligte politische Bortheile eine bebeutenbe Rontrolle

- Die fozialbemotratifche, inStutt= gart erscheinenbe "Schwäbische Tag= wacht" greift ben württembergischen Er=Ariegsminifter, Frhrn. Schott b. Schottenftein, heftig an wegen feiner angeblichen Berfuche, Zeugen gu beein= fluffen, in bem Prozeg wegen ber fürglichen ftanbalofen Enthullungen, bie im borigen Monat ben Rudtritt bes Rriegsminifters veranlagten, nicht gegen ihn auszusagen.

- Ein Berr bom beutschen Musmartigen Umte fagte bem Rorrefponbenten ber Affogiirten Preffe: "Frankreich und Rugland machten bor ber Abreife bes frangöfifchen Minifters Delcaffe nach St. Betersburg Deutschland Die Mittheilung, bag biefe Reife teine po= litifche Bebeutung habe, und Deutsch= land ift überzeugt, bag bies ber Fall ift. Der Befuch hatte ben 3med, bie Intereffen frangofischer Geld-Unleger in Rugland mahrzunehmen."

- Der britische Dampfer "Ophir," mit bem englischen Rronpringenpaar an Borb, ift gu Albann Weft=Auftra= lien, angekommen. Un Borb mar Alles wohl. Der Dampfer mußte fich am Conntag bon ben begleitenben Rreugern trennen, ba letteren bie Roh= len ausgingen. Der Rronpring ent= folog fich, feine Reife mit bem "Dphir" ohne Bergug fortzusegen, bamit er gur rechten Zeit an ber Eröffnung bes erften Bunbesparlaments theilnehmen

- In Paris murbe bie Leiche bon Mme. Paule Mind, ber befannten 2gi: tatorin und früheren Rommunardin, auf bem Friedhof Pere la Chaife be= graben. Ihrem, mit einem rothen Man= tel verhüllten Sarge folgten gahlreiche tonangebenbe Sozialiften. Auf bem Friedhof tam es amifchen ben Gogiali= ften und der Polizei, als Lettere revo= lutionare Rufe gu unterbruden ber= fuchte, ju einem Bufammenftog, bei welchem mehrere Berhaftungen vorge= nommen murben.

- Gine Angahl beutscher Zeitungen hatte bie Befürchtung ausgebrudt, baß die Verlängerung bes englisch=beut= ichen proviforischen Sandelsüberein= fommens bis 1903 Deutschlands San= belsintereffen ernftlich ichabigen murbe. Der Rorrespondent der Affogiirten Breffe erfährt aus befter Quelle, baß Deutschland feine Urt Abtommen mit England getroffen, um bas probifo: rifche Uebereinkommen gu berlängern. Die Regierung bon Großbritannien behandelt Deutschland einfach als meift= begünftigte Nation, und Deutschland thut basfelbe, ohne bag ein befonberes Abtommen zwifchen ben beiben San= bern getroffen murbe.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

New Porf: St. Cuthbert bon Antwerpen; Galebo. ian bon Liberpool. Jotohama: Empres of Japan, bon Bancouber, 9. C., nach Honglong. Hongtong: Gaelic bon San Francisco. Bort Towniend. Wash.: Queen Avelaid: von

Hendrige von Arte von Berte von Berte von Derge von Arbeit von Leis von Derboama. Anders von Arbeit Queenstown: Philabelphia, von Rem Dort nach iverpoot. Southampton: St. Louis von New York. Southampton: Lahn, von New York nach Kremen.

Abgegangen. New Jork: Columbia nad Samburg; Abnigin Luife nach Bremen; Menominee nach London.
New Port: La Bretagne nach Hafeltie, von Liverpool nach New York: Late Snperior, von Liverpool nach eandlichen Soften.
Drisbane, Auftralien: Moana, von Sponep nach Bictoria, B. C.

Lotalbericht.

Schadenfeuer.

In einem hinter bem Davib Rabis

fon gehörigen Gebäube, Rr. 129 De Roben Str., gelegenen Schuppen ent= ftanb heute ein Feuer, welches fich bem Sauptgebaube mittheilte und eine nicht geringe Panit unter ben Unwohnern des Ghetto verursachte. Annie Leko= big, bon Rr. 127 De Roben Strafe, brobte, aus einem Fenfter ihrer in ber zweiten Gtage gelegenen Wohnung herabspringen zu wollen, wurde aber bonBoligiften beruhigt und gerettet. Gie war bom Qualm überwältigt, erholte fich aber bald wieber. Die Polizei hatte alle Banbe boll gu thun, Frauen und Rinber bor bem Schidfal gu bemahren, überfahren gu merben. Das Feuer wurde gelöscht, nachbem es einen Gefammticaben bon \$500 berurfacht

Rury und Reu.

* Um nächften Montag, Abends 8 Uhr, halt bie Deutsch=ameritanische Siftorifche Gefellicaft bon Ilinois im großen Saale bes Sotel Bismard ihre bierteljährliche Berfammlung ab. Muf bem Brogramm fteht u. M. ein Bortrag bon Reb. Dr. G. Schreiber über bas Thema: "Die Geschichte der Juden in Juinois." Den Schluß soll eine gemüthliche Unterhaltung bilben.

Pelgfachen aufbewahrt: Aende-

Unfere Ginrichtung für bie fadmannifde Aufbewahrung bon Belgiachen ift untbertrefflich. Bir berfichen Eure Belge gegen Feuer, Stant, Motten und Einbrechen, Bel-

Dr. Jaeger's Unterzeug.

Das berühmte Dr. Jaeger's wollenes Gefunbheits-Unter

Zuverlässige Waaren markirt um 21uf. Freitag. Ein großer Verkauf von Muslin-Unterzeug.

Phanomenale Preife für Gowns, Beinkleiber, Bemben, Unterrode, Balting Stirts und Rorfet-Schoner, gemacht von feinem Muslin, Cambric, Rainfoot und Longcloth, hubich garnirt mit Spigen, Stidereien, Tud's und Sohlfaumen. Bargains, Die Diefe Abtheilung mit eifrigen Raufern füllen werben. Gine Gelegenheit. Guren Bebarf fur biefe Saifon gur Balfte und weniger als bie Salfte regularer Breife gu beden.

Rachthemben. 69c f. \$1.25 Rachthemben. Begüge.

38¢ für 69¢ Nacht= 25¢ für 50¢ Chemise. 500 für 75¢ Che= 9e für 20c Rorfet=

950 für \$1.85 Rachthem= 190 für 30c Rorfet = Begüge. 25e für 50c Rorfet = Beguge.

Muslin-Unterzeug für Damen.

Gine große Spar-Gelegenheit für haushälterifche Eltern. für Mabchen=Rachthemben - alle Größen.

25c für Umbrella Mädchen=Röde — alle Größen. 90 für Madden=Beinfleider - eine Breis = Steigerung bon 3e für jebe größere Rummer.



Promenaden= Rode.

Slips und kurze Kleider für Babies.

Außerordentliche Werthe ju ben niedrigften Preifen.

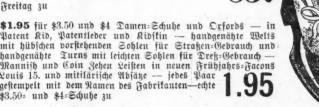
für 29c lange Babies Slips. 250 für 35c lange Babies Slips. 25c für 50c turge Baby-Rleiber. 50e für \$1 furge Babn-Rleiber.

Damen \$3, \$4 und \$5 Schuhe und Orfords,

Bir haben alle Refords früher ichon gebrochen, aber biefer Bertauf icheint wirklich alles Dagewesene übertreffen zu wollen. Taufenbe Baare bon hochfeinen Schuhen, Die bon ben riefigen April-Bertaufen übrig geblieben find - positiv \$3, \$4 und \$5 Berthe in eine Partie gethan und ausmartirt, um fie in einen Tag zu raumen, ju 98c und 85c.

85e für \$3=, \$4= und \$5= Damen Couhe und Orfords - Mufter und nicht weiter geführte Bartien bon unferer Abtheilung auf dem britten Floor - an= gebrochene Bartien, Obbs und Ends, in vielen Du= ftern-nicht alle Größen, aber genug für frühe Rau-

fer - \$3=, \$4= unb \$5=2Berthe -Freitag gu \$1.95 für \$3.50 und \$4 Damen Schuhe und Orfords - in Batent Rib, Batentleber und Ribftin - handgenähte Belts mit hubiden borftehenden Sohlen für Straßen-Gebrauch und handgenähte Turns mit leichten Sohlen für Dreg-Gebrauch — Mannish und Coin Behen Leisten in neuen Frühjahrs-Facons Louis 15. und mitifarische Absage — jedes Paar 1





98c für \$2.00 handgemenbete Drfords für Damen, in fcmary u. lohfarbig - nette Coin Beben - Rib= ober Patentleber=Spigen - Größen 21 bis 8 - A bis E - Freitag, per Pagr

> 1.45 für \$3= und \$4=Damen=Schuhe und Oxforbs - Batent= leber und Bici Rib Orfords mit Louis 15. Abfagen - Tuch: und Rid Obertheile - Coin Behen bon Original-Facons-Sous he bon befter Qualitat - Ribftin mit Patentleber und Rib Spigen - porftchenbe und mittelfdwere Cohlen - neue milis tarifche und Opera-Abfage - ein feltener Bargain - \$3= und \$4= Chuhe und Orfords auf ben Bar=

Sommer - Waschstoffe, Vimities, Madras: Bettlücher, Kissen - Bezüge.

für befte Rleiber = Kattune - Staple Cabet und

für befte Schurgen = Binghams - alle Größen Rarrirungen - van bem Stud - feine Beichrantung - eine feltene Bargain = Gelegen= heit für fparfame Raufer.

32joul. feine ichottische und englische Dabras und ichottische Oxfords 50 Mufter jur Muswahl - populare Chirting und Chirtwaift = Dufter wir haben ebenfalls ein elegantes Affortiment von ichottifchen Bephyr= Ginghams. Coeben erhalten - hubiche feibegeftreifte Challies, tinteb und

150 weißer Grund — in garten und prächtigen Muftern — Kose, artin, lohfarbig, rosa, blau—viele zwisarbige Effette—in Bezug auf Mode so gut wie die 50c= und 75c=Sorte — Eure Auswahl Freitag ju 15c. Bepperell Betttücher - 24 bei 21 -

47c

50c

Weich gesponnenes Bettinchzeug-bollftanbig gebleicht

- 2 Pards breit -15c Weich gesponnenes Betttuchzeug - 21 Parbs breit-17c "Diana" Riffen=Beguge - 42 und 45 bei 36-für

indigoblau, Cardinal, ichwarg und weiß etc. -- hubiche Streifen und Rarrirungen - popus wir haben ein großes Affortiment gur Muslare roja, rothe, blaue und grune. 21 Geine Beetled Dimities und Solly Batiftes — ausschließliche Entwürfe bon frangofischem Foulard Geibe Leinen topirt — grun, roth, lobfarbig, braun etc. in prächtigen Farben = Kombinationen, fo gut wir irgend mel-

für icone Rleiber: und Chirtwaift = Binghams

che, bie gezeigt werben. Refter bon allen Gorten faifongemäßer waschbarer Stoffe in bedrudten und gewebten Entwürfen - biele, welche auf Die regulare Beife

für 25c verfauft wurden - Sfirtings, Dimities, Spigen = Effette, Stidereien, Batiftes, Biques, Duds, Galateas etc. 121e

Beine handgezeichnete bohlgefaumte Beguge . breit :

Riffenbezug-Beug bei ber Varb - 45 3oll Riffenbezug=Beng bei ber Parb - 50 Boll

Arbeiter-Angelegenheiten.

- 24 bei 28

Manbel Brothers XX weich gesponnene Betttücher

Manbel Brothers XX weich gesponnene Betttücher

Die Streikfrage an die Maschinenbauer ber 3fl. Central-Bahn gur Urabftimmung

Die Verhandlungen zwischen Ver= tretern ber Maschinenbauer, die in ben Reparatur = Wertstätten ber 3lli= nois Central = Bahn beschäftigt find, und ben guftanbigen Beamten ber Befellschaft find geftern bis auf Weiteres abgebrochen worden, nachdem Bige=Brä= fibent Haraban erklärt hatte, die Bahn= Bermaltung murbe fich auf Ginführung bes 9=ftiindigen Arbeitstages, ober auf anberweitige Abfürzung ber wöchent= lichen Arbeitszeit auf 54Stunden unter teinen Umftanben einlaffen. Die Ber= treter ber Arbeiter find bann nach ihren berichiebenen Wohnorten gurudgefehrt und werben bort nun bon ben in Frage fommenben Ungeftellten ber Bahn ba= rüber abstimmen laffen ob biefer 216= lehnung wegen ber Streit ertlart mer= ben folle oder nicht. Bor Ende nächfter Woche bürfte die von den Leuten getrof= fene Entscheidung taum befannt gegeben werben und auch bann wird ber Streit nicht fofort angeordnet werben. fondern die Bahn = Bermaltung wird noch einmal Gelegenheit erhalten, ben Standpuntt zu wechseln, welchen fie

jest einnimmt. Auf berBeftfeite fanben geftern zwei Demonstrationen von Sandlungsgehil= fen ftatt, welche es bort allgemein burch gufeben berfuchen, bag alle Labenge= schäfte wenigstens am Mittwoch und am Freitag mahrend bes Commers icon um 6 Uhr Abends geschloffen wer= ben. Die Demonftrationen beftanben in Umgugen, welche bonMitgliebern ber "Detail Clerks' Protective Affociation" burch bie Beft Mabifon Str., begiv. burch bie Weft North Ave. veranftaltet murben.

Beamte ber "Umerican Feberation of Labor" benüten den Streit ber Schiffs = Maschinisten zu einem Ber= fuch, diefe zum Anschluß an ihre Dr= ganifation zu bewegen. Bu biefem 3wede laffen fie ben Mafchiniften bon Dodarbeiter = Organisationen und an= beren Berbanben, Die bereits gur Feberation geboren, in jeber Begiebung Bordub leiften. Die Schiffs = Maschini= ften haben ihreForderungen neuerdings bahin ermeitert, bag auf stählernen Dampfern mit einer Tragfraft bon 1500 Tonnen und barüber minbestens zwei Deler angestellt werben follen.

Rury und Reu.

* 3m "Chicago Electrical Infti= tute." Rr. 477 Larrabee Str., finbet morgen Abend eine öffentliche Befprech= ung ftatt, in welcher ber Gleftro-Inge= nieur M. Frant über bas nachgenannte Theua referiren wird: "Das gelöfte Broblem ber eleftrifchen Beleuchtungsfrage. — Glettrifches Licht wird bom 1. Juli ab an alle Gefcaftsinhaber jum gegenwärtigen Baspreife ab=

Leset die "Honntagpost".

Somere Unfalle.

Frau John Gara gunbete geftern Abend im "Parlor" ihrer Wohnung, Rr. 643 Beft 31. Str., Die Lampe an, als plöglich ein Windftog burch bas geöffnete Tenfter fuhr und bie Bar= bine über bie Lampe wehte. Der leichte Gazeftoff fing Teuer, und im nachften Mugenblid ftand auch Frau Bara in hellen Flammen. Die Unglückliche lief, laut um Bilfe rufend, in ihr Schlaf gimmer, wo es ihrem Cohne John und einem Nachbar, Namens 28m. Channa= han, gelang, bie Flammen zu erftiden, indem fie Frau Gara in Deden einhullten. Die Mermfte hatte inbeg fo entsetliche Brandwunden erlitten, bag fie icon zwei Stunden nach ihrer Gin= lieferung im Merch=Sofpital verschied. Ihr Cohn und Channaban hatten gleichfalls ichmerghafte Brandwunden davongetragen. Die Verstorbene war 55 Jahre alt und bie Gattin eines Boli= iften ber Revierwache an Marmell

Die Rleiber bes bon Frau George B. Bolling, wohnhaft Rr. 2 Plaifance Court, beschäftigten Dienftmädchens Unnie Unberfon geriethen geftern gu früher Morgenftunde auf bisher nicht ermittelte Beife in Brand. Bor Schred und Ungft außer fich fturgte Unnie, einer lebenben Fadel gleich, in bas Schlafzimmer ihrer Dieuftherrichaft. Es gelang herrn und Frau Bolling zwar, bie Flammen zu erftiden, boch hatte Unnie ingwischen schmerzhafte Brandwunden erlitten, Die ihre Ueber= führung nach bem County-Sofpitale nothwendig machten. herr Bolling und Frau tamen mit leichten Brandwunben an ben Sanben babon. Es wird ber= muthet, bag Unnie auf ein Streich= hölzchen trat, welches fich entzunbete und ihre Rleiber in Brand feste.

Dem mit bem Ablaben bon Steinen am Reubau bes neuen Boftgebau= bes beschäftigten 15jährigen Rocco Sampson, von Nr. 250 Taylor Str., fiel geftern nachmittag ein beinabe 200 Bfund fcmerer Granitblod auf ben Rorper. Der Berungludte erlitt einen Beinbruch und Quetschungen an einem Fuße. Die ihn behandelnben Mergte erflaren, bag bas berlette Bein wird amputirt werben muffen. Der 50jährige B. Corbifh bon Rr.

125 Wing Strafe murbe geftern Nach= mittag an Jadfon Boulevard und Bacific Abe burch einen von C. Doden= borf, bon Nr. 603 B. 12. Strafe, gelentten Poftwagen über ben Saufen ge= rannt. Der Berungludte, ber eine flaffenbe Bunbe an ber rechten Bange unb Rontufionen am rechten Auge erlitten hatte, befindet fich in feiner Bohnung in ärzilicher Behandlung. Dodenborf wurde berhaftet.

Gin bon Ebwarb be Courben gelent= ter Laftwagen tollibirte geftern Nachmittag mit einem elettrifchen Stragen= bahnwagen ber Ogben Abe.=Linie. Der Roffelenker faufte auf bas Bflafter und erlitt außer Shabelwunden mahr= fdeinlich auch innere Berlegungen.

wurde per Ambulang nach feiner Boh= nung, Ro. 133 Superior Strafe, ge= Schafft. James Reelen, bon Ro. 47 Roben

Strafe, fiel geftern bor bem Gebaube No. 128 West Lake Strafe bon einem Wagen herab und erlitt einen Bruch bes rechten Beines.

Der Sausbiener Guftab Ebland fturzte geftern Rachmittag bie Treppe | verleiben. im Gebäube Rr. 116 Salfteb Str. binab und erlitt einen Schadelbruch. Er befindet fich in seiner Wohnung, No. 97 Clinton Straße, in ärztlicher Behand= lung.

Die Bunde-Musftellung.

In ber Waffenhalle bes 1. Regiments murbe geeften bie 11. jahrliche Sunde-Ausstellung bes "Mascoutah Rennel Club" eröffnet. Die Musftellung ift reicher beschickt, als je zuvor, und unter ben ausgestellten Thieren befinden fich nicht wenige, beren Werth bon ben Be= igern auf Taufende von Dollars begif= fert wirb. Als Preisrichter fungiren bie nachgenannten befannten Sunbe= fenner: James Mortimer, Hempsteab, 2. 3.; E. S. Bellin, Minneapolis, £. 3.; Minn.; Dr. J. S. Revin, London, Ont .; 3. A. Graham, St. Louis, Mo .: John A. Long, St. Louis, und T.

Donoghue, LaSalle, 311. Beinahe mare es unter ben gahlrei= chen Befuchern, Die fich am Eröffnungs= abend in ber Musftellung befanden, gu einer berhängnisvollen Banit getom= men. Der "Mascoutah Rennel Club" ließ nämlich eine photographische Aufnahme bon ber Musftellung machen, gu welchem Zwed auf bem Balton zehn Pfund Bligpulber entgundet wurden. Da das Publikum borber nicht in Renninis gesett worden war, fo ent= ftand fein geringer Schreden, als auf ber Gallerie ploglich eine zischende Feuerfaule emporschoß und ein fo bic= ter Rauch bie Salle erfüllte, bag man faum bie Sand bor ben Augen feben fonnte. 3mei Damen fielen in Onn= macht und viele andere Berfonen ber= ließen bie Ausstellung, tropbem bie Lei= ter berfelben berficherten, bag burchaus feine Gefahr borhanben fei.

Gin Ameritamüber.

"Raft' ich, fo rost' ich," war ber Wahrspruch, ben ber alte Friedrich Gerftarter, nach feiner eigenen Behaup= tung, "bon Beruf Beltenbummler," in seinem Betschaft führte. "Raft' ich, fo rost' ich," sagt auch ber hervorragende Chicagoer Portraitmaler Hermann Schuly, und arum begibt er fich heute auf bie Reife nach Paris. Bon bort wirb er nach Spanien gehen, um bie Berte bes großen Deifters Belasques gu ftubiren.

* In Auftin finnt man auf Dittel und Wege, ber "Suburban Water and Light Co." bie Beibehaltung ihrer gegenwärtigen hohen Bafferraten für bie Folge unmöglich zu machen.

Der erfte Tagesbefehl.

Boligeichef D'Reill hat geftern feinen erften Tagesbefehl erlaffen, und gwar in Form einer Antrittsbotfchaft, worin er es als vornehmfte Aufgabe ber Poligei begeichnet, But und Leben ber Bürger gu ichirmen und Räubern, Ginbrechern und fonftigem Diebsgefinbel ben Aufenthalt im Gemeinwefen gu

106

* Unter bem Berbacht, por Monats frift Chrift. Wintler aus Morgan Bart, an Illinois und Wells Strafe überfallen und um \$30 beraubt zu haben, ift ein gewiffer Michael Burns von Deteta tibes ber Reviermache an Oft Chicago Avenue verhaftet und eingefäfigt worben. Burns' Rumpan murbe auf fris

icher That ertappt und berhaftet. * Im hiefigen hauptpoftamt wurden geftern "Buffaloer Weltausftellungs-Briefmarten", im Gefammtwerthe bon \$52,000, jum erften Dale jum Bertauf ausgelegt. Die Senbung, welche erft borgeftern Abend bom Generalpoftamt in Bafbington bier eintraf, beftebt aus 500,000 ein Cent=, 1,000,000 amei Cents=, 200,000 vier Cents=, 200,000 fünf Cents=, 50,000 acht= unb 50,000 gehn Cents-Briefmarten ber befonberen, bom Bunbestongreß gweds Reflame für bie Buffaloer Beltausftellung angeordneten Bragung. Diefe Poftwerthzeichen find in prachivollem Farbendrud und feinfünftlerifchen

Zeichnung ausgeführt. * Geftern murbe im Douglas = Bart ber Turnplat eröffnet, ber feit bem Sahre 1896 mahrend ber Commermonate bem Bublitum unentgeltlich gur Berfügung fteht. Um 1. Juni wird mahrscheinlich auch die an ben Turns plat grenzende Schwimmichule era öffnet werben. Die Benugung berfelben fteht bem Bublitum an einem Zage ber Boche unentgeltlich frei, boch merben bie Bart-Rommiffare auch nach wie por bon ihrem Privileg, Romplimentar=Tidets für die übrigen Tage an Berfonen auszustellen, bie auf öffente liche Roften ein Freibab gu nehmen wünschen, Gebrauch machen. Der Turnplat murbe fcon geftern, am Gröffnungstage, bon mehreren Sunbert Anaben und einer Ungahl Dans ner benugt.

* Der luftige Rrieg, ben ber Schante wirth Patrid Grimes, wie berichtet. um ben Befit bes Unwefens an 63. Str. und Cottage Grove Abe. mit bem Eigenthümer Arthur Balters unb einen Ronfurrenten, namens Dennis Rabanagh, führt, hat ein borläufiges Enbe erreicht. Die gahlreichen Bribatbeteftives, welche bon Grimes que Bertheibigung bes Anwesens gedungen worden waren, find abgelohnt unb ausgemuftert worben. Der Baffenftillftanb murbe erreicht, nachbem Grie mes bon Richter Tuthill einen Ginhaltsbefehl erwirft hatte, burch melchen es Arthur Balters und Dennis Rabanagh bis auf Beiteres verboten wird, bas umftrittene Unwefen au be-

"Wendpoft"=Gebäube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon: Main 1498 und 1497.

Breis feber Rummer, frei in's Saus geliefert I Gent Breis ber Sonntagpoft , 2 Cents Babrild, im Boraus bejahlt, in ben Ber.

red at the Postoffice at Chicage, Ill., as

Sumane Graufamfeit.

Ueber bie Sobe ber Entichabigung, welche ben Chinesen abgeforbert werben foll, fcheinen fich bie Gefanbten in Be= fing endlich geeinigt zu haben. Bah= rend fie bor mehreren Monaten min= bestens \$500,000,000 berlangen wollten, find fie jest, trogbem ben Mächten inamifchen boch erhebliche Mehrtoften er= machfen find, auf \$273,000,000 herun= tergegangen. Die aber biefer Scha= benerfat auf bie eingelnen Machte ber= theilt, und wie er bor allen Dingen aus ben dinefifchen Steuergahlern heraus= gefchlagen werben foll, ift noch immer nicht entschieben. Rach ber bisherigen Sangart ber Berhandlungen zu urthei= Ien, fonnen noch Jahre bergehen, bis bie versammelte biplomatische Beisheit auch biefe gewaltige Schwierigfeit überwunden hat. Um beften mare es pielleicht, wenn bie herren fich ben gro-Ben Grunber Morgan fommen und bon ihm fammtliche europäische Grogmach= te, bie Ber. Staaten und Japan gu einem Truft gufammenfchmeigen liegen. Trufticheine laffen fich in folcher Menge berausgaben, baß es gar nicht barauf antommt, wie viele jebe Fabrit ober Großmacht als Abfinbung erhalt, unb Bonds auf bie gufünftigen Ginwohner Chinas murben beute an ber New Porter Borfe ebenfo gierig aufgegriffen werben, wie bie Uftien bon Gifenbah= nen, bie noch nie Dividenden gezahit haben. Der Gefcaftsmann Morgan hat mahrend ber Zeit, welche bie Diplo= maten in Befing bertrobelt haben, nicht nur ben Milliarben=Stahltruft guftanbe gebracht, fonbern auch eine gange bri= tifche Frachtbampfer=Linie aufgetauft und nebenher noch einige fleinere Befcafte gemacht, bon benen jebes ben chinesischen Rummel an Bedeutung übertraf. Tropbem bilben bie Staats= manner fich ein, bag fie ben langfamen Chinefen Unschauungsunterricht in ber abendländischen Firigteit ertheilen. Das allergrößte Wort icheinen auch

in Befing Diejenigen Mächte gu führen, bie im Felbe bas Wenigste geleistet haben. Während man bie schwierige Mufgabe, bas regelrechte dinefifche Beer an ber Ueberschreitung ber feftgefegtn Grenglinie gu berhindern, gang allein ben Deutschen überlaffen hat, bie in Folge beffen fchwere Berlufte gu ber= Reignen haben, thun fich Großbritan= nien und bie Ber. Staaten jeberzeit burch "humane" Ginmanbe und Rlug= schwäherei hervor. Ihr angebliches Bertrauen auf bie treuherzigen Ber= ficherungen ber dinesischen Unterhand= ler wird awar immer wieder getäuscht, aber bas hindert fie nicht, jeden neuen Bortbruch und Berrath zu beschönigen. Co oft bon chinesischer Seite bie "Friebensberhandlungen" burch augenschein= lich organifirte Angriffe und Megeleien unterbrochen werben, wird namentlich bon Bafbington aus berfichert, bag ber | ben Ameritanern Luft gu machen gu betreffende dinelische General oder bem Geschaft - das heißt zum Untau Manbarin gegen bie ausbrudlichen | alter Raften zu hohen Breifen. Bas Beifungen bes "Raifers" gehandelt habe, und bag man bem Sof bie Gun= ben feiner rebellischen Untergebenen nicht entgelten laffen burfe. Wann, wo und wie unfer Staatsbepartement in bie Beheimniffe bes chinesischen So= fes eingeweiht worden ift, braucht es natürlich nicht zu verrathen. Indem es aber bie Berhandlungen in's Unendliche verlängert, feiert es einen Triumph nach bem anberen. Es ift thatfachlich taum zu begreifen, marum bie Berren San und McRinlen unter ber Laft ihrer Lorbeeren noch nicht gufammen= gebrochen finb.

Run wird freilich jeber Laie fagen, ban China weit eber eine "unber= fcamte" Rriegstoftenentichabigung, als einen endlofen Rrieg ertragen fann, und baß bie Sanbelsvortheile, bie ben Ber. Staaten als Frucht ihrer "huma= neren" Bolitif ermachfen follen, burch bie Bermuftung bes Reiches in außerft weite Ferne gerudt werben. Das verfteht aber ber Durchichnittsmenich bon der ausmärtigen ober gar bon ber Weltmachtspolitit? Nach Dol= und Cents berechnet, toftet auch bas philippinische "himmels= geschent" jest schon weit mehr, als es unter ben gunftigften Umftanben je= mals ertragen tann, und boch barf nur ein Sochverrather bezweifeln, bag bie Ber. Staaten durch Pflicht und Schidfals = Beftimmung gezwungen gemefen waren, bie Infeln mit Gewalt gu un= teriochen. Desgleichen mögen "duty and destiny" berlangen, baß fie China in eine Bufte verwandeln laffen, um ihm ben Werth ihrer Freundschaft au beweifen. In ber hoben Politit ift unfer gefunder Menschenberftanb ein bochft unguberläffiger Berather.

perru Morgans dreifaltiges Rouigreid.

berr 3. B. Morgan, ber große neuneitliche Bunbermann, bat - fo beißt es - ben tontrollirenben Untheil in einer englischen Dampferlinie gefauft, und feine Unbeter haben ihn baraufhin bereits jum Ronig ber Schiffahrt ausgerufen. Er ift nun Gifenbahn-, tabl- und Gifen- und Schiffahrt-Ronig - bie richtige Dreieinigfeit aller

wirthichaftlichen Dacht auf Etben! herr 3. B. Morgan fann - als eine Urt Graf bon Monte Chrifto, mit unerschöpflichem Reichthum hinter fich, ober als eine Urt herrgott, mit IIIiffenheit und Zaubermacht, - einfach Mes bollbringen, was er anftrebt, unb feine Bewunberer und eine begeifterte und für Größe ichwarmenbe Preffe

Wenn er nur halb will, ift bas Gange icon vollbracht; wenn er nur bon Beitem mit bem Finger wintt, fliegt ihm ichon Alles qu. Die Lenland=Linie, welche Berr Morgan unter feine Rontrolle brachte, bat allerbings nur 65 Fahrzeuge von insgefammt 321,000 Tonnen, mahrend bie englische hanbelsflotte aus Taufenben Dam= pfern mit insgefammt rund 15,000,= 000 Tonnen befteht; aber bie Engländer find beim Bernehmen ber Runbe von Herrn Morgans Ankauf boch sammt und sonders auf ben Ruden ge= fallen, und haben mit Jammer und Geftobn bas Enbe ber englischen Schiffahrt beflagt. Es gibt allerbings ein paar beutiche Rhebergefellichaften, beren jebe Sochfee-Dampfer bon mehr als 400,000 Tonnen befitt, aber mit bem Mugenblide, in bem ber große Bau= berer Morgan ein Intereffe baran ge= wann, murbe bie Lenland=Linie gur größten ber Welt. Gine Ungahl Dam= pfer biefer Linie (bie beften) follen aller= bings ausschlieflich unter englischer Rontrolle bleiben, und die übrigen find zumeist ziemlich alte Frachtbampfer, aber es wurde boch bereits triumphi= rend berfündet, bag nunmehr Colum= bia bie Berrin ber Meere fei - bie Englänber, Deutschen, Norweger u. w., bie gur Beit noch viel größere Rauffahrteiflotten befigen, als bie Ber. Staaten, einschließlich bes Morgan'= fchen Untheils an ber Lenland=Linie, aber ausichlieglich ber Dampfer ber großen Geen - fie alle gablen nicht mehr mit, und werben ungweifelhaft aus Ehrerbietung und Angft bor bem breifachen Ronig bes Weftens fofort aus bem Schiffahrtsgeschäft gang ber= ausgehen und bie Meere herrn Mor=

fagt, er will Alles und noch etwas

Es war wirflich rührend, gugufeben, mit welcher Leichtigfeti ber gange Bor= gang ber Uebernahme ber Geeberrichaft burch bie Ber. Staaten fich auf bem Bapiere abspielte, und felbft ber bartherzigste Engländerfeind tonnte sich boch eines leifen Gefühls bes Mitleibs nicht erwehren, als er fah, wie leicht und schnell die in Jahrhunderten aufgebaute Seeherrschaft ber Engländer burch einen Febergug bes großen Umerita= ners bollftändig über ben Saufen ge= worfen wurde. Mehr noch, es war er= bebend, bie begeifterten Jubelhymnen eines großen Chicagoer Weltblattes gu lefen, in welchen frohlodend verfündet murbe: Geht, 3. Bierpont Morgan zeigt, wie's gemacht werben muß, bie ameritanische Schiffahrt wieber groß au machen; er tauft einfach gange Flotten auf; er wartet nicht auf Gub= fibien!....

gan und feinem Stahl= und Schiff=

fahrtstruft überlaffen.

Beutigen Nachrichten gufolge haben die Engländer fich bon bem erften Schreden etwas erholt. Sie haben fest= geftellt, bag herr Morgan noch nicht die gange englische Rauffahrteiflotte auftaufte, und daß die englische Abmi= ralitätsflagge noch weht. Sie follen fogar recht vergnügt und bereit fein, herrn Morgan ju ahnlichen Breifen, wie die, welche er für die Lepland= Dampfer bezahlte, brei Biertel aller englischen Dampfer zu bertaufen um bann neue und beffere gu bauen. Man foll in Wahrheit bruben in Eng= land ben amerikanischen Mitbewerb in ber Schiffahrt garnicht fürchten, fon= bern fich nur fo angeftellt haben, um man wirklich fürchtet, ift ber amerita= nische Schiffbau, und ben natürlich nur für ben Fall, bag bie Stahl= und Gifengolle aufgehoben und bamit bie Breife für bas Schiffbaumaterial bon ihrer jegigen fünftlichen auf ihre natür= liche Sohe finten murben. Man freut fich insgeheim brüben in England über ben Morgan'schen Unfauf, weil man barin bie Gemahr fieht, bak man bie Bolle aufrecht erhalten und bafür eine Schiffahrtsubsidien = Bill burchbriiden

will. Da die unter herrn Morgans Rontrolle gebrachten Dampfer nach ber perfloffenen Schiffahrtfubfibien = Bill nur bann werben unter ameritanischer Flagge fegeln burfen, wenn Dampfer bon gleichem Tonnengehalt in amerifanischen Schiffbauhöfen in Auftrag gegeben werben, fieht man in bem Morgan'ichen Untauf bie Bürafchaft bafür, bag in ber nachften Rongreß= figung wieber eine ber früheren ahn= liche Subfidienbill auftauchen, und bag biefe Bill Gefet merben wirb. Mit bem Untauf ber englischen Dampfer gibt herr Morgan, ber Stahlund Gifentonig, ben ameritanifchen Schiffbauern eine Burgichaft für bas in Musficht geftellte große Beschäft, um fo ihren Rlagen über bie hohen Stahlund Gifenpreise ein Ende gu machen. Diefe Auffaffung ift mahricheinlich

richtig, aber barum hat bas Chicagoer

Meltblatt, welches leitartifelnb ber-

sicherte, "Herr Morgan wartet nicht auf Subsidien," boch auch Recht - er martet nicht barauf, weil er weiß, bag er fie fich erzwingen fann - gerabe mit Silfe feines Dampferantaufs. Er fichert fich, wie bargethan murbe, mit biefem Dampferantauf bie Buftimmung, bezw. bas Stillschweigen ber Schiffbauer, und er weiß, bag ber Durchschnittspatriot nicht wird wiber= fteben tonnen, wenn ihm borgehalten wird: 65 Sochfeebampfer marten nur barauf, bie ameritanifche Flagge auf= hiffen gu burfen, und bie großen Ba= trioten, welche ber amerikanischen Schiffahrt bie Meere erobern wollen, warten nur barauf, Dampfer bon mehr als 300,000 Tonnengehalt in Beftellung zu geben. Die lumpigen paar Millionen, bie jährlich als Subfibien verlangt werben, thun Niemanbem weh, fein Menfch mertt, baf er bagu beiträgt; aber jeber gute Burger wird fich freuen tonnen, wenn bas Sternen= banner ftolg bon ungahligen Dampfern weht, und Taufenbe Arbeiter werben reichen Lohn finben, wenn ber ameritanische Schiffbau einen großen Muf-

fcwung nimmt. Es mußte mertwür=

big jugeben, wenn bie intelligenten folder Beweisführung Umerifaner gegenüber nicht allen Wiberstand fallen liegen und die Subsidienbill nicht mit

Jubel und Hurrah burchginge. Dann wird Allen geholfen fein. Dem Stahltruft, benn bie Stahl= unb Gifenzölle werben befteben und bie Breife im Inlande hoch bleiben; ben Schiffsbauern, benn für bie hohen Stahl= und Gifenpreife merben fie burch hobe Dampferpreise entichabigt werben und ber Berluft an Auftragen aus bem Ausland wird wetigemacht werben (wenigstens vorläufig) durch die Auffrage bon herrn Morgan; ben Gifenbahnen, benn bie fubfibirten Dampfer= linien werben bie Auslandfracht ent= sprechend niebrig machen und berStahltruft wird aus Ertenntlichkeit für ihr Richtbefämpfen ber Stahl= und Gifen= zölle alle Gefetgebung, welche auf Er= mäßigung ber Baffagierpreife und Inlandfrachten abzielt, unmöglich machen, begto. bermerfen laffen, und Serr Moraan ift ja auch ihr Ronig; und endlich wird auch bem patriotischen fteuergah= lenben Bürger geholfen fein: er wirb bie hohe Freude haben, zu miffen, bag bon fo und fo biel Dugenben Stanbard-Dil= unb "Stahltruft"= Dampfern bie ameritanifche Flagge meht, und bag biefe Dampfer ben ar= men Guropäern amerifanische Baaren, bie Erzeugniffe ameritanifchen Fleifes und Schweißes, zuführen zu biel billigeren Preisen, als fie hierzulande faufen konnen. Wenn es nur ben armen Europäern und herrn Morgan und feinen Trufts gut geht, bann will er fich ja gern plagen und auf Manches pergichten, bas er sonft baben fonnte: benn er ift ein guter Chrift, ein befferer, als fonftwo zu finden ift, und er liebt feinen Nächsten beffer, als fich felbft.

Das Delfieber in Teras. Seit Wochen wird bas Land mit

Birtularen, Brofcburen und Profpetten überschwemmt, in welchen bie Bor= theile einer Gelbanlage in teranischen Delattien bem Bublitum in berloden= ben Farben bor Augen geführt werben. Die betr. Gefellichaften, welche Attien verkaufen möchten, probuziren zwar burchweg fein Del, fonbern haben nur die Abficht, folches zu thun, nachbem fie Land erworben haben werben, in wel= chem folches muthmaglich zu finden ift. Bon ben 19 Gefellichaften, beren Ungeigen wir in einer ber legten Musgaben ber "Morning Rems" bon Dal= las, Tex., fanben, fündigt nicht eine einzige an, baß fie thatfächlich eine Del= quelle befige; die meiften fagen, fie "ton= trolliren Land in unmittelbarer Rabe ergiebiger Bohrlocher", aber Namen werben nicht genannt. Die "United Dil Company of Teras and Louisiana" behauptet gar, sie besitze 80 Ader "bes beften Dellandes ber Belt", bergist aber hingugufügen, wo biefes Land fich befindet; auch wird nicht mitgetheilt, über wie biel Rapital bie Gefellichaft perfügt. "Gin fleiner Theil ber Attien" wird bem Bublitum für 75 Cents pro Aftie im Nennwerthe bon \$1 offerirt. Gine andere Gefellichaft funbet an, fie befige "bie größte Quelle ber Belt". ohne bie Lage berfelben anzugeben ober überhaupt näher zu bezeichnen, welcher Urt bie Quelle fein mag. (Bielleicht liefert fie Waffer!) Bur Beruhigung ber Attionare wird aber berfichert, bag "jeder Dollar gebucht wird und jeder Betheiligte fehen fann, wo bas Gelb Much berfehlen bie "Gefell= ichaften" nicht hingugufügen, baf bie Aftionare fich zu weiteren Zahlungen (Mffeffements) nicht berpflichten. Die meiften Räufer, Die einmal ihr Blud versuchen möchten, finden nämlich ba= rin eine Beruhigung, baß fie fclimm= ften Falles nicht mehr berlieren tonnen, als fie einzahlten. Und um es felbft ben "fleinen Rapitaliften" möglich gu machen, an ber Spetulation theilguneh= men, werben vielfach Aftien fcon gu 10 Cents pro Stud angeboten.

Diefelbe Nummer ber genannten Beitung enthält eine Lifte ber Delgefell= schaften, welche fich bom 10. Januar 1901, als bie erfte Quelle entbedt wurde, bis gum 22. April organifirten und flaatlich inforporiren liegen. Es find im Ganzen 127 mit einem angeb= lichen Kapital von \$5000 bis zu \$5,= 000,000. Ingwischen aber bürfte bie Bahl noch erheblich gewachsen sein, benn feit Wochen werden täglich im Durch= dnitt fünf neue Gefellichaften registrirt. Das wirb fo lange bauern, wie bas Bublitum fich bewegen läßt, Aftien zu taufen, ober bis ber unbermeibliche Rudichlag mit allen feinen Ent= täufchungen eintritt. Borläufig aber herrscht in Texas noch bas Delfieber im höchften Grabe. Wer immer ein paar Dollars übrig hat, tauft Untheilicheine. Und ba ber teganische Farmer in Folge auter Breife für Dieb, Baumwolle, Beigen und Rorn bei Raffe ift, fehlt es an Abnehmern für bie "Papierchen" nicht. Clerks und Arbeiter, Schuhpuger und Dienstmädchen, Mles bertraut feine Erfparniffe, wenn folche borhanben find, fogenannten Delgefell= schaften an und hofft auf reichen Be= winn, mahrend thatfachlich taum Giner

AHNSCHMERZEN Kopf-und Gliederreissen, etc DR. RICHTER'S weltberü "ANKER" PAIN EXPELLER. Philadephia, Pa, d. 24 Juli 1899.74 36 MATTER GOLD - MEDAILLEN

DEUTSCHEN GESETZEN

bon Sunbert bie freudig geopferten

Dollars je wiedersehen bürfte.
Damit soll nicht gesagt sein, daß nicht in Texas Del gefunden würde.
Es giebt dort vielleicht so viel Del wie nur irgendwo in ben Ber. Staaten. Un berichiebenen Stellen murben ergie= bige Quellen entbedt und weitere reiche Funde find nicht ausgeschloffen. Die Gefahr liegt in ber unvermeiblichen Folge übertriebener Spetulationswuth. Niemand weiß heute, ob und wie fich bas ber Erbe entftromenbe Del wirb bermerthen laffen. Es ift nämlich für Beleuchtungszwede ungeeignet, foll aber ein gutes Beigmaterial fein, wie biesbezügliche Proben auf Lotomotiben ber Southern Pacific Company bewiesen haben follen. Das mare ichon viel werth, benn Tegas ift arm an Rohlen, aber es wird viel Zeit und noch mehr Gelb erforbern, bie gur Berwerthung nöthigen Lagerungs-, Leitungs- und Transportborrichtungen gu befchaffen und zu unterhalten. Die Räufer bon Aftien jener zahllosen Delgesellschaften erwarten aber balbige reiche Profite. Sie wiffen außerbem nicht einmal, was fie tauften. Die Attien ber wirklich ergiebigen Quellen find in festen Sanben und nicht bertäuflich. Gie find im Befige bon Rapitaliften, Die fich mit Rleinigkeiten nicht abgeben. Wo im= mer ein guter Fund gemacht wird, fteht Gelb genug gur Berfügung, ohne bag bie "fleinen Leute" angegangen gu mer= ben brauchen. 3a, aber unter ben Brofpetten jener

"Gefellichaften", bie Attien offeriren, ftehen boch bie Namen angesehener Per= fonlichkeiten, bon Rongreß= und Er= Rongregmitgliebern. Er = Gouberneu= ren, Abbotaten, Gefcaftsleuten, Boli= tifern u. f. w., bie Jebermann im Staate Tegas fennt?! Das mag fein, beweift aber nicht, baß biefe Berfonlich= feiten felbft in bem betreffenben Unter= nehmen Gelb anlegten, auegr ber nomi= nellen Summe, welche nothig ift, um fie als "Direktoren" fungiren zu laffen. Much übernehmen folche Berren feine Bemahr für ben Erfolg; ihre namen "gieren" lediglich bie Profpette, wie bies bei früheren ahnlichen Aftien-Gpibemien, besonders bei ben Golbminen= fiebern bon Californien, Cripple Creek u. a. m. ber Fall mar. Aber es ift na= türlich unnüt, bor bem neueften Aftien= taumel zu marnen. Gemiffe Leute mer= ben ja bekanntlich nicht alle, und wer auf bie Bewinnfucht ber Menge fpetu= lirt, wird felten über Digerfolg gu tla= gen haben, wenn er es einigermaßen ge= fchict anfängt.

Lofalbericht.

Dat mertwürdiges Bed.

Der Ronftabler C. Al. Beterfon, ber bem Friedensrichter Olfon attachirt ift, machte geftern zum zweiten Male in= nerhalb 48 Stunden bie Erfahrung, bag er gur Bollftredung einer Pfan= bung einen Pofttag zu fpat gefommen war. In beiben Fällen hatte ihm ber Senfenmann einen Strich burch bie Rechnung gemacht. Vorgestern Nachmittag wollte Peterson in ber Bohnung bon John Carruther, Rr. 101 Cornell Str., eine Pfanbung boll= ftreden. Er fprengte bie Thur unb fand Carruther entfeelt por. - Geftern Abend wiederholte fich berfelbe Bor= gang in ber Wohnung bon Wim. 3. Bed, ber in einem fleinen Bintergebaube, Mr. 372 23. Str., wohnte. 2118 Beter= fon bort erfchien, um wegen rudftanbi= er Miethe eine Pfandung an pon ftreden, mar Bed bereits im Jenfeits, mofelbft es feine Gerichtsbollgieber unb Manichaer gibt. Unftatt eine Bfan= bung borzunehmen, benachrichtigte Be= terfon die Polizei, welche die fterbliche Bulle bes Berblichenen nach Schroebers Leichenhalle, Mr. 2139 Archer Abenue, fcaffte. Bed mar 60 Jahre alt, ein Beteran bes Bürgerfrieges und gog als folder eine Benfion bon ber Bunbes= regierung. Der Coroner wird ben üb= lichen Inquest abhalten, obgleich ber= muthet wird, bag Bed eines natürlichen Todes ftarb.

Der erfte fdwarze Freitag im Mai.

Jeber Tag bringt ben Union-Rleiberladen, Clart und Late Str., bem Enbe näher. Der 31. Mai ift Schlußtag. Morgen ift ber Tag für Guch, Gure Frühjahrs-Unzüge, Sofen, Süte und Ausftattungswaaren gu taufen. Breife niedriger, als je gubor. Dbb Coats, 77c; Obd Westen, 55c; Obb hofen, 55c, maren \$2; Dbb Unguge; \$3.33, waren \$10 unb \$12; \$4.44 für \$12 Anzüge, alle Moben; \$6.66 für \$15 und \$18 Unguge; \$8.88 für \$20 Unguge. Diefe Baaren tommen meis ftens gerade frifch aus ber Fabrit. Die neueften Frühjahrs-Moben. Unfer Frühjahrs-Lager bon Suten geht gu weniger, als bem halben Breis. 88c für \$2 Bute; \$1.33 für \$3 Bute; 5c für 20c Rragen; 5c für 35c Manfchet= ten; 11c für 35c Sofentrager; 33c für \$1 Sofentrager; 23c für 50c Unter= zeug; 37c für \$1 Unterzeug; 37c für bie Auswahl unferer neuen Frühjahrs= Moben \$1 Bemben; 9c für 20c Goden; 17c für 50c, 75c und \$1 Goden, fei= bene ober Liste. 1000 anbere Bargains in allen Departements. Bir muffen Alles bis zum 31. Mai ber= tauft haben. Bergeubet feine Zeit. Trefft bie erfte Musmahl. Ihr werbet nicht getäuscht werben in ber alten Union, Ede Clart unb Late Str. Gr= mahnt biefe Beitung. Unfere Lefer find gute Runben biefes Labens. Der Bertauf ift jest auf ber Sohe feines Ruhmes, und offen jeben Abend, und Sonntags bis Mittag.

* Dollie Smith und Philipp Roberts wurben geftern bon Richter Brinbiville bem Rriminalgericht überants wortet, weil fie fich bon ber Antlage nicht zu reinigen bermochten, Otto C. Doerrier, einen Ungeftellten ber Graceland Friebhofgefellichaft, nach bem "Queen Sotel", an Babafh Abe., geloct und bort um \$30 und eine golbene Uhr beraubt zu haben.

Dimities, Batiftes, Camps, Ginghams, Collons:

Chicago's größte Offerte für mafchechte Stoffe - ungeheuerer Gintauf von überlabenen Fabriten. Stanbard Sours

3c für Fabrit = Refter ten Lawns - helle und buntle Farben - alle Mufter biefer Gaifon --Längen bis ju 8 Parbs genügenb für alle Raufereine feltene fpezielle Offerte für Diefen großen Bertauf. zeigt wirb - ein phanomenaler Bug biefes großen Dai-Berfaufs.

Verkauf von Toilelten=Artikeln

10c Buchfe Mennen's Talcum

Se für 32:Ungenflafche Ammonia

19c für große Chamois Sfins. 10c Bunbel Shelfpapier, farbig.

5c für Fabrit : Refter von Lawns, Batiftes, Bercales etc. 5c - bas Baragin Square mirb gehäuft boll fein mit ben größten jemals offerirten Berthen in Bajdftoffe = Re-Uniere Rontratte für alle Refter bon einigen ber größten ameris tanifden Sabriten fegen uns in ben Stand, Die größten Se-Bargains au offeriren, die irgendmo gefunden werden tonnen - Die iconften Dis nities, Lawns, Batiftes, Dlulls, Bercales etc. - alle Fabrit-Refter ber martirt, woburch Die große Erfparnig über regulare Daaren leicht ge:

gen Ginghams-in 4C allen feinen blauen und weißen Rarrirungenbie Sorte, aus ber hubiche Schurgen gemacht werben-Stild - weshalb mehr bes gahlen—für biefen speziels len Bertauf — 40.

SCHLESINGER

Sommer - Kurzwaaren - Verkauf. 5c für fancy befeste Sutnabeln. 5c Dugenb Stednabeln mit Ber-

lenföpfen. 1c Raftchen Tranernabeln.

Unübertreffliche Basement=Bargains.

25,000 Rester bestes Albatroß, 25c.

Es ift ber feltenfte Rleiderftoff=Bargain bes neuen Jahrhunderts - 25,000 Refter - 2 bis 12 Dards - hochfeines gangwollenes 38-jölliges Albatrog - Die Bebftuhl-Enden und Die Refter jenes großen 250,000 Dard (8000 Stude) Raufes - nicht ein Reft iurudbehalten - alle geben ju 25c Parb. Gin Preis unerhört - und unmöglich unter gewöhnlichen Umftanben. Gs ift ein febr mertwürdiger Refter=Berfauf von Chicagos einzigem vollftanbigen Alba= trog-Lager - bas Albatrog, bas S. & M.'s populare Stoffe-Settion berühmt machte.

Cream Turquoife Plum Mefeda Drap Garnet Old Mofe Chocolate Sellblan Green Navy Tan Malau Cardinal Sowary Gran, roth Gerife Sapphire Perf Slate Cadet

Die Gelegenheit der Stunde — Rester von ganzwollenem Albatroß, in Längen von 2 bis 12 Nards für Rleider, Baifts, Rimonas, Sacques ufm. - 38 3ofl breit - 38 Farben - 25c. Rie bagemefene Farben-Rollettion - nie dagewesene Werthe in modernen Standard-Stoffen. Genügend Bertauferaum, genügend Bertäufer, genügend Albatrok für Alle - Main-Floor und Basement.

Schuhe u. Oxfords: Große Mai-Offerte

Gine unvergleichliche Gelegenheit für zuverläffige Schuhmaaren - bas gange Lager eines ber beften Fabritanten gu Breifen, Die unfraglich bies jum Bertauf ber Saifon machen.

> Gine außergewöhnliche Orford-Gelegenheit - Der Breis ift irreführenb-benn nur burch bie leber= nahme einer fo großen Partie ift ein folder Preis möglich. Es ift eine ber größten Unsammlungen von Oxfords, Die je in Chicago gezeigt wurde. Jedes Baar ift hochfein und gut gemacht in forretter Faconbon einem ber beften Fabritanten in Amerita. Sinter ihnen find gwet Garantien - C. & D.'s und bie ber Fabritanten. Colch ein Preis fichert Die fonelle Raumung. Bebentt, bag 3hr feine Damen-Orfords in ichonem Dongola Rib mit Rib Spigen taufen tonnt - folibe leberne einfache Sohlen - neue Abfage - richtige Facons und Schwere für ben jegigen Gebrauch-Orfords, von benen wir glauben, fie nicht wieber offeriren gu tonnen - alle in biefem Bertauf - Auswahl \$1.19.

33 Juverlässige Manner Schuhe — in bem neuen Departement von durchaus bestem Manner = Schuhzeug. Manner 33 Schuhe — burchaus hochfeines, gutes Schuhzeug — bedeutend besser wie jene speziell für \$3 anderswo angezeigten - 20 Facons mit zwei Garantien - Die bes Fabritanten und Bertaufers - ju \$3.

Großer Verkauf von Suits, Skirts und Jackets.

Gine außerordentliche Offerte bes gangen Surplus-Lagers eines ber beften Fabritanten in New Port, ber gezwungen ift, feine Baaren fonell in Gelb umgufegen. - Phanomenale Berthe.

Cragin, mehrere Feuerwehrleute und

eine Anzahl Bürger veranstalteten ge=

ftern Nachmittag eine Begjagb auf ein

Erbschweinchen, bas fo unborfichtig ge=

wefen war, feine Sohle gu verlaffen,

als gerabe ber Poligift Feehan bes Be=

ges baher tam. Nachbem biefer fchleu-

nigft Berftarfung bon ber Reviermache

erbeten, ging bie milbe Jagb los. Das

arme Thierchen fuchte unter bem Bur=

gerfteige Dedung, als ihm rechts und

lints Rugeln um bie Ohren gu pfeifen

begannen, murbe aber bom Boligiften

Feehan aus feinem Berfted hervorge=

gerrt, mofür es fich mit einem berben

Big in bie hand bes Blaurods reban=

dirte. Feehan ließ bas Thier mit ei=

nem gellenben Schmergensgeschrei los.

worauf ein zweites Treiben begann.

Das Erbichwein ware trop bes Bom=

barbements, bas auf benFlüchtling un=

terhalten wurde, jedenfalls doch ent=

tommen, hatte fich nicht ein Roter ber

Jagb angeschloffen und es geftellt.

Mit bem letten Schuf aus feinem Re=

volver ftredte ber Polizift Dogherty bas

Thier tobt nieber, bas bann im Tri=

umph nach ber Revierwache getragen

Todes-Ungeige.

Bermandten und Freunden die traurige Rachricht, bag mein lieber Mann

Johann Meis

im Alfer von 41 Jahren nach langem Leiben am 1. Rai sanft entschlafen ift. Beerbigung findet katt om Samftag, den 4. Mai, dom Trauerbaufe, 4940 Marsfhield Ade., um halb 3100ff Uhr, nach der St. Augustina-Kirche und bon dort mit der Grand Trunf R. R. nach dem St. Anzien Kirchoff. Um fille Theilnahme bittet die trauende Gattin:

Todes-Unjeige.

Berwandten und Freunden bie traurige Rachricht, unger liebes Sohnchen

Ridolaus Reumann

im Alter von 8 Jahren am 1. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerbigung findet kart am Freitag, den 3. Mei, vom Trauerhouie, 5023 Maulina Str., um 11 Uhr, nach der St. Augustine Kirche, von dort mit der Brand Trunt A. M. nach dem St. Marien Kirchdof. Um fille Thelinahme bitten die trauerns

ben Eltern: Minton und Frangisea Reumann,

Todes.Mingeige.

Berbinand Guftan Rrager

im Alter bon 77 Jahren am 1. Mai gestorben ift. Die Beredigung sindet statt am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr Rachmittags, dom Tcauerhaufe, 183 Berdis Str., nach Maldheim. Um hille Theilnahme bitten:

Beerdigungs-Ungeige.

Fran 3. M. Maerwer, geb. Spbia Diebl.

Die fterblichen Ueberrefte ber

Marie Rrüger, Gattin. Emma, Robert, Mathilde, Will-helm, Rinber.

Bermandten und Freunden Die traurige Rachricht, mein lieber Gatte und unfer lieber Bater

Glifabeth Reis, nebft Rinbern.

Reue Berren-geschneiberte Guits-Guits im neueften Schnitt biefer Saifon-gang Bolle Somefpuns, Benetians, Cheviots und Broabcloths-gefdnitten im neueften Gton und Bloufen-Effett. Die Rode find full flare gefchnitten-Jadets mit Taffeta guter Qualität gefüttert-Bell ober Bis fhop Mermel-in allen Schattirungen und Größen. Comie etma 200 hubiche Promenaben Guits aus gang Bolle Reverfible Golf-Tuch - Die gange Lot, folange ber Borrath reicht, ju zwei Spezial-Breifen - bemerfenswerthe Berthe gu

Dreg-Stirts, Balling-Stirts-Gin großer Gintauf von einem 001 ber beften Fabrifanten gu ungefahr ben Roften bes Robftoffes. Gangwollenes Meltoncloth-in ben neupon, Cheviots und Someipund-aues ju \$2.50.

Großer Berfauf von Fruhjahrs-Jadets-Sunberte von ausge-gewählten Gtons und Fly-Front-Jadets-all bie angebrochenen Größen — all bie einzelnen Partien — welche mit Taffeta gesüttert — anbere mit Seiben. Serge und einige sind nicht gefüttert—eine große Jadet-Offerte, ungeachtet ber Wirthe—alle jest in einer Partie \$1.

Bur letten Rube.

Ein außerorbentlich gahlreiches Trauergefolge erwies geftern bem am Montag verstorbenen Herrn Louis Morris bie lette Ehre. Das Begrab= niß fand unter ben Aufpizien bes "Berbandes ber Beteranen ber beutschen Ur= mee" ftatt, gu beffen Grunbern ber Berftorbene gehört hatte. Auch bie übrigen beutschen Kriegervereine bon Chicago waren burch ftarte Delegatio= nen bertreten. Auf befonberen Bunich bes Beremigten fanb bas Begrabnig ohne Mufit ftatt, nur bumpfer Erom= melwirbel beutete an, bag ein beutscher Solbat zu Grabe getragen wurde. Die Trauerfeier nahm um 2 Uhr nachmit= tags im Trauerhaufe, Dr. 3756 3n= biana Abe., nach bem Ritus bes Dr= bens B'nai B'rith, welchem ber Ber= storbene angehört hatte, ihren Anfang. Rachbem Berr Benry Friedmann, ber Brafibent ber Ramah-Loge Nr. 80, bas Sterbegebet gefprochen, wurde berSarg burch bie Reihen ber bor bem Saufe aufgeftellten, falutirenben Rameraben bes Tobten aus bem Saufe getragen und in den Leichenwagen gehoben. Als Bahrtuchträger fungirten bie herren Rob. A. von Mannftein, Frig Roer= mann, G. Gelten, Baul Buffe, Benry Friedmann, henry Greenbaum, 3. Bergog, Martin Barby, M. B. Galon Friend und Albert Afcher.

\$5 unb \$7.50.

DieBeifegung erfolgte auf bemRofes hill-Friedhof, wo herr Georg A. bon Maffom am Grabe bem Dahingefchie= benen noch einen warmen nachruf wib=

Illuftr. "Otlahoma"=Buch mit Rar= ten, frei. Schreibt ober fprecht bor. Frisco Line, 332 A Marquette Bibg.

* Ginen guten Jang glaubt Rapt. Rebere bon ber Rebiermache an Oft Chicago Abe. mit ber Festnahme eines berbächtigen Fremblings gemacht gu has ben, in beffen Bimmer man bielerlei Schlüffel und eine reiche Auswahl bon Ginbrecher=Bertzeugen aller Urt gefun= ben hat. Der genannte Beamte halt ben Berhafteten für ben Berüber einer großen Ungahl bon Ginbruchs- und Schleichbiebftählen, welche in ben legten Bochen auf ber Norbfeite ausgeführt worben finb.

Geographie schwach. - Mutter: "Der Brofeffor ift foeben bon einer Nordlandsreife jurudgetehrt."- Lochter: "Ah, ba hat er gewiß auch bas berühmte hammerfest mitgemacht."

Jagd auf ein Erdichwein. geliebte Mutter bon May und Julia Mayer, im Al-ter von 38 Jahren und 4 Monaten. Begrähniß fins bet fatt am Samftag, ben 4. Raf., vom Trauerdaufe, 1067 B. 21. Place, nach Waldbeim-Friedhof. Faft bie gefammte Bolizeimacht bon

Danffagung.

Der Unterzeichnete wunicht biermit im Ramen als er Angehörigen feines verftorbenen Brubers Louis Morris

ben Mitgliebern ber Ramah Loge Ro. 6, B'nai B'rith, Deutschen Arieger-Berein und Deutschen Beteranen ber beutschen Urme einen tiegefühlteften Dant ausgulprecen für die bielen Beweise berbeile nahme und Sombothie, sowohl als für die gutigen hisseliging bei ber Beerdigung.

CharlesBurmeister Peidenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Affe Auftrage punktlich und biffigf beforgt.

MAI-FEST, Aambrinus Unterflüß.=Verein Samftag, den 4. Mai 1901, in Freiderg's Halle, 182 Oft 22. Strage. Une Freunde find eingeladen.

Erfter großer Calico:Ball

Leffing-Loge Rr. 15, Drben ber Beram Countag, den 5. Mai 1901, in Schweim's Halle, fice California Ave. und Division Str. — Lidets 15c @ Person. — Ausang: Nagmittags Uhr. — Kinder frei.

Abendunterhaltung und Ball Damen-Sektion der Südseite-Turnerschaft unter gefälliger Mitwirfung ber Damen:Rlaffe, fo-wie ber Gefang: Settion ber Cabfeite: Tuemer-fchaft, am Camftag, ben 4. Mai 1901, in ber COLUMBIA HALLE, \$322-5826 State Str

Bur "Schüßen-Lif'l"

244 Clybourn Avenue. Beden Abend gemuthliche Unterhaltung. Camftag ind Countag grofes Rongert und Gejangsvorträge. Immer wechfelnde Rrafte.

ABSI Das neuefte Erzeugnis ber Bierbraufunft ift Babft's Celeet. Es

EMIL H. SCHINTZ Geld ju 5 bis 4 Brogent Jinfen ju ber-leiben. Grunbeigenftum werfeuft und bertaufet. Telephon, Central 2804. Img. Ind

Chicago Electrical Institute, Halated St. Aufnahme von Schülern für ben neu errichteten Aurfus, unter fachgemäher Leitung bon h errn D. Brueb wan, im Schul-Lorale, jeben Dienflag a Freitag Abenbs & Uhr: Schülez-Aufnahme nur bil

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

eine neue Anhäufung von fehr beach: tenswerthen Bargains. Gs ift unmöglich, ebenfo gute Werthe in irgend einem anderen Laden in Chicago gu finden.

Refter bon Standard und

Refter von gebleichtem Cot-

Beine Qual. Seibensammet, 4 bis 13 Yb. Längen, bis ju \$1.50 bie Yard 15C

Sillife. wir gefauften Sonhe werden von uns toften-

um 8:30 Bor- bis ju 8c merth

Sammet-Refter-

Bici und Dongola fibs Coube für Damen, in Schnütz und Anöpf-Hacon, Coin-Jehen, Batent: und Leber-Spitzen, andere Löden befoms 69c men \$1.50—Freitag.

venuger als FZ.

Belour lohfarb. Rid. Schuhe
für Damen, mit mittleren
und leichten Sohlen, auf ben
forretten Frühjahrs: und
Sommer = Leiften gemach.
Mittarbesaden, alle Breiten
und Gröben von 3 bis 8,
ähnliche Schuhe werden in
den meisten Täden für 83.00
verfauft — Freitag

Dongola Kib = Schube für Madden, Coin-Ze-ben, auf ben neuen Frilhjahrs-Leisten gemacht ber Preitäg. 49c

Wald-Stoffe.

Freitags unübertreffliche 2Berthe

ben 2. Seilprin & Co. Pager

Damen Suits, Skirts,

2c. ju 45c am Dollar

Damen-Jadets, gemacht aus ganzwoll. Coverts und Cheviots, in loh-farbig, blait u. ichwarz, ganz gefüttert mit guter Lual. Kutter, lofe ober anschließende Rücken,

Bor Fronts ober furge Eton Facons - Geil-prin's Wholefale-Breis

\$1.39

Moccafins für Babies, in allen Farben und Größen, bie regul. 25c Sorte.....

Stiderei-Refter-Infertings, Ebgings und Flouncings, feicht beschmutt, bie Pard ju Se, Be, 11c

Shirting Brints-Indigo blaue und Gobelin blaue Rleiber-Ralito-Merrimad und Stanbard Shirti-ina Brints und Simbsons echtschwarze 2c Brints-um 4 Radm.—Varb.

Aleider-Ginghams-

Mugerordentliche Bargains in

Kleiderfloff-Reflern.

Blaibs, Streifen und in foliben Farben-bie Barb für

Spezial-Berkauf 5 Mfr Madm. Nahtloje Salbstrumpie 1 für Manner, per Baar C

Hibsche Puhwaaren

Speziell um 9.30—2000 Yarbs Refter bon allen Mustern und Farben, in einfachen und fancy Rieiberstoffen, 1 bis 5 Yarbs Langen, werth bis 3 u 50c — alle muffen fort, per Yarb. mussen fort, per Jard.

12,500 Vards Refter von Aleiderstoffen und feisen Suftings, Anhäufungen von unseten fürzlischen großen Einfäufen von Orehmaters' u. Damenichneider Tagern, Aunkerderstelle für Baargeld zu unsetem eigenen Preise gekauft. Unter der Paartie sind feine Broadeloths, Kerleys, Venetians, Coderts, Jownespuns, Viegouroug Tuitings, Golf Plaid Stirtings, Friege Stirtings, Genrietts, Serges, etc., in Tängen von 1 die 5 Jards, welche sofort geräumt werden müssen. Verfauf am Freitag den ganzen Tag, auf den Main Floor Kestertichen (frische Paarfien werden jede Stunde dingsgesigt) zu

14 bes regularen Breifes.

Speziell um 3,30 Rachm .- 1500 Parbs Re-

Schwarze - Kleiderfloffe.

5430ll. fcmarge wollene Benetians, 65c 39c 48goll. fcmarger gemufterter feibener 39c

farbige Seide.

Taffeta Seibe, belle und buntle Farben, 27 Boll breit, 48c Pard ; 19 Boll breit, 29c 27 Holl breit, 48e Yarb ; 19 Zoll breit, 29c Fanch Seibenstoffe—ganzseidene gekreiste Tafferas, in bellen und bundlen Effecten, six Waisk und Kleider, 50c die 75c die Pard werth 29c — 39e und.
Traberd — Seide—32zöll. gemusterte Draperd Seide. in perfijden, orientallichen und Seroll Enthultrien, in bellen und bundlen Ambinationen. Merthe die zu 75c die Pard, 29c int vollegen und Seroll Enthultrien, in bellen und bundlen Kombinationen. Merthe die zu 75c die Pard, ir 39c und.
Speziell um S Vorm.—2500 Seidenrester in eine dan und gance, für Arimmings und Futtersoffe, zu weniger als i des Werthes — 5c

Kleider-futterfloffe.

Airgends wird Euch eine folde Barren - bors jedige Kauferinnen werben bon unferen underglechtige Kauferinnen werden bon unferen underaleichlichen Frestansellerthen Kenntnis nehmen. Schwarzes Moire Percaline, Barb breit, 53c bie regul. 10c Qualität, Freitag, Db 54c 403öll. ichmarge Seibe Finifo Taffeta Belout, unfere regulare 10e Qualität, Reinleinenes Tgilors' Canbas, Chrunt und fers tig jum Gebrauch, follte bon Rechtsweger 122c Reue fancy mergerifirte Sateens, impor= 19c tirt, gewöhnlich fur 40c verlauft, Db Simpson's Anstro Ceibe, eine seine Qualität merzerisirter Bhou Gateen in Schwarz, wird überall zu 29e die Yard verkauft, 15c Freitag zu.

Sandfoule. Freitage unvergleichtige Eine Anfammlung bon Glace-hanbiduben rend eines Monats, Freitag Auswahl.

Finger tipped feibene Sanbichube für Damen, in allen Farben, andere verlangen 50c, 29c Muslins. Bleiche Berthe tout 3hr anderswo nicht haben.

10,000 Parbs 4-4 gebleichter Cambric für feines Intergeug, 123c bie Parb werth, in brei 40 Partien, Parb 82c, 63c unb Bebleichte Bepperell Betitiider, 72x90 33c

Lotalbericht.

Vor Thoreschluß.

Die Staats-Legislatur in fieber-

hafter Chätigkeit.

Schuldirettor Coolen für nächftes

Jahr wiedererwählt.

Die städtische Beheimpolizei beim Mayor

anonym verdächtigt.

Allerlei Radrichten aus Bermaltungefreifen

ben Borlagen für bie Reu-Bufammen-

ftellung ber Babitreife muthmaglich

wesentliche Abanderungen borgenom=

men merben, gu benen fpater bie Bus

ftimmung bes Daufes wird eingeholt

werben muffen. Ob biefe aber bafür

erhältlich fein wirb, bas ift fehr frag-

lich, und fo hängt bas Schidfal ber

Borlagen wieber in ber Schwebe. Bei

ben Menberungen hanbelt es fich in

erfter Linie natürlich wieber um Coot

County und Chicago, bezw. um berbor-

ragenbe Mitglieber unferer lotalen re-

publitanischen Bartei = Organisation.

Rach ber bom Saufe angenommenen

Borlage für bie neue Abgrengung ber

Senats-Diftritte murben Cheriff Ma-

gerftabt und Berry Sull fich in ein und

bemfelben Genatsbiftritt befinben. Go

bicht neben einander tonnen aber biefe

beiben herren nicht in Frieden haufen.

weshalb ihre Freunde im Senat Alles

aufbieten, eine Scheibegrenze zwischen

Die Borlagen, burch welche bie

ihnen aufzurichten.

3m Staats=Senat werben heute an

Damen-Leibchenohne Armel und mit tief ausgesconit-tenem hals, in Beiß und Farben-

Shurzen-Ginghams-31 allen Farben bon Staple und Standard Schützen - Ginghams, bom Etid aeigmitten; feine Bes fefenntung-Parb.

Ronsdale and Frnit of the

Sute Roftenfrei garnirt. 00 forrett garnirte Chif: yon = Hite; Canmets Band, Rosen und Laubs werf sind bei diesen Hite ten richtig zur Anwensbung gekommen und dieselben sollten für \$5 und \$6 verkauft werden ren wir

\$3.98 nur.
Gin bollfidnbiges Afforz timent bon hilbid gar nirten hilbid gar nirten Giten, Ebiffon, Seibe und Biumen tamen reichtich jur Berwendung bei diefen 23 bis \$5 Suten, Freitag offeriren wir Euch die Ausmahl 48 3u \$1.98 und 50 Dugd. handgemachte Turbans, mit Chiffon fibers jogen, in allen Farben ber \$1.00 Sorte, 5c

Daifies, Panfies, Rice, Rofen und Laubwert, 5c werth bis gu 50c, Freitag für 5c Spigen, Stickereien.

Freitag für... Große Zweige bon ichwarzen Satin-Blumen, 9c bollauf 39c werth, für 9c

Aushand, per Stad Ide, 38 und Preitag, Yard Ide und.

Neiße Cream und butterfarbige Allover Spiken.
berth bon 3de bis 75e per Yard, 48c,

Lyc und.

45 schwarze seibene La Tosca Rettings, un:

33c Waschipen in einer Ausidahl von Mustern, Freitag, per Pard, 21c, 11c und

Weißwaaren flaunenswerth billig am Breitag.

Fabrifrefter bon Ceibe und Leinen Batifte und mities, 40c Berthe, um Borm.,9 121c Beibe farrirte Rainfoots, gewöhnlich gu 7c 31c Farbige gemufterte Lawns und Dimities, nie fü iveniger als Sc verlauft. 32c Preitag, Yarb 52c und. 32c Beiger und farbiger Bique, Andere verlan-gen 123e per Nard, morgen. 4ndere verlan-

Ceines Fabrisanten Ueberschublager bon gebleichten befransten titetischen Jandriddern, werth 6fc bis 40c per Stüd, ju 22e, 19e, 15e, 12je, 31c Gine Handler Musterpartie bon Bettbeden, beste bend aus Erocher, einfach und mit Fransien, Marteilles und Satin, with von 60c bis \$1.75, ju 29e, stelles und Satin, 1919, von tote vis \$1.76, 31 ave, 39e, 47e, 5ive, 69e, 7be, 98e, \$1.10 und.
Große Sorte ungebleichte befrauste Honeycomb Fondticker, gut voerth 5e.
8-4 Größe Fanch Plaid türkischrothe befrauste Tichricker, leicht 76c werth, freitag.
29-36il. schweres twiffen Stirting Leinen, na 19c fürliche Stackstene, na 19c fürliche Stackstene, nblig 40c werth, hb. 15c 58-3dil. vollgebleichter Tafelbamaft, 15c bie 25c Sorte, Pard.
68-3dil. vollgebleichter Tafelbamaft, ube 25c Sorte voll gebleichte leinengesäumte hud gandtlicher, in einsach weiß und farbigen Borbers, gewöhnlich zu 10c verkauft — 5c

Bander. Areitags ausnahms, weife Werthe.
Schönes Affortment von Avoklit und Corbed Taffeta Banbern, paffend für Sommer Halbruchs 5c
ten, 31 301 breit, Nach 2000.
Schwarzes Sammet Babbe Pand, Catinrild 91c
feite, per Bolt bon 10 Yards.

bor Schluß ber Sigung Befegestraft

verlieben werben. Auf die lange Bant

geschoben hat man bagegen bie Bor=

lage, burch welche die Anglieberung von

Ebanfton und Umgegend, fowie bie ber

Calumet=Region an ben Drainage=

Diffrift hatte ermöglicht werben follen.

gung von \$250,000 für eine geziemenbe

Bertretung bes Staates auf ber St.

Louifer Ausstellung hat ber Senat

feine Buftimmung ertheilt, ebenfo ber

Borlage, burch welche es bem Belieben

ber Ungeftellten bes Chicagoer Schul-

raths anheimgeftellt wirb, gur Ben=

Begen alles Sertommen hat ber

Schulrath die jährliche Erwählung bes

Schul=Superintenbenten, welche fonft

erft turg bor Beginn ber Ferien borge=

nommen gu werben pflegte, fcon jest

erlebigt. Prafibent Barris, ber geftern

in ber Gefchäftsfigung ber Behorbe einen entsprechenben Antrag fiellte,

begründete benfelben mit bem hinweis

auf die bekannte Thatsache, daß gegen

ben Schluß bes Schuljahres hin auf

ben Superintenbenten, falls beffen

Wiebererwählung noch in Frage stehe,

bon allen Geiten ein Drud ausgeübt gu

werben pflege, um ihn bei ben Empfeh-

lungen betreffs der Unichaffung von

Schulbüchern, ber Unftellung bonbilfs-

Superintenbenten, Schulborftebern u.

f. m. au beeinfluffen. Um herrn Cooley

in biefer Sinficht vollständig freie Sand

gu fichern, folle man ihm feine Stellung

icon jest auf's Reue garantiren. Die=

fer Empfehlung wurde einhellig Folge

herrn Coolen's Empfehlung, bag bie

Mbiturienten bes ftabtifchen Lehrer-Se-

minars fünftig nicht ohne Weiteres als

Brobe - Ranbibaten angestellt, fonbern

einer Prüfung unterworfen werben foll-

ten, auf Grund beren bann biejenigen

250 Unwärter und Unwärterinnen,

welche am Beften befteben, auf Probe

fionstaffe beigufteuern ober nicht.

Der bom Saufe gemachten Bewillis

Breis.

Tailot-made Damen-Suits, alle von heilprin gemacht um im Wholesale zu 85.00 verkauft zu werben, aus ganzwollenem Flanckl, in duntelslau und ichwarz, garnirt mit Satin Folds in Jadets, Köde Flare Pottom, tailot-made raised Nähet; das Wachen allein 28 werth— 198 ganzer Suit 20.

Tailot-made Damen-Suits, gemacht aus ganz-wollener Storm Sexae und homeipun; Jadets mett geführert; Köde in der neuesten Facon gemacht, mit Flare Pottom, perdaline-gesüttert, Crinoline zwischen gespiecht, deilprin's Wholesalesis 57.00, zu. nommen. Schulraths-Mitglied Balled machte biefer Magregel bergeblich Oppo= fition, indem er auseinanderfette, es würde boch gar ju traurig fein, wenn junge Leute, berenGltern ihnen ben Be= fuch bes Lehrer = Seminars mit großen Opfern ermöglicht hatten, nun bon ber

Musficht auf Unftellung abgeschnitten

werben follten - nur, weil fie auf bem Seminar nicht viel gelernt hatten. Der Pacht = Rontratt für bas Schul= Grunbftud an ber Gubmeft-Gde bon State= und Madison Str. mit den Ber= waltern ber Otis'ichen hinterlaffen= schaft wurde erneuert gegen Zusicherung eines 10-prozentigen Aufschlags in ber Pachtfumme und die Berpflichtung ber Bächter, auf bem Lande Neubauten im Werthe von \$200,000 errichten gu laf=

Der Chicago'er Lehrerinnen = Berein hat in feinem Borgehen gegen ben Steuer = Ausgleichungsrath, welchem er gefehwibrige Begunftigung ber privile= girten Chicago'er Transport= und Ber= fehrs = Gefellschaften bezichtigte, einen erften Sieg errungen. Richter Thompfon hat gestern in Springfielb ben Mandamus = Befehl bewilligt, um mel= den ber Berein nachgefucht hatte, unb jugleich bie Erflärung abgegeben, baß außer bem greifbaren Gigenthum ber betr. Rorporationen auch beren Aftien gur Befteuerung herangugieben feien, und zwar im Betrage ihres jeweiligen Marttwerthes. Der Steuer = Ausglei= dungsrath wird gegen diefe Entscheis bung appelliren und die Anwälte ber Rorporationen, für die es fich bei biefer Angelegenheit um große Summen han-belt, werben ben Rechtsvertreter berBehörbe bei ber Befämpfung bes Urtheils unterftügen. Richter Thompson hat fich übrigens in Bezug auf die fragliche Rachsichtigkeit bes Ausgleichungsrathes

Die Bermaltungs = Behörbe bes Lin-

ward C. Bonson auf vier Jahre die Er= laubniß ertheilt, im Bart, zwifchen ber Menagerie und ben Blumenbeeten. weftlich babon, einen fünftlichen, Dubls bach" angulegen und gu betreiben. Muf bem Bach werben, mittels elettrifcher Triebfraft, tleine Boote bertehren. Für Benützung berfelben gu einerRundfahrt bon bier Minuten Dauer foll erwachfe= nen Berfonen bie etwas hohe Gebühr bon 10 Cts. berechnet werben burfen und Rindern die Salfte Diefes Betrages. Die Part = Behörbe erhalt 15 Prozent ber Ginnahme. - Wegen Magnahmen gum Schute bes Geeufers bor bem Wogenprall wird ein Romite ber Bart-Rommiffion nächstens mit einem Ro= mite ber Grundbefiger bon ber Ufer= Promenabe verhandeln. Die Riehung einer neuen Mauer langs bes Ufers murbe \$345,000 foften; ba aber biefe Summe ber Behörbe nicht gur Berfügung fteht, will biefelbe borläufig in einiger Entfernung bom Ufer eine Baffermehr tonftruiren laffen, beren Berftellungstoften auf \$50,000 beran= Schlagt werben .- Der Rontratt für Die Reupflafterung bes Diverfen = Boule= barb zwifchen ber Clart Str. und bem Gee murbe an henry Rath bergeben; ber für bie Ausbehnung ber eleftrischen Beleuchtungs = Borfehrungen auf bem Diverfen = Boulevard an C. Rether= ftrom. - Berr Botter Balmer läßt bas Grundftud nabe Delaware Place, melches er ben Rinbern ber Nachbarichaft als Spielplat überlaffen hat, jest bon feinem Gartner landichaftlich verschönern. Much werben Schaufeln auf bem Plate angebracht und Schutbacher, un= ter welche bie Rinber fich bei ploglichen Regengüffen flüchten tonnen.

Unläglich bes ziemlich weit verbreitet gewesenen und vielfach für glaubhaft gehaltenen Gerüchtes, daß Manor har= rifon ben Borfieber ber Geheimpolizei, Lute Colleran, jum Nachfolger des Bolizeichefs Riplen zu ernennen beabsich= tigte, ift bem Dtapor ein anonymes Schreiben gugegangen, worin ein "un= abhängiger Republitaner" gegen Colle= ran's Umtsführung die ichwerften Unichuldigungen erhebt. Der Brieffchreiber ertlart fich bereit, Diefe Unfculdi= gungen gu bemeifen, falls ber Danjor ihm die Geheimhaltung feines namens zufichere. Manor harrifon erflärt nun, er fei burchaus bereit, bem Untläger Ge= bor gu fchenten, und wurde nicht bon bemfelben berlangen, bag er mit feinen Untlagen bor Die Deffentlichfeit trete.

Die Beigerung bes Staats-Senats, bie Dieber = Ernennung ber Berren Doolen und Sabath zu bestätigen, ift angeblich auf Umtriebe bes Genators Mahonen gurudguführen, ber feit eini= gen Jahren überhaupt eine recht mert= murbige Rolle in berBarteipolitit fpielt. Giner entiprechenben Aufforberung bes Souverneurs Folge leiftend, haben die Mitglieder des Superior= und des Rreisrichter = Rollegiums vor einigen Tagen an Stelle ber beiden gurlidge= wiefenen Randibaten zwei neue in Bor= fchlag gebruch und zwar für die Rach= folgerichaft bon Rabi Doolen herrn John G. Owens und für bie bes Radi Sabath ben Abgeordneten C. R. Jan= bus. Daburch wird nun gwar herr Doolen um feine Stellung gebracht, Sa= bath aber nicht, benn ber Bouberneur und Senator Mahonen haben ju fpat bemertt, baß Sanbus als Mitglied ber Legislatur für bas Friebensrichteramt nicht qualifigirt ift. Beibe Berren begen ben buntlen Berbacht, bag Janbus bon Freunden bes herrn Sabath nur borgeschoben worden ift, um diesen zu schügen. Diefer 3med burfte erreicht merben, weil es jett zu spat ift, um bas vereinigte Richter = Rollegium nochmals aufammengutrommein. Go lange aber tein Nachfolger für ihn ernannt ift, bin= bert Berrn Sabath nichts, fein Umt meiter zu betleiben. .

* Nach ber borjährigen Sperre in ber lotalen Bau = Induftrie macht fich gegenwärtig in Diefer Sinficht ein ge= waltiger Aufschwung bemerkbar. Im Monat April find bom ftabtifchen Bauamt 659 Bau = Erlaubnificheine aus= geftellt worden. Die unter benfelben gu errichtenden Bauten werden aufammen eine Frontlänge von 18,611 Fuß erhal= ten und die Berftellungs = Roften mer= ben fich nach ben Boranfclägen auf \$2= 992,640, in Wirflichfeit aber noch um minbeftens 20 Progent hober ftellen. Bei ber großen Dehrgahl ber Bauplane, bie gur Musführung gebracht werben follen, handelt es fich um "Flat"=Bau= fer, bie man in Bororts = Diftritten er= richten will.

Rämmerer McGann hat bie berichies benen Abtheilungs = Borfteber ber Stadt = Berwaltung für heute Nach= mittag zu einer Befprechung eingelaben. Den Gegenftanb berfelben wirb bie Rothwendigfeit bilben, bie bom Stabtrath für bie einzelnen Departements ge= machten Bewilligungen um gufammen \$1,400,000 feruntergufegen, um fie in Einklang zu bringen mit ben Ginnah= men, we'the bie Stabt zu erwarten hat.

Silfs-Rammerer Froft erflart, er habe fich nicht verpflichtet, volle weitere amei Jahre in feiner Stellung auszu= halten, sondern er würde voraussicht= lich fchen am 1. Geptember, ober fpateftens am 1. Ottober, aus berfelben

Die Zivilbienft = Rommiffion ift von Rämmerer Mc Gann angegangen morihm Unwärter ben. für bie Boften bes Stadt = Bahlmeifters und eines erften Uffifienten für benfelben namhaft zu machen. Die Kommission wird H. L. Bird und B. B. Bell empfehlen. Der Legige= nannte ift ein Beteran bes Bürgerfries ges und verbantt biefem Umftanbe feine Bevorzugung bor anderen Bewerbern.

. . . Wegen Uebertretung ber Rauch-Or-binang find Strafantrage gegen bie nachstehend aufgeführten Parteien geftellt worden: "Confumers' 3ce Co., 35. und Butler Str.; Bonce Builbing 112 Dearborn Str.; McLennon Blod coln Bart hat geftern einem herrn Eb- 31. Str. und South Bart Abe.; 3. B.

Malters, 291 B. Chicago Abe.; 211s hambra Hotel, State und 19. Str.; Straight Builbing, 175 Fifth Ave.; Tranfit Soufe, 42. und Salfteb Str.; B. 3. Benfon, 212 Mabijon Str.; Ebinburgh Hotel, 2124 Michigan Abe.; Stanbard Slaughtering Co., 40. und Butler Str.; "Concord Flats", Inbiana Abe. unb 24. Str.

Unter ben Ginfchähungs = Formula= ren, welche gestern ber Uffefforen = Behörbe ausgefüllt wieber zugestellt worben find, befand fich auch bas ber "Fair", unterzeichnet bon Geschäftsfüh= rer Young. In bemfelben wird ber Werth bes Waarenlagers ber "Fair" mit \$712,000 angegeben, ber ber Laben= Einrichtung mit \$50,000, ber ber Ba= gen und Pferbe bes Gefcaftes mit \$14= 650. Der Werth bes von Otto Young & Co., Nr., 151 State Str., geführten Lagers bon Schmudfachen und Juive= len gibt ber Chef ber Firma mit \$131=

Bom Termin=Ralenber bes Bunbes= bistriftsgerichts gestrichen worben ift bas bom Ober-Staatsanwalt für 30i= nois im namen ber ftaatlichen Ranal= Rommiffion bor anberthalb Jahren ein= gereichte Gesuch, ber Drainage = Beforbe bie Gröffnung ihres großen Grabens zu verbieten. Da ein abnlicher Untrag icon vor bem Bunbes-Obergericht schwebt, so war es unnöthig, die Ange= legenheit bor RichterRohlfaat weiter au betreiben.

Bermeintlich entführt.

Clara Eidmeier auf rathfelhafte Weife verschwunden .- Walter Wisniesti ans geblich von feinem Ontel entführt.

Die Polizei ift erfucht worben, nach

bem Berbleib ber gehnjährigen Clara Gidmeier, einer Aboptivtochter von Carl S. Eidmeier von No. 367 Nord Clark Strafe, Ermittelungen anstellen gu wollen. Clara, eine Schülerin ber Sheldon=Schule, murbe am Dienftag Bormittag gegen gehn Uhr von ihrem Aboptivvater nach einem an Wells Str. gelegenen Laben gefandt, um einen tlei= nen Gintauf zu beforgen. Gie traf mehrere Schulgenoffinnen, bie ihr bis babin bas Geleite gaben und fich bann, ein Strafengeviert von Eidmeiers Bohnung entfernt, bon Clara verabschiebe= ten. Diefe mar beiter und guter Din= ge, erflärte aber, baß fie fchnell nach Saufe muffe. Dort traf fie nicht ein und blieb feither berfchollen. Berr Gidmeier ift ber Unficht, bag fie bon entfernten Berwandten entführt mur= be, und er wird Nichts unberfucht laf= fen, wieber in ben Befig bes Rinbes, welches er wie fein eigen Fleisch und Blut liebt, zu gelangen. Claras Ba-ter, J. H. Cobuc, ftarb brei Monate bor ihrer Geburt, bie ihrer Mutter bas Leben koftete. Das Baby wurde ber Englewood-Rinderbewahranftalt über= geben, und als es vier Jahre alt mar, bon einer Frau Monroe adoptirt. Aus nicht ermittelten Grunben brachte bie Pflegemutter zwei Jahre später bas Kind nach ber Kinderbe= wahranftalt gurud, unb bie Rleine wurde bon Gidmeier, einem früheren Raufmann, ber fich gur Ruhe gefest hat, aboptirt. Gidmeier hat ermittelt, bag weitläufige Bermanbte Claras, als lettere fich unter ber Db= hut ber Frau Monroe befand, ben Ber= fuch machten, sich in ben Besitz bes Rinbes gu fegen. Er ift nun übergeugt, bag biefe es find, bie Clara ent= führten. Die Bermißte hat golbblon= bes, lodiges Saar, blaue Augen und galt für eine ber begabteften Schülerin= nen ihrer Rlaffe.

Der 15jährige Walter Wisniesti ift feit borgeftern Abend aus ber elterli= chen Wohnung, No. 8431 BuffaloAve. verfchwunden. Da gur felben Beit auch fein Ontel John Rofh von No. 8422 Buffalo Abe., ber an bemAnaben einen Narren gefreffen batte, verichwand, fo nehmen Balters Eltern an, bag ihr Sohn bon bem Ontel entführt murbe. Rosh soll beabsichtigt haben, nach New Port überzusiedeln und foll häufig er= flärt haben, bag er Walter mit fich nehmen werbe. Die Polizei wurde erfucht, Nachforschungen nach bem Berbleib Walters anftellen zu wollen.

Gine Monats: Probe fret. Benn 3br an Abeumatismus leibet, ichreibt Dr. Sboop, Aacine, Wis, Bor 113, wegen feche Fioiden feiner Rheumatimus: Atru. Boriofrei verlandt. Schidt fein Gelb. Bejabit \$5.50, wenn geheilt.

Rongert im "Riengi".

In Emil Gafche beliebtem Familien= lotal, R. Clart Str. und Diverfen Boulevard, wirb bas Philharmonifche Damenquartett heute Abend nach bem

nachstehenben Programm tongertiren: Malger "La Berceuje" ... Malbrufel "Zigaumerbaron" ... Etrauß "Margen" ... Gifenberg ... Ouberture, "Child of the Arcabe" Baffde (nach Auswahl). Gabriel-Marie Balger, "Fortune Teller". Horbert Schumann iche Beifen Bobb Seleftion, "Martho". Floton Intermegso aus dem "Little Minister", "Gapin" .. Gabriel-Marie

"Banie" Guracteriftique" Gerbig Merfc, "Tramp of the Cabalty" Ryber Bon einem Gber attadirt.

Gin Abenteuer eigener Art hatte gestern George Chanbler, ein Gin= täufer für Relfon, Morris & Co., auf ben Biebhöfen gu befteben. Chanbler war im Begriffe, eine Labung Schweine in Augenfchein zu nehmen, als fich ein griesgrämiger Gber auf ihn flürzte unb ihm feine hauer in bie Babe bes rechten Beines fchlug. Der bebrängte Biehauf= täufer murbe bon mehreren Angeftellten aus feiner Rothlage befreit, che ihn ber Gber noch fclimmer gurichten tonnte. Der Berlette murbe, nachbem bie pier Boll lange Bunbe ausgebeigt und berbunden worben war, per Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 4451 Cham= plain Abenue, geschafft.

Bom Rafernenhof. - Unteroffigier (zu einem abeligen Golbaten): "Einjähriger, machen Sie nicht folch ftolzes Gesicht, als ob ihre Ahnen als Rreuzritter bereits Ansichtskarten aus Jerusalem gesandt hätten!"

Bargain-Freitag Basement-Spezialitäten

empfoblen.

Corte.

ju leden.



8c für Silber . Bolift - befte Silberfoife im hanbel, politt irgenb eine Sorte Debe - bies ift eine beffere fertige Farbe unb wird garantirt, langer ju halten, wie irgend eine andere fogenannte Outboor-Farbe.

90c für fertige gemifchte Fuhboben-Farbe, mobilefannte Bullion, won ber Gutta Bercha Aubber Co. gemacht trodnet über Racht, und gibt eine barte, glangenbe Bolitur.

19¢ für Mobel - Bolitur - wohlbefannte biefe Politur gibt einen geriebenen Bolitur=Gffett.

1.25 für Gas : Ofen — unfer wohlbe- fannter zwei Brenner Triumph m. beiher Blatte — bies ift ein burchftochener Brenner - gibt ben gewünfchten Erfolg mit weniger Bas als ein anberer Ofen feiner

10c für Tapeten : Reiniger - bies ift ber wohlbefannte Rutherfords Reiniger macht bie Tapeten wie neu ausfebenbon allen Sausreinigern gebraucht.

formefitting und fühl, fpeg. Bargain-

Damen-Gürtel.

Damen-Gürtel, unter bem Berftellungspreis ge-

fauft und gu benfelben gum Berfauf gebracht; Belbet Grain, Uffenleber, etc., in roth, grun,

braun, lohfarbig, Buff und Schwarz und 10c

Wed-Uhren.

Bir bringen morgen genau 1000 nidelplattirte

Beduhren jum Bertauf, offerirt ju einem weit

unter bem gewöhnlichen Brofit ftehenben Breis.

Bebe garantirt Brit haltend; fpez. Breis 49c

Männer-Semden.

Gebügelte farbige Mannerhemben, gemacht aus

guter Qual. Bercale, offener Ruden und Front,

ebenfalls offener Ruden, gefchloffene Front,

große Musmahl bon neuen und netten Duftern,

Bürsten und Kämme.

Beftebend aus Saarbiirften, Fingernagelburften,

Bahnbürften, Bade:Bürften und Complexion:Bür:

ften, mit bolgernen Rudfeiten; 930fl. Gummi=

Dre..ing Ramme, Bhistbefen, Ebenholg: 19c Griff, Sterling Silber bergiert, Ausw.

Damen-Strümpfe.

Spiken, Einfäße.

Boint be Baris und Rormandy Balenciennes

Spigen und Ginfage - in erner großen Musmahl

bon Muftern-biele hunbert Parbs, in vier große

Bartien für Diefen Bargain : Bertauf getheilt

Mittelstüde.

Spezielle Offerte morgen bon 18-jölligen geftems

pelten Centerpieces, mit und ohne Battenberg

Ginfaffungen, eine große Musmahl bon neuen u.

mgiebenben Duftern, offerirt ju einem überras fcend niedrigen Breis Bargain-Freitag - 3c

Band-Refter.

Reue gangfeibene ichlichte und fanch Banber, in

1 und 11 Boll Beiten, in netten Streifen,

Blaids, Cords, einfache Taffeta und einfache Satin Gros Grains, in all ben populären 50

Leinwand-Rester.

2 Darb breite halb-gebleichte Belfaft Leinen Da-

naft=Refter werben morgen ju weniger als ben

Importfoften offerirt; Diefes ift eine ungewöhnlis

de Offerte und follte nicht überfeben merben.

Wänner-Halstrachten.

Seibene und Satin Band Boms und Bat Bings

für Manner, in Streifen, Tupfen, Muftern und

Aarrirungen, all bie neueften Commermufter,

eine neue und angichenbe Musftellung, mehrere

Tajdentücher.

Gure Musmahl von einer groken Bartie ber feln

ften Sorte bon fanch tebrudten Belfaft Cambrie

Tafdentüchern für Damen; ebenfo eine Spegials

Rinder-Strümpfe.

Cot fomarge gerippte baumwollene Strumpfe

für Dabden und Rnaben, mit boppelten Anicen,

Ferfen und Beben, gang nabtles - grabe bie richtigen Strumpfe für Schulgebrauch - tragen

fic gut und geben in jeber Beziehung 15¢

Sopha-Riffen.

Gine befchrantte Quantitat bon unüberzogene

vergeht nicht, am Greitag

Sophatiffen, jeboch genug für ben gangen Tag;

Band-Refter.

31. unb Bladff. gangfeibene Banber, in Streifen

Corbs und Louifine Effetten, in Beig, Rofa,

Blou, Roth, Turquoife, Cerife, Gelb, Biolet unb

Blau, Moth, Lutqueric, Certific Rachfrage 106

Beschmußte Sandtücher.

Morgen offeriren wir Euch die Auswahl von al-

früher bon & bis & theurer verfauft murben; finb

ausgezeichnete Waaren, bas Maiden gibt ihnen ben Original-Berth,

4c

15c

bedrudten Borbers - neu und frifc bon

ber Fabrit - Spezial-Preis

babon werben Guch ficher gefallen,

fpegiell ju bicfem Breis

benn Bargains wie biefe find felten;

Farben, ichwars und weiß. Darb

für morgen - per Darb für 10c, Sc. 5c unb

ein Baar baju paffenbe abnehmbare

Manichetten, fpegiell gu

Freitags=Berfaufspreis, nur

Bargain-Freitag

Rorfet-Bargain. Top-Aragen.

Ein gutes Som Sommer-Rorfet. gerabe Front, Beftidte Turn-over Rragen, in einem Affortiment bon jarten Mustern — Eden aus einem Stud — ebenso eine seine Qualität Benice Spiken 10c Top Aragen — morgen berkauft zu je Beinen Ret; auch furghuftige und regulare San: gen, Die beften Fabritate ber Saifon, leicht,

Größer - unfere 2-Quart Große

morgen für nur

Männer-Unterzeng.

1.25 for Rafen . Raber - unpe-befannter Challenge Anfenmaber-bon bem beften Gufeisen gemacht,

mit temperirter ftablerner Schneibellinge-fehler-

frei laufend und beffer wie irgend eine anbere

10c für volle 2 Quart große Gießtanne, gemacht aus fowerem Bled, Rabbe alle gut berlöthet und garantirt nicht

45¢ Screen-Thiren - ju einem Bargain, wie er felten offerirt wird - ftart und

50 für Sereen-Thuren Singes - gut ladirt, mit Steel Coil Spring.

1.25 für 3ce Cream Freeger - ber bes rühmte Bhite Mountain Freeger

- beffer als irgend ein anderer Freezer, ber gemacht wirb - wie fubren alle

aus bem beften Drabt-Tuch gemacht.

1.50

für Garten:Solaud - 50 guß gus

ter Gummi Gartenichlauch.

Große, vollftanbig mit Couplings.

Derby gerippte baumwollene Unterhemben und -Bofen für Danner, Demben baben frang. Bals. Atlas : Borftos, Unterhofen haben fcmeren Drill-Borfton, Berimutterfnopfe. 4 feine Warben.

fammtl. Form-fittig Garments, 35c merben nicht juden,

Zaidentücher.

Musmahl bon einem großen Affortment bon fanch geranberten Cambric Zafdentlichern für Danner - einige ber beften Bagren in unferem Lager- taufende babon, in netten fcmalen Borbers ober in auffallenben - berabgefest 8c für morgen auf

Manner = Salbitrumpfe.

Feine baumwollene Manner-balbftrumpfe, in echt fcmarg, lobfarbig, fanch Streifen, Bollatupfen; Baumwoll Tops, Cafbmere Soble, fpliceb Werfe und Bebe, boll nabtlos - gute Qualität Garn, bie aufriebenftellt -15c

Candy-Offerte.

Ecte Pantee Beanut Butter Brittle - auf neue Urt gemacht; bie Beanuts find forgfaltig ausge-lefen, frift frifc und nur a 1 fpanifche Baaren, bunn wie eine Baffel, fnufprig, frifd, ichmadhaft, ficher aufriedenftellenb, Bfb. 10c

Teppiche und Rugs.

10c bie Quabrat-Darb für Matting Refter, Feine baumwollene Strumpfe für Damen, in was fich im Laufe ber Saifon angefams echtem Schwarg und Lobfarben, einfacher u. Drop melt hat; alle Sorten Datten, alle Großen bon Stitch, extra elaftifcher Obertheil, bigb fpliceb Stitch, egtra eigeninger gang nahtlos, - bies find ungewöhnliche Berthe ju biefem Breis- 12c Reftern, Alles gu Ginem Breis. 22¢ für mollene Carpet Refter, Darb breit,

1 bis 11 Varb lang, in einem feinen Affortiment bon Farben. 16c bie Quabrat- Darb für Floor Deltud, alle Breiten, clegente Musmahl wan

Farben, gang fpeziell feine Dufter. 1.25 für Rangpur Smbrna Rugs, Itht

feine Motten ju, macht hubice Com-mer Rugs, prachtige Farben, 86 bei 72. 10c für Saffods, ben gefälliger Grobe, gut gemacht, in hübichen Farben.

Bettzeng-Bargains.

90c für Beitbeden, volle Grobe Marfeilless Mufter, gefäumt, fertig für ben Ge-

85¢ für 11-4 baumwollene gefließte Blantets, in Beig ober Grau, mit farbigen ge freiften Ranbern.

1.10 für Comforters, wolle Grobe, mit ges muftertem Silfoline überzogen unb mit feiner weißer corbeb Watte gefüllt. 40c für Bett-Tücher, 81x90, bon Monard. Muslin gemacht, bet Sanb geriffen unb

troden gebügelt. 49c für Bettiticher, 72x90 goll, bon Defenber Muslin gemacht, 3joff. Saume. 1.50 für Matragen . Protectors, 8276

groß, fanch gefteppt. 1.25 bas Baar für Bett-Riffen, 5 Bfb., m. fanch Febern gefüllt, mit fanch Gobes

lin-Tiding überzogen. 1.50 für farbige befranfte Bettbeden, in in Beig, Roth und Blau, affortirte

Sommer-Defen.



Sparfamfeit und hige-Rongentration ebenfo gebaut wie bie theuerften Defen; jeber eine mit unserer Garantie berlauft, geprefte Stahl Tops und Bfanne, ftarte Beftelle, frafibolle 1.95 Brenner, großer Tant mit Inditator

3.75 für bie Blue Flame- Del-Rochofen; angemanbt, bas ift es, mas biefe Defen au ben mer macht: fie find rein und geruchlos, ficher u. eine gewöhnliche Lampe; traftbolle Batens Central Draft Brenner, Meffing Founts, balten eine Gallone Del, mit Batent automatifdem Inbifator, 10-jöll. runber Docht.

Bferde-Artifel.

69c für Stall-Ueberwürfe, 1000 jurAuswahl, Gure Auswahl aus braunem und feinen Dud, fancy Bafer Mufter, Burlington Stole, smei Sureingles angebracht, in irgend einer far Guer Bjerb paffenden Grobe, grober Bargain

75c für Sommer Sap Robes, feines Bibin corb, einfaches ober fanch Murte Tud,

5.95 für Bugoballeidirre, ber belle in Cht. offerte einer naberen Unterfudung.

5c per Shadiel 15c für Baums Galerine Agles Del Bagenichmiere.

15c für Brant 10c bes Dugenb f

Drainage-Beborbe ermächtigt werben foll, ihre Bonbichulb bon 12 auf 20 Millionen Dollars zu erhöhen und ben Chicago-Fluß zu berbreitern und gu pertiefen, fo weit es im Intereffe ber Schiffahrt nothwendig erscheinen mag, find geftern ihrer endgiltigen Unnahme wieber um einen Schritt naber getommen, und es wirb ihnen vorausfichtlich | angeftellt werben mogen, wurde ange-

in febr fcarfer Beife ausgelaffen.

Die Tragodie ber Ghe.

Petersburg, im April. Ein Genfationsprozeg, ber bie biefige Gesellschaft, speziell die deutsche, in höchfte Spannung berfette, fpielte fich bor bem Betersburger Begirtsgericht ab. Hauptmann a. D. Julian Beder war angeklagt, einen ber berühentesten Deuliften Betersburgs Professor Bermann Dohnberg in feiner eigenen Boh-

nung erschoffen zu haben. Beder hatte brei Jahre mit feinerum zwanzig Jahre jungeren Gattin eine burchaus gludliche Ghe geführt und ihr weit über feine Mittel bes Lebens äußeren Glang berichafft.

Da murbe bie Frau auf einem Balle in Petersburg mit Professor Dohn= berg befannt. Mus Betersburg nach Plestau gurudgetehrt, entbedte ber Batte, mit Silfe eines gerfetten Briefes, ein unlauteres Berhaltnig berBei= ben und ftellte fein Beib gur Rebe. Un= ter heftigem Schluchzen theilte fie ihm mit, baß Dohnberg ihr auffallend ben Sof gemacht und fie fogar überrebet habe, fich von Seder zu trennen, ba er fie beirathen wolle. Untreu mare fie ihm nicht gewefen, bas betheuerte fie auf's entschiebenfte und gelobte, fofort ganglich mit Dohnberg zu brechen. Da= raufhin hatte Sauptmann Seder mit Brofeffor Dohnberg eine ernfte Unterrebung und ber Argt berpfanbete fein Chrenwort, jebe Unnaberung an De= der's Frau zu vermeiben. Daraufhin föhnte sich ber schwache Heder mit feis ner Frau aus.

Eines Tages bat fie ihn, ihr gu ge= statten, nach Betersburg überzusiebeln, mo fie burchaus bie hoheren Frauenfurfe besuchen wollte. Der Batte gab wieber nach. So zog bie Frau auf bie Uniberfität - allein. Als fie ihr Clubium beenbet hatte, gab ihr Mann -ber fie bin und wieber besucht hatte feine Stellung in Plestau bei ber Rh= biest = Bologoger Gifenbahn auf, um gang nach Petersburg überzusiedeln. Durch bie Folgen biefer weiblichen Gigenwilligfeit und mannlichen Schmache geriethen Saushait und Bermogen in Berfall. Roch ehe biefe Ueberfiebe= lung vollzegen murbe, munichte Frau Seder, mahricheinlich um bem petunia= ren Untergang borgubeugen, burchaus ein Mobemagagin gu eröffnen. Der Mann gab bagu feine legten Mittel. Bis bahin herrschte unter ben Cheleuten anscheinend beftes Ginbernehmen. Da tam Beder früher als angefagt nach Betersburg, fand aber fein Beib= chen nicht zu Saufe. Auch am nächsten Morgen war fie noch nicht gurudgefehrt. Bon rafenber Giferfucht erfaßt, ftedte er einen Revolver gu fich und eilte in die Wohnung bes Professors Dohnberg. hier erfuhr er, bag Dohnberg auf feiner Dacht "Harry" eine Spazierfahrt unternommen und in ber Rahe bon Betersburg in bem mobernen Sfeftroregt anlegen werbe. Ungeblich machte feine Frau mit ihm eine zweistilnbige Spazierfahrt. Das Schiff chmamm aber schon feit zwei Tagen auf ben berichwiegenen Gemaffern.

Nach ber Rücktehr" bes Augenarztes trafen fich bie Ripalen in ber Dohnberg'schen Wohnung. Der Gatte ftellte nun bie Forberung an ben Brofeffor. feine bon ihm compromittirte Frau gu heirathen und bie Roften für die fofort einzuleitenbe Scheidung aufzubringen. Beder fei ruinirt. Dohnberg ertlarte rundweg, bag er nie baran bente, Frau Scheidung aber fei er bereit, borguftres den. Seder moge nach einigen Tagen "in ber Ungelegenheit" wieber bei ihm

Seder erschien aber ichon am nach= ften Tage und überreichte Dohnberg einen Brief, worin er ihm bie Rieber= tracht feiner Saublungsmeise pormart. Roch ehe Profeffor Dohnberg bie erften Sate gelefen, fragte Beder zwei Dal, ob er feine Frau heirathen werbe. Es erfolgte eine berneinenbe Untwort. "Sie muffen Gie beirathen!" -"Rein!" Darauf jog Beder feinen Re= bolber und ichog Brofeffor Dohnberg birect in ben Leib. Der Urgt erlag ber

Berwundung in ber Nacht. Seder trat turg nach bem Schuf taltblutig bei feiner Tante ein, bie in bemfelben Saufe mohnte, ben furchtba= ren Borgang harmlos zum Beften gebenb. Dohnberg gab fterbend an, bag Frau Beder ihm geschrieben habe, fie fei bon ihrem Manne getrennt, und bolltommen mittellos, und bate ihn, fie au besuchen. Das Urtheil gegen Seder lautet auf breijährige Ginreihung in bie Arreftanten = Compagnie und Berluft befonberer Borrechte.

Bur Theorie der Traume.

Die Analyse bes "Stoffs, aus bem bie Traume gemacht finb", hat bie Weifen aller Jahrtaufenbe bis auf ben heutigen Tag beschäftigt. Gin jeber hat bas mertwürdige Phanomen auf feine Beife und feinem Fache entfpredenb gu erflaren berfucht. Pfnchologen und Physiologen haben es wiffenschafts ho gergliebert, bie Poeten es in Bilbern gebeutet. Für ben erften ift es ein Phosphoresciren bes Behirns, für ben zweiten ein Zuftanb mangelhaften Functionirens ber Organe, und bie Dichter haben uns ftatt greifbarer Gr-Marungen icone Gleichniffe und Musfprüche über bie munberreiche Erfcheis nung gegeben. Goethe läßt ben ein= folummernben Egmont folaftrunten murmeln: "Gingehüllt in gefälligen Bahnfinn berfinten wir und hören auf au fein" - es ift ihm alfo Schlaf und Traum, wenn auch nicht eine Beiftes: trantheit, boch in feinen Meußerungen biefer nah verwandt. Für Professor Bergfon am College be France find Traume, wie er in einem Bortrag im Internationalen phychologifchen Inftis tut fürglich barlegte, eine "Berwirrung bes Sebbermögens" — nebenbei werben aber auch bie übrigen Sinne, Gebor, Gefühl, Gefchmad und Geruch in ühnlicher Beife wie bas Gesicht im re getäufct - und ergeben fich licen Rapporten an das Gehirn. ir seben im Traum — so führt

Brofeffor Bergion aus - Dinge, bie nicht existiren, Personen, bie nicht ba find. Gine unendliche Menge bon Erfceinungen, bie jeber Realität ermangeln, tauchen bor unferen Bliden auf. Wie ift bas möglich? Ift es wirflich mahr, bag alle biefe Geftalten nicht borhanben finb? Machen wir einmal bie Brobe auf bas Grempel! Schließen wir in wachem Zuftanb bie Augen und warten gebulbig ber Dinge, bie ba tommen follen! Es wird gar nicht lange bauern, fo beginnen wir im Duntel, bas uns umgibt, gemiffe Sachen zu unterscheiben. Zunächst bilben sich helle Puntte, sie bewegen fich, fie fteigen auf und nieber. Ste fleiben fich in Farben, fie bergrößern fich, fie nehmen beutlich Umriffe an. Oft find biefe Farben bon foldem Glanze, baß wir uns nicht erinnern tonnen, je mit offenen Augen etwas gefeben gu haben, was ihm an ftrablen. ber Schönheit und Intenfitat gleich

fame. Man fann als ficher annehmen, bag biefe bunten Erscheinungen aus ber Blutcirculation in ber Retina bes Mu= ges ftammen, burch bie fie bebingt finb. Doch wirft auch ber Drud bes Mugen lides auf ben Sehnerben nud ruft Farbenempfindungen in ihm hervor.

hier haben wir alfo Shatespeares Stoff, aus bem be Traume gemacht find." Diefer Stoff, bie hellen Buntte und Floden auf ber buntlen Banb ber Racht, fie nehmen im Auge bes Schläfers bie Form bon Geftalten unb Bhantomen an. Das Gefchaute wirft auf die Erinnerung und läßt diese schaffen und bilben. Ohne bag wir es bewußt wollen, brangt es uns, ben Gr= fceinungen Bebeutung und Erflärung beigulegen: aus bem Schat unferer Erfahrungen holen wir die Form und Gintleibung für bas Befenlofe, bas auf uns einbringt, herauf.

In ahnlicher Beife werben auch bie übrigen Ginne burch ihre Empfindungen wach und thatig gehalten, feiner bon ihnen aber tann fich an felbstichöpferifcher Rraft mit bem Geficht bergleichen, bas einzig und allein bem Un= wirklichen Geftalt und Formen gu geben bermag.

Es ift ein großer Irrthum, ju glauben, bag unfere Sinne mahrend bes Schlafes ftumm und tobt finb. 3m Gegentheil, fie find lebenbiger als ie. aber fo ju fagen auf ihre eigene Fauft, und ihr Feld ift unenblicher, größer als im Wachen. Ebenso irrthümlich ift auch bie Unnahme, bag wir irgenb etwas neues im Traum erfinden und schaffen fonnten, mas auch Dichter und Mufiter babon ergahlen, bie im Schlaf Gebichte und Melobien geschaffen haben wollen. Es ift unmöglich, bag fie wirtlich babei im Schlafzuftanb fich befanden, ba in biefem bie Sinne, wilb geworben, ohne jebe Logit und Ber= nunft sich gebarben.

Der Traumzuftanb - fo fchloß Brofeffor Bergfon feinen Bortrag ift ber wahrhaft natürliche Zuftanb bes Beiftes, in ihm lebt bie Geele in bolli= ger Abgeschloffenheit und Gleichgiltig= feit gegen bie Außenwelt.

Gin Boft-Glephant.

Muf's Reue ift in unserem Lande etne Bewegung jur Abschaffung bes Portofreiheits = Privilegiums für amtliche Poftfachen ufm. im Bange. Dhne Zweifel ift biefes Privilegium, Seder zu beirathen, bas Gelb gur refp. feine riefige Benutung ein mahrer Elephant für unferen Postbienf und nur Benige burften ernftlich in Abrebe ftellen, bag eine Gewinnung aller baburch verloren gehenben Boft-Einnahmen meiftens fcon allein ge= nügen würde, jebes Deficit in biefem wichtigen Bermaltungsameige au beden, auch wenn bie Boft für alle Bei ten jo hohe Beforberungs = Bebühren an bie Gifenbahnen follte gablen mujfen, wie bisher. Es ift von Intereffe, biefer Frage

auch geschichtlich ein wenig nachzuge hen. Horace Greelen, ber berühmte Staatsmann und Zeitungsmann, hatte bereits einmal eine lebhafte Bewegung gegen biefes Privilegium eingeleitet und bringenb feine Abschaffung verlangt. Obwohl mit bemfelben ftets Digbrauch getrieben worben ift, war in einer Begiebung bie Gefdichte früher nicht fo fchlimm wie heute; benn in ben Jugenbtagen unferes Landes wurden verhältnigmä-Big wenige öffentliche Documente, und überbies nicht in großen Auflagen, gebrudt, wie fie heute gu manchen Beiten ber Schreden bes Poftbienftes finb und ichon gu vielem Spott berausgeforbert haben, fintemalen beinahe Jes bermann weiß, bag ber größte Theil biefes Stoffes nur als Papier einen grabifchen Werth beanfpruchen fann, Unbererfeits erftredte fich bie Portofreiheit bamals unumschränft auch auf bie gange Privat = Correspondens bes Brafibenten, ber Cabinets = Mit glieber, ber Departements = Borfteber und aller Senatoren und Congreß. Abgeordneten. Und als noch bas Brief = Borto 25 Cents pro Unge be= trug, tonnte ein Congregmann einer gangen Schaar feiner Wahler mohl faum einen größeren Gefallen thun, als auch beren Boftfachen unter bie Fittige feiner Portofreiheit gu nehmen,

und bies gefcah oft genug! Infolge beffen war bas dronisch Deficit in ber Postberwaltung bamals berhältnigmäßig größer, als in ben legten Jahren, obwohl es thatfachlich bebeutenb fleiner mar. Greelen erhob in ben 50er Jahren ben Schlachtruf: "Stellt bas Boft = De-partement auf eigene Fuge, inbem Ihr bas Bortofreiheits = Privilegium abschafft!" Aber die beiben großen Barteien zeigten teine Luft, biefe Barole aufzunehmen. Gleichwohl entwie delte fich nach und nach eine ftarte öf fentliche Stimmung in biefem Sinne, bis fich 1871 bas Congreß=Abgeorbs netenhaus veranlagt fab, einen Ertra = Ausichuß zu ernennen, um ben Umfang und bie Roften ber Benutung biefes Privilegiums festauftellen. Diefer Musichuß war bem unperfürzten

Fortbestand bes Privilegiums febr

freundlich gefinni, und ber Bericht welchen er erftattete, hatte einen nicht biel mehr als oberflächlichen Charac ter. Doch bie Bewegung nahm ihren Fortgang, und 1878 hob ber Congres thatfächlich biefes Privilegium auf.

Aber, - es war halt "gar gu fcon gewefen", und icon am 1. Juli 1874 wurde bas Privilegium theilweife wieber eingeführt. Roch berichiebene Male wurde bas Gefet geanbert; im Sangen aber ift bas Privilegium feit 1874 beftanbig gewachsen, bis es einen riefigen Umfang erreicht bat. Gogar eine mefentliche Befchrantung besfelben burfte nicht leicht fallen, wie bie Bergangenheit gur Benüge lehrt.

Beim alten Geronimo.

MIS ber blutbürftigfte Inbianerhäuptling, ber jemals mit Ontel Sam im Rriege gelegen hat, wird ber alte Apachen = "Medicinmann" Geronimo für alle Beit in ber Befdichte fortleben. Borläufig aber führt er noch ein recht ruftiges, wenn auch für ihn schredlich langweiliges, leibliches Leben als Militärgefangener zu Fort Gill in Oflahoma. Er hat gut feine 80 Jahre auf ben Schultern, obwohl Niemand, auch er felbft nicht, fein Alter genau tennt. Geronimo ift jebenfalls ber auffallendste Thous eines "guten India= ners", ber nicht tobt ist, obgleich seine Gutheit nicht fo gang freiwillig ift, und unter allen heute lebenden Indianern in unferem Lande gibt es fein Seitenftud ju ihm. Rein Bunber, baß er, je tiefer feine Lebensfonne nie= berfteigt, befto mehr bon Correfpon= benten mit Bleiftift ober Photogra= phen-Apparat aufgefucht und offen ober insgeheim ju Papier gebracht mirb.

Damit ift es nämlich bei Geronimo fo eine eigene Sache. Er fucht aus iebem Interview und jeben Bilb-Mufnahme eine gute Ginnahme=Quelle für fich zu machen — zumal er gut genug weiß, daß die andere Partei fehr haufig basselbe thut - weshalb er nie= mals, ohne minbeftens einen Dollar= Schein erhalten zu haben, ben Munb öffnet (überbies muß ein Dolmeticher gemiethet werben, wenn man mehrere gufammenhängenbe Gage aus ihm her= ausbekommen will) und für jebe pho= tographische Abnahme feiner ber= fcrumpften Gesichtszüge \$5 Privile= giums-Gebühr forbert. Hunderte von Berfonen fahren gerne bon ber Bahn= ftation aus 50 Meilen weit in einer elenben "Stage-Coach", um einen Blid auf ihn zu merfen, und fowie er bemertt, bag Jemanb etwas wie ein Camera jum Borfcein bringt, will er feine Gebühr haben. Bielen gelingt es aber bennoch, berftohlen in genügende Rahe gu tommen und ihn ohne fein Wiffen zu photographiren.

Immerhin bringen ihm nach ber Berechnung ber Golbaten bes Forts bie Interview= und Bilber = Aufnahme= Gebühren nebit bem Bertauf vieler fleinen Schmud = Arbeiten nicht unter \$2000 bas Jahr ein. Daneben hat er noch eine mertwürdige Regierungsftei= lung. Obgleich Ariegsgefangener bis an bas Enbe feiner Tage, ift er gleich= zeitig falarirter Regierungs = Unge ftellter und bezieht \$35 ben Monat als "Späher", tropbem ihm niemals ge= ftattet wirb, eine gelabene Flinte gu tragen, und biefes Umt thatfachlich ohne Arbeit ift. Jebem Befucher fingt er basfelbe bittere Rlagelied über feine Bunfch, fterben zu fonnen; babei aber lebt er fo flott, wie ein in feinem Aufenthalt beschräntter Bambler und Ci garettenraucher es ohne "Feuerwaffer" bermag, und wenn man ihn fragt, ob er irgenbwelches Gelb für Rothtage gurudlege ichuttelt er ben Ropf unb fagt: "Brauchealles für Eba, Squaws und Bergnügen." Man barf ihm bas

Geronimo hat nämlich fechs Beiber, obwohl er mit teiner berfelben lebt und an feine Lieblingstochter Eva er bebeutenbe Gelbfummen und läßt ihr acht Monate jebes Jahres eine gute Schul-Ergiehung guthei! werben. Mis leibenschaftlicher Gamb= ler aber fann er bon feinem anberen Menfchentind übertroffen werben, und bas Mertwürdigfte babei ift, bag er scheußlich schlecht spielt und fast immer berliert. Mit "Bergnügen" meint er ausschlieglich bas Poter= und Monte=

MIS "Medicinmann" ift Geronimo wenig befannt; thatfachlich hatte er aber nie einen fo großen Ginfluß als Stammesführer gehabt, wenn er nicht auch als Befdwörer, fowie als Beiler im mortlichen Sinne Bebeutenbes leiften tonnte. Bas ben letteren Buntt betrifft, fo ereignete fich bor noch nicht langer Zeit eine bemertenswerthe Gpi=

Geronimo's befagte Lieblingstochter erfrantte und wurde in bas Regie= rungshofpital bes Forts gebracht. Es entwidelte fich ein großes Beschwulft an ihrem Sals. Geronimo berlangte bon bem weißen Argt, basfelbe gu öffnen. Diefer aber wollte burchaus nichte bavon wiffen. In einem unbewachten Augenblid gog ber alte hauptling ein gewöhnliches Meffer und schnitt bas Gefchwulft rafch auf. Dafür wurde er brei Tage im Wachhäuschen eingesperrt, — die Tochter aber wurde that, fächlich wieder gefund. Die Apachen selber wollen noch heute keinen anberen Doctor haben, als Geronimo.

Trop seiner gelegetlichen Sonntags. schullehrer - Thätigkeit spricht Geronimo noch immer öfters mit Stola von feinen vielen Blutthaten; gugleich aber rühmt er sich, bag er niemals ein Rinb getöbtet habe, ba er alle Rinber liebe wie feine eigenen.

- Chrliche Schriftfteller machen fich Bebanten, wenn fie feine mehr haben.

- Die Sauptface. - "Bift Du benn vollsommen bereit, mit mir zu flieben, mein Engel?" — "Ja, ganz und gar." — "Wieviel haft Du benn mitgenommen?"

MARSHALL FIELD & CO.

State, Washington und Wabash.

In unseren Basement-Verkaufsräumen: Großer Mai-Berkauf von Muslin-Unterzeug.

In Derbindung mit dem Muslin-Unterzeug-Derkauf, der jest in unserer Baupt-Abtheilung im Gange ift, offeriren wir in unserer Basement-Abtheilung die größte Auswahl, die wir je gezeigt haben in den weniger theuren Qualitäten. Die Stoffe sind von ausgezeichneter Gute, die Größen sind vollzählig und der Schnitt ist neu und schön und jedes Kleidungsstück ist das Beste was zu dem Preise zu haben ift.

Röde.

Damen : Rode, Mustin Obertheil, Cambric Flounce mit boblgefäumtem Caum, Staub:Ruffle, 50c. Damen-Rode. Umbrella Facon, Cambric Flounce mit tiefer geftidter Ruffle, StanbaRuffle, 75c. Damen-Rode, Mustin Obertheil, Camn Umbrella: Flounce, Clufters of Tuds und brei Torchon Gin: fage, finifhed mit Ruffle mit Clufters bon Tuds und Torchon Spigen Rante, Staub:Ruffle, \$1.15. Damen-Rode, Cambric-Obertheil, Lamn Umbrella Flounce mit Clufters aus Zuds und zwei breiten Torchon Einstägen, finisbed mit Auffle mit Cinfters aus Tuds und Kaute aus Torchon Spiken, Staub-Auffle, sowie verschiedene andere Facons, \$1.00. Gowns.

Muslin Gowns für Tamen, Holes aus Tuck und beticktem Einfag, Cambric Auffte an Sals und Acremeln; auch mehrer endere Muster, der Aufster Grown für Tamen, vierediger Sals, Hals und Acremeln; auch mehrer endere Muster, der Sals und Acremel sinispen mit Tochon Auffte, garnirt mit Beading und Band, 68c.

Cambric Gowns für Tamen, von Auffte, garnirt mit Beading und Band, 68c.

Cambric Gowns für Tamen, Vogle, Hote aus der Aufsten der Aufster, 73c.

Cambric Gowns für Tamen, Hofe aus Tuck und Scieken, boblegfaumte Auffte aus Aufs und Acremel sinispen mit Tamen, Hofe aus Tuck und Scieken, boblegfaumte Kuffte an Hals und Acremelin, auch ander Pacons, 78c.

Cambric Gowns für Tamen, Genpire Facou, Respers und Front der Einer Genfassung, Kernel für ihre Muster, Boch Glund Digen; auch andere Muster, 85c.

Cambric Gowns für Tamen, Empire Hacon, Respers aus soliben Auch und Tochon Einfat, Redert Muster, 85c.

Cambric Gowns für Tamen, Empire Hacon, Respers aus soliben Auch und Tochon Einfat, Kevers Sals und Kernel finished mit Lordon Epigen. Dies ist einer den Zuck und barter Stickere, hals und kernel finished mit Hach und aufer Muster, St.

Cambric Gowns für Tamen, Hofe aus seinen Auch und gleich wintscheißwerth, zu 81.00.

Cambric Gowns für Tamen, Hofe aus seinen Auch und zurer Stickere, hals und kernel finished mit hehiteter Ruffte, eingefakt mit Au. Spigen, Kale nud aufer Facons, \$1.10.

Rainsoof Gowns für Tamen, Salare Volle aus Spigen, Kinfag und Hoffen Muster Facons, \$1.10.

Rainsoof Gowns für Tamen, Salarer Kunffe, eingefakt mit Au. Spigen, Kole, 87c, \$1.35, \$1.50.

Handere Facons zu 39c, 60c, 87c, \$1.35, \$1.50. Unbere facons 3u 39c, 60c, 87c, \$1.35, \$1.50, \$1.75, \$1.95 unb \$2.25.

Aurze Rleider=Rode.

Damen=Rode, Cambric-Obertheil, Lawn Umbrella Flounce, brei Clufters aus Tuds, breitem Ginfat und Rante aus Torchon Spigen, Cambric Staub: Ruffle, 85c.

Tamen-Rode aus Cambric, Umbrella Pacon, floun bat breite Stiderei-Raffle, Cambric Staub: Rufile, \$1.10.

Damen-Rode, Cambric Obertheil, breite Lawn Umbrella Flounce mit bret Clufters aus Tud's und jwei breiten Loccon Ginifigen, Ruffle eingefaßt mit Torchon Spigen, Staub-Ruffle, \$1.25. Cambric:Rode für Danien, Lainn & ounce mit Clufter aus acht Luds und breiter ichwerer geftider Ruffle, Staub:Ruffle, jowie aubere Facous, \$1.35. Undere Facons 3u \$1.65, \$1.75, \$1.95, \$2.10, \$2.25, \$2.35, \$2.50, \$2.75, \$2.95, \$3.10, \$3.25.

Rorfet-llebergüge.

Cambric Borfet-Bezüge für Damen, eng anfolice fend, hober oder niedriger Sals, 10c und 12c. Cambric Roriet-Bezüge für Damen, eng anichlies gend, V Sals, beftidte Rante, 15c.

Send, v Dais, veitate sante, ist.
Cambric Korfet-Begige für Tamen, eng anschlie-kend. Pote aus soliden hohlgesäumten Tuds, finished mit hoblacsäumter Aufle, 25c. Ferner vierundzwar-zig andre Facous, eng anischiefend, volle Froats und Waist Längen, mit Stiderei und Spigen beseht.

und Waist Langen, mit Stiderei und Spigen beicht.
25c.
Cambric Korjet-Leiüge für Damen, bolle Front,
Hals und Neemel sinische mit Torchon-Kante, Ire.
Cambric Korfet-Leiüge sin Tomen, da. und
Nermel sinische mit vollen beblgefämnten Lann
Ruffles, edenfolls verschiedene andere Facons, 18e.
Cambric Korel bat verschiedene andere Facons, 18e.
Cambric Korel-Leiüge sin Damen, volle Front.
Dals sinissed mit Voll. Kante, Einsak, Beading
und Band, sowie andere Facons, Ise.
Lados sinissed sin Tamen, Waist-Länge, das
ganze Korset leizige für Damen, Waist-Länge, das
ganze Korset in treusweisen Tuds, Dals und
Vermel sinissed mit Voll. Kuffle, Bails sinissed
mit gelitäter Peading und Pand, Ise.
Ranisoos Korfet-Leiüge sin Tamen, inded Küden,
volle Front mit drei Torchon Ciniägen, Hels und
Vermel sinished mit Zorchon Kuffle, sowie derschies
bene andere Siles. 75c.
Lamu Korset-Leiüge sin Damen, Val. Einiäge in
Front und Küden. dals und Vermel eingefaßt mit
Val. Spisen, sinisked mit Leading und Bant Tecs,
sowie andere Facons. \$1.00.

Semden.

Rurze Mode für Damen, 25c, 45c, 50c, 65c, 75c, 85c, \$1.15 und \$1.60.

Babied:Ausstattungen, Muslin:Unterzeug für Mädchen und Kinder. Gin febr großes Affortment bon Rleidungsftuden für bie Rleinen, in einer Ausmahl bon Facons

Breife, Die eine profitable Musmahl fichern. Rainfoof Slips für Babtes boblgefaumte Ruffle an hals und Aermein, 35. Andere gu 45c. Lange Cambric Rode für Babies, an Bands, Cin-fters of Luds und Saum, 25c. Andere gu 45c, 50., 60c und 75c.

60c und 75c.
Lange Cambric Röde für Babies, an Maifts, zwei Clusters bom Tucks. Einfatz und breiter Aufise aus Boint de Paris Spigen, 87c.
Lange Aleider für Padies, Poke aus Spigen: Einfähen und Tucks, Spigen: Aufie au Hals und Archell, Sfirt sinisbed mit Clusters von Tucks und breiter Spigen: House, 81.25. Undere au Kl.335, \$1.50, \$1.75, \$1.95 aufwärts bis zu \$3.25.

Aus; Alciber für Baties, Hofe aus soliten bolls gesäumten Tucks, hoblgesäumte Ruffle au Hals und Aremein und breiter höhigesäumte Ruffle au Hals und Alter 1 bis 3 Jahre, Arc. Anvere zu Son, 68c, 78c, 88c, 90c \$1.00 aufmärts bis zu \$2.50. Rurge Cambric Bode für Babies, an Baifte, Glusters von Tuds und Ruffle, 25c. Andere gu 45c, 50c, 15c, 65c aufwärts bis gu \$1.25.

Plannelette Binning Blankts für Babies, an Banbs, einfacher Caum, 15c. Bands, einfacher Saun, Soc. Flannelette Kinning Blaulets- für Babics, an Bands, Featherflitched Saum, 35c. Lange Flannelette Eftris für Pabics, an Pands, einfacher Saum, 25c.

Lange bestidte Flauell Röde für Babies, \$1.00, \$1.15, \$1.25 und \$1.50.
Flaunelette Wrappers für Babies, rosa, weiß und blau, ausgezadte Eden, Band Ties, 57c.
Flaunelette Sacques für Babies, in rosa, weiß oder blau, mit Matrosentragen und zurüdlegdaren Manichetten von fourtraftirender Farbe, ausgezafte Räuber und Pand Ties, 23c.
Useiße Bavou Kefers sür Kinder, mit Stiderei garnirt, Größen 1 dis Igabre 50c, 85c, \$1.00, \$1.50, \$1.75 bis \$2.50.
Ruce Paque Coats für Babies, in rosa, weiß und \$1.75 bis \$2.50. Aurze Pique Coats für Babies, in rosa, weiß und blau, \$1.95 und \$2.25. Mull Bonnets für Babies, 19c, 25c, 35c, 40c, 50c ois 2u \$1.50. Gestridte Bootees für Babies, 10c, 20c, 25c und 35c. Kib Moccajins für Babies, in hellen und duntlen

Kis Mocceffins für Pabies, in heuen und dunten Schaffterungen, 25c.

Quilted Ribs für Pabies, 5c, 8c, 15c und 25c.

Tild Bibs für Kinder, 15c und 18c.

Dictott Vids für Kinder, 8c.

Umbrella Beinfleider für Kinder, aus Cambric, 2awn Flounce mit Elufters den Tuds und Derchon Spigen-Einfalfung, Geößen 6 bis 16 Jahre, 32c bis 40c.

(Tambric Vecenschirm-Reinfleider, Ruffle finished

Cambric Regenschirm-Beinfleiber, Ruffle finisher mit Cluffers von Tuds und einfachem Saum, Gro-gen 6 bis 16 Jahre, 20c bis 27c.

Cambric Beintleider für Damen, Umbrella Facon, einfa-der Saum und Clufters von Luds oder Sohlfaum, Die, Cambric Beintleider für Damen, zwei Clufters bon Luds und bestidte Ruffte, Be.

Ands und bestidte Aufste, Be.
Cambric Beinsteden für Damen. Umbressa Facon, Kounce dat riefe Tordon Spigen Aufste, Cluster dom sing Aufs über der Flounce; auch mehrere andere Facons, 45c.
Cambric Beinstelber für Damen, Umbressa wed Einstelber für Damen, Umbressa wird Einstelben siehe Flounce mit zwei Clusters von Aufs und Einstellen wird Einstellen für Damen, — Cambrte Umbressa Wister, 48c.
Pauslin Beinstelber für Damen, — Cambrte Umbressa Foonse Spigen, auch est auch est andere Auslier, 50c.
Cambric Beinstelber für Damen. Umbressa Facon, zwei Clusters von Aufs und iste Aufste von feiner Siederei, auch mehrere andere Facons, 65c.
Undere zu 75c, 85c, 90c, \$1.00, \$1.10, \$1.25 und \$1.35.

Beinkleider.

Extra Korfet=Werthe.

Gut gemachte, icon geformte Rorfets bon leichten Stoffen, in prachtigen Garben, in einer hinlänglichen Ungahl pon Rummern bon Facons, um Baffendes für alle Figuren barunter gu finden. Es ift nicht der niedrige Preis, welchen wir notiren, fondern die ausgezeichnete Qua= litat, auf welche wir Gure fpezielle Mufmertfamteit lenten möchten.

Commer : Rorfets, bon ftertem Ret gemacht, mit boppelten Scitenftaben, fpesteller Berth 35c unb 50c. .B. R." Rorfets in roig, weißem und blauem Pa-

tifte, gerade Gront, fchrager Conitt, voll goreb, mit Spigen und Band befegt, \$1.00. "Sonnette" und "Rabo" Rorfets, gerabe Front, forag goreb, tief ausgeschnittene Bufte und Ruden,

Garter : Bubehör, in Schwarg, Drab ober Beig, niedlich garnirt, \$1.00. "B. R." Rorfets bon ichwargem Sateen und Drab

ber weißem Coutil, gerabe Front, ichrag goreb, tief ausgeschnittene Bufte, frang. Ruden, mit Banb eingefaßt, \$1.50.

Cambric Baifts für Rinder, full gathered Fronts, Größen 2 bis 12 3abre, 25c.

Extra Größe

Rleidungsftude. Bur Damen, Die nicht leicht etwas Baffendes in ben regularen Großen gu finden ift, haben wir ein großes Affort=

ment von "cetra Größen". Extra Größen Damen. Gowns, 75c, 85c, 90c, \$1.25, \$1.35 und \$1.50.

Ertra Große Beinfleider für Damen, Ertra Große Rode für Damen, 90c, \$1.10, \$1.25 und \$1.95.

Bafement Brand: Abtheilung. Bafdbare Unterrode.

Bir haben ein großes Lager bon mafchichten Un-terroden, um beren gefällige Infpettion wir Guch ersuchen. Dieses Lager von Unterröden ist bei Beisten das größte, das wir noch je zu zeigen im Stande woren. Dutende von Moden aus neuen und büds wiren. Dugende von Moden aus neuen und hub: ichen Stoffen und ju fpegiell niedrigen Breifen ge= ftalten biefe Muslage bon Unterroden gu einer befon-

Bajdbare Unterrode, bon geftreiftem Gingham, m. breitem Ruffle und Unberlah, 75c. Baidbare Unterrode bon gestreiftem Gingham ober Graficoth, Umbrella Bacon, Flounce hat ichragen Ruffle und Unberfab, 85c.

Rajdbare Unterrode, geftreifter Gingbam, Um= brella - Facon, Flounce hat bretten ichragen Ruffle und Unberlay, 90c. Baidbare Unterrode bon gestreiftem Bercale, in: Blau und Cavender, breiter ichrager Ruffle und Uns

Wajchbare Untervode von Graß Cloth, Umbrellas Facon, corded Ruffle und Underlan, 95c. Bajdbare Unterrode von ichwerem gestreiftem bings bam, Flounce hat zwei ichrage Ruffles und Unber- lan, \$1.00.

Majchare Untertode von Percale, schwarze und weiße Streifen, abgekuster Accordion plaited Flounce mit Scading und Kanten-Ruching, breiter Underslav, 91.00.

Washbare Unterröde, von rosa und blau gestreiftem Gingbam, Umbrella - Facon, tuded Aufsse au Flounce, Underlay, \$1.25. Wajchare Interede von gestreiftem Gingsam, Ums brella-Facon, Flounce bat zwei schräge Ruffles und Underlay, \$1.50.

Bajement Schuh:Bargains. Gine weitere Dreg-Schuhen für Damen \$1.35

Unfere Bargains in Dreg. Schuhen für Damen haben lette Boche in unferer Bafement=Schuh=Abtheilung große Aufregung hervorgerufen. 11m biefem großen Gefchaft gerecht ju werben, mußten wir unfere Rrafte auf bas Meugerfte anfpannen. Dasfelbe wird fich biefe Woche wieberholen. Daburch, bag unfere angezeigten Bargains bon fo großem Erfolg begleitet find, wird die Bahrheit unferer früheren Behauptung, Die Chi= cagoer Raufer von Schuhen feben ein, daß fienirgends fonftwo gute Schuhe fo billig tau= fen tonnen, aufs Reue bemiefen.

Bargain: Tifd: Caden.

\$1.35 - Subiche Rid Damen Schuhe, Tuch: und Rid Dbertheil.

\$1.00 - Schwere Spiel-Schuhe für Rinder (Großen 8 bis 12).

\$2.20 - Welt Schuhe fur Danner, in Gnamel, Calfftin und Rib, ein fehr auger= gewöhnlicher Werth.

Sodgebirge-Zwergfaninden.

Soch auf bem berühmten mericani= ichen Berg Popocatepetl hat man eine fehr ungewöhnliche Gattung Felbta= ninchen entbedt, welche auch bei unferen Rennern bom Smithson'ichen Inftitut Bermunberung hervorrief. Bei ber Bevölferung jener Umgegenb frei= lich waren biefe Geschöpfe von jeher betannt: aber es ift noch nicht lange ber, bag bie gelehrte Welt auf fie auf= mertfam murbe. G. D. Relfon, melcher guerft ber großen Welt Runde bon biefen eigenthümlichen Felbhafen gab, fagt barüber:

nachdem mein Affiftent G. A. Golds man und ich bon Gingeborenen Mit= theilungen über bas gablreiche Auftre= ten biefer Thiere auf bem Bopocat= peil erhalten hatten, trafen wir Bortehrungen für eine Expedition, um ei= nige folder gu erjagen. Wir fchlugen unfer Lager in einer Sohe von etwa 11,000 Fuß über bem Meeresfpiegel, am nordweftlichen Abhang bes Ber= ges, am Ranbe einer Stromfclucht auf. Drei indianifche Jager und unfer Badtrager begleiteten uns. Diefe Berggegend weift ein üppiges Bachsthum bon Succaton-Gras auf, bas oft eine Sohe bon fechs bis acht Fuß er= reicht und in großen Bufcheln machft, bie einen Durchmeffer bon brei bis fechs Fuß haben. Alle Anzeichen beuteten barauf bin, bag Raninchen bier in großen Mengen bortamen; aber es wurde uns fehr ichwer, ihnen beigu= fommen. Um erften Tag fonnten wir brei flüchtig bemerten, waren aber nicht im Stanbe, eines ju fchiegen. Gi= nes berfelben tamaufeinem ber berbor= genen Pfabe burch bas Gras gelaufen, und als es mich bemertte, blieb es in einer, nur fieben Fuß entfernten, baber für bas Schiegen ju nahen Deffnung fteben, fab mich einen Augenblich fo forfchend an, als ob es noch nie ein Menfchenwefen gefeben hatte, und ber= fcwand bann bligfchnell. In ben nächsten Tagen jeboch gelang es uns, einige gu erlegen. Sie finb jebenfalls bie außerorbentlichfte lebenbe Ranin=

chen = Baritat, bie man bis jest tennt. Ihrehinterbeine find ungemein turg, und ftatt fich, wie anbere Felbhafen, burch eine Reihe Sprunge bormarts gu bewegen, laufen fie ftets auf allen Bieren, wenn auch fehr rafch, und leben in Gangen wie bie Biefenmäufe. In ihrem Aussehen und ihrer Bewegungs-Art gleichen fie ben Ratten und fie find bie fleinften aller jemals ents bedten Felbfaninden.

Unfere Band. Doctoren.

Umeritanische Rovellenschreiberei hat fich biel mit bem ländlichen Doctor beschäftigt, und fie ift für Biele in ber Stadt ungefähr bie einzige Quelle, aus ber fie ihn tennen. Das Bilb, bas fie auf folche Weise von ihm erhals ten, ift meiftens basjenige eines balbberhungerten "Mariprers feiner Bes rufspflicht", ber entweber in einem epperigen alten Gefährt ober auf net, gleichfalls bon ber Prosperität weit entfernten Schindmahre, mit fei= nen Weediginen und Apparaten Sattelfad, feinem Beruf nachgeht, refp. nachjagt. In bielen Fällen aber ift biefes Bild nichts weniger, als naturmahr.

Gin allgemeines berläftliches Urtheil über bas Leben ameritanischer Land= Doctoren läßt fich nicht fo leicht fällen; benn biefe Lebensfphare ift noch mannigfaltiger geartet, als biejenige ber ländlichen Postmeifter, und auf gar manche individuelle Beifpiele obige Charatteriftit bes Novellenschreis bers noch heute gutreffen. Gewiß aber ift, baß es in unferen Stäbten eine Menge Aesculaps = Junger gibt, welche Grund genug hatten, nicht wenige ihrer ländlichen Collegen in ber Gintommenfrage gu beneiben. Den Letteren felbft liegt nicht eben viel baran, fich barüber auszufprechen. Weshalb follten fie gu einer ftarferen Befetzung ber Weibegründe ihrer ärzt= lichen Pragis Beranlaffung geben? Aber auch Andere, g. B. reifende Ber= täufer argilicher Inftrumente, befommen mitunter einen guten Ginblid in biefes Leben, und fie verfichern, bag Canb = Doctoren mit einer Braris, welche \$5000 im Jahr bringe, eine berhältnißmäßig häufige Erscheinung feien, und auch Beifpiele einer \$10,000= Praxis sich nicht allzu schwer finden ließen. Man vergleiche bamit, - nicht bie befonbers erfolgreichen, fonbern ben burchschnittlichen Doctor ber Stabt und feinen erforberlichen Aufwand!

Freilich muß ber ländliche Doctor fein Gintommen im Allgemeinen fchwer genug berbienen. Es ift nichts gerabe Ungewöhnliches, baß ein Argt, ber 3. B. vierzig Meilen von ber Gifenbahn entfernt hauft, feine acht. Pferbe braucht, um bie Runbe bei feinen Ba= tienten zu machen, und mehrere ber Pferbe an befonbers abgelegenen Buntten regelmäßig als Umfpann be-reit haben muß. Oft ist er zwei bis brei Tage beständig unterwegs, in allen Arten Beifer, und an Strapagen ift wahrlich fein Mangel. Aber biefes Leben betommt ihm gewöhnlich recht gut. Uebrigens erwartet er meiftens, nur etwa fechs bis acht Jahre biefe Thätigfeit unbefchrantt fortzusegen, um fich bann einen jungeren Theilhaber zu nehmen und fich allmälig bom actiben Leben gurudgugiehen, mas er oft in jungerem Alter thun tann, als fein College in ber Stadt. Und im Gegenfat gur ftabtifchen Bragis, follen in berienigen unferer Lanbboctoren nicht viele faule Rechnungen vorkommen!

Gin Doppel-Phonograph.

Gin Mitarbeiter bes "English Mes Canic" hat eine Berbefferung bes Pho= nographen vorgeschlagen, die besonbers bagu bienen foll, eine bollenbete Biebergabe zweis und mehrftimmiger Dus fitstüde zu ermöglichen. Selbstber-ständlich können solche auch mit bem einsachen Phonographen aufgenommen und wiebergegeben werben, aber nur fo, baß beibe Stimmen icon im Ap-

barat mit einander verschmelgen. Die Reuerung bezwedt, die verschiebenen Stimmen einzeln bem Ohre augufüh= ren und baburch einen bolltommeneren Genuß ju gemähren. Der Apparat ift fo eingerichtet, baß er gewiffermagen als ein Zwillingsphonograph bezeich= net werden tann, benn alle wefentlichen Theile find boppelt in ihm vertreten. Bei ber Aufnahme eines Gefangsbuetts fingt jebe Stimme in einen besonberen Schalltrichter und wird auch für fich auf je eine Balge aufgezeichnet. Bei ber Wiebergabe benugt ber gorer zwei Schalltrichter, bie ihm je eine ber bei= ben Stimmen bermitteln. In Begug auf die musitalische Reproduction be= beutet biefer Borschlag einen erhebli= chen Fortschritt bes Bhonographen. Bahrend man bisher bon mehrstimmis gen Gefängen in ber Wiebergabe burch ben Phonographen nur einen geringen Genuß gewinnen tonnte, tommt bie Wirfung bes Doppelphonographen bem Genuf bes urfprunglichen Ruborens bedeutend naber, indem bei diefem bie Stimmen gesonbert bas Ohr errei= chen und erft im Gehirn bes Buborers bereinigt werben. Gerabe biefe Bei= stesthätigkeit bebingt wahrscheinlich bie eigentliche Preude an bem harmonischen Bufammengeben aweier Stimmen, und ihr Mangel ift fomit auch ber Grund, weshalb in ben gewöhnli= chen Phonographen bie Wiebergabe ei= nes Duetts fo unintereffant ift. Man tonnte auch burch weitere Bergroßerung ber Bahl ber Walzen und Schall= trichter ein ganges Quartett ober Or= chefter ju einer ziemlich bollenbeten Aufnahme im Phonographen bringen, ber bann freilich recht toftspielig fein murbe. Es mare aber gewiß ein Ge= winn, wenn auch unfere Nachtommen

freuen fonnten. - Baffenbes Gefchent .- U .: "Wenn ich nur wußte, was ich meinem Ontel jum Beburtstag ichenten foll, er ift fo geizig, baß er mein Gefchent gar nicht gebrauchen würde."-B.: "Go? Dann fülle ein halbes Dugend Flaschen mit Baffer, bertorte fie forgfältig und schreibe barauf: "Alter Rheinwein vom Jahre 1793."

noch nach 100 Jahren in einem phono-

graphischen Mufeum, beren es ja be=

reits welche gibt, die Wiebergabe eines

Streichquartetts in ber muftergiltigen

Auffaffung burch Joachim und feine

Genoffen finben und fich baran er=

Gud-Dafota Farmen.

Ift ber Titel eines illuftrirten Buchleins, welches soeben von der Chicago, Milmaulee & St. Paul-Bahn herausgegeben wurde, bes chreibt das Land zwischen Aberdeen und dem Missouri-Fluß, ein Theil, wo früher teine Eisenbahn-Berbindung bestand, aber welcher jeht mit der neuen Linie der Chicago Rilsjest mit der neuen Linie der Chicago Mils wautee & St. Paul-Bahn erreicht wird. Ze-der, der einen Bohnungswechsel vorzuneh-men gedenkt, wird sich sür die Auskunft, die darin enthalten ist, interessiren; ein Exem-plar kann man erhalten, wenn man eine zwei Cent-Briesmarke einschiet an F. A. Miller, General Passagier-Agent, Chicago, Ill.

Eine große, hübsch detorirte Caffe und Untertaffe veridentt mit einem Pfund Butter oder Kaffee

Freitagn. Samftag -- in ---

Tank Butter- und Raffce : Depots

194 Ost North Ave. 541 W. Chicago Ave. 808-10 W. North Ave.

Durchaus frifche Gier. Guter Cream=Rafe, bas Pfund Quart-Jars mit Fancy 10c Reines Schmalz, bas Pfund Fanch Breatfast Beacon, 1020

bas Pfund Frische Fische. Deutsche Rarpfen und frifche 50 Barfch, bas Pfunb

Wir verlaufen

Porzellan und Steinaut=Sachen

und haben eine große Answahl zu angerft niedrigen Breifen .- Weiße Taffen und weiße Teller 3c, Guppenteller 3c.

- Wie bei ben übrigen europäischen Sofen fo erschien auch bei bem Fürften bon Monaco eine englische Spezialabordnung, um bem Fürften bie Thronbesteigung Ronig Chuarbs VII. offigiell und feierlich angutunbigen. Der Abgefandte in biefem Falle war Lord Michael Berbert, ber Bruber bes englischen "Lord Stewards". Er ift Getretar ber englischen Botichaft in Paris. Der Fürft bon Monaco tann fich auf biefe Auszeichnung etwas zu Gute thun, benn bie verewigte Ronigin Vittoria hätte ihm eine ahnliche Beachtung nicht geschenft. Die Ronigi2 hatte eine folche Abneigung bor bem Lanbe, bem bas Spiel eine haupteinnahmequelle ift, baß fie bei ihrem Aufenthalt in Nigga nie eine Spagierfahrt in ber Richtung nach Monaco unternahm, vielmehr gefliffentlich jebe Unnaherung an bas Fürftenthum bet-

Cefet die "Fonntagpost".

RUCS.

Amfterdam Sinden Angs, gangwollen, reichste Farben und wirklich denerhaft. — Merkt Cuch diese Breife:

Sowere IngrainRugs-eine ipegielle Bartie, Größe 9×12 Fuß, jest für 6.75

Engliiche Begoba Rugs menbbar, auf beiben Gei

hubich, Größe 13.75

Arminfter Rugs - reiche prientalifche Mufter, fomer

Corte, eine elegante Aus-mabl in 81×101 16.85

6.75

Abends

offen.

18=300 Größe 26 300 Größe.....

Ein Versprechen

garantirt durch über

300 Millionen Dollars

Biele Leute gabiten Jahre lang ihr fauer erworbenes Gelb in eine Loge und nachdem biefe Loge aufsetrachen, ließen fie fich wieber in eine andere aufnehmen; und waß baben fie bort ju erwarten?
...Berluft des Geldes und ber Berficherung." Die besten und tugften Gefcaftitleute geben nicht in Logen, fonbern legen ihr Gelb in eine alte Lebensversicherung, benn nur bort tann man fein Gelb verfieren.

F Für 10c per Tag

tonnen auch Sie von einer alten sicheren Lebensversicherung bie Garantie haben, bag Ihre Lieben 1000 Dollars erhalten, falls Sie früher fterben sollen: wenn Sie aber 15 ober 20 Jahre einbezahlt, befontsmen Sie Jer einbezahlted Beid mit Jinsen jurild. Rach 3 Jahren tonnen Sie Geld seiben zu 5% Jins fen ober wenn Sie nicht weiter bezahlen wollen, find Sie nach für weitere 5 Jahre nit bem vollen Betrage berichert. Schreibt Euren Ramen und Abreise auf ben Koupon und ber General-Agent ber "Equitables Lebensbersicherungbant ber Bereinigten Staaten wird Euch nabere Ausfunft erthellen.

Gesammtvermögen der Equitable über 304 Millionen Dollars.

Edidt biefen Conpon per Boft.

MAX SCHUCHARDT, Generals Higent, 209 Chamber of Commerce 28log. Bitte, fchiden Sie mir nabere Information über eine Berficherung. 3ch bin . . . Jahre alt.

in meiner Office gwifchen 12 und 2 Uhr ju fprechen. Max Schuchardt Gen .= 21gt., 209 Chamber of Commerce Bidg.

Lokalbericht.

Bevorftehende Festlichfeiten.

Um nachften Samftag halten verschiedene deutsche Dereine ihr jährliches Maifest ab.

Unter Mitwirfung ber Damenflaffe und ber Gefangsfettion ber Gub= feite = Turnerfcaft wirb bie Damenfettion berfelben am tommenben Samftag Abend in ber Co-Iumbia=Salle, Nr. 5322 State Str., ein Maifrangen abhalten, für welches bon bem mit ben Borbereitungen betrauten, fundigen Festfomite icon feit Bochen eifrig gerüftet worben ift. Das reichhaltige Brogramm wird ben gahl= reich zu erwartenben Teftgaften u. A. mufitalifche Rummern und turnerifche Borführungen bieten. Der Gintritt ift auf nur 25 Cents pro Berfon festgefest

Der Gambrinus = Unter = ftügungsberein halt auch in biefem Jahre ein großes Maifeft nebit Rronung ber Maifonigin ab, und zwar wird baffelbe am nachften Sams= tag Abend in Freibergs Opernhaufe, No. 182-184 Oft 22. Strafe, nach rielberfprechenbem Programm ftattfin= ben. Mußer Gefangs= und Inftrumen= tal = Borträgen wird auch ber zweiat= tige Schwant "Stubentenftreiche" ober Sumoriftifche Studien" mit nachftehenber Rollenbesetzung gur Darbie= tung gelangen:

Gottlieb Muller, ein reicher Bribatmann aus ber Gotlieb Miller, ein reicher Privatmann auf ber Brobins. Grit Dendet Greichen, feine Tochter. Rathy Aromer Frig Miller, fein Reffe, Student. Ho. 2016 Braufer Etudent. Fr. Baufd Arebs, Bucherer Baul Laffig Sanger, Bucherer Frik Brunner Kalinshy, Fattoium ber Studenten Frik Pannier Ein Ariefträger. Catl Selfer Frit Richter

Sämmtliche Mitwirtenbe find Mitglieber bes Bereins. Der Gintritt felbit ift frei, jeder Befucher muß jedoch bor bem Betreten bes Gaales an ber Raffe einen Blumenftraug als Abzeichen in Empfang nehmen und bafür 15 Cents entrichten.

Das Arrangements = Romite bom Pfälzer=Frauenberein -Frau Louife Baftar, Borfigenbe, Frau Margarethe Weber, Sefretarin, Frau Lina Schumacher Schatme Frau Margareihe Hunter, Frau Su= fanna Berold und Frau Rofa Stern - hat alle Borbereitungen getrof= fen, um bas am nächften Samftage bom Berein abzuhaltenbe Ralito= Rrangchen gu einem großen Er= folge ju geftalten. Die Festlichteit wird in Beinens Salle, Dr. 519 Larras bee Str. ftattfinden und fich ohne 3mei= fel zu einer für alle Theilnehmer genugreichen geftalten. Bebe Befucherin ift gebeten, eine Berren-Rrapatte pon bemfelben Stoff mitzubringen, aus melchem bas Ralikofleib hergestellt ift, in bem fie bei bem Ballfest erfcheinen wirb. Gintrittstarten, im Borvertauf nur 15 Cts., Abends an ber Raffe 25 Cts.

Dag ber Fortuna = Frauen = perein feinen namen mit pollet Be= rechtigung führt, wird er ben Besuchern feines am nachften Samftag Abend in ber Apollo-Halle, Nr. 262 Blue Asland Abenue, ftattfindenben Weftes bon Reuem beweifen. 2113 Gludstinder find bie Mitglieber bes Bereins bereits allgemein befannt; Fortunas Bunft= linge werden auch alle Besucher besife= ftes werben, die frohe Laune und bas Beftreben befunden, unter vergnügten Menschen einmal fo recht bon Bergen fibel gu fein. Gine Dlai-Rrone gelangt gur Berloofung. Die Krönung ber Maitonigin und andere frohe Ue= berraschungen find bon bem, aus ben Frauen Glife Cramer, Auguste Schwen= te, Anna Duschel und Minna Richter bestehenden Festausschuß forglich vorbereitet worben.

Der Damenberein "Fibe-Iia" beranftaltet am nächften Cams= tag Abend in Schoenhofens Salle ein großes Mai = Rrangchen, berbunben mit Berloofung einer prachtvollen Mai= Rrone. Für Die Rongert= und Ball= mufit ift Baul Millers Metropolitan= Orchester engagirt worben. Die in ber legten Generalversammlung bes Bereins ermählten neuen Beamten finb: ErsBrafibentin, Maria Meißelbach; Braf., Margaretha" Dofcher; Biges Praf., Elifabeth Bühler; Gefretarin, Runigunbe Lange; Finang=Gefr., 211= wina Pfingften; Schahmeifterin, Maria Meier; Führerin, Minnie Trobritich; Innere Bache, Bertha Reffin; Meußere Bache, Raroline Runn; Bermaltungsrathsmitglieber: henriette Schurmann, Friberide Alhnfelbt unb Raroline Geiht.

Die Leffing = Loge Ro. 15 bom Orben ber hermanns-Schweftern gibt am nächsten Sonntag in Schweims Salle, Ede California Abe. und Dibision Str., ihren ersten großen Kalito= Bolizei hat bisher vergeblich auf ben Ball. Schon weil es die erste ber= Dieb gefahnbet.

artige Festlichkeit ift, mit welcher ber Berein gahlreiche neue Mitglieber und Gönner zu gewinnen hofft, gibt fich bas aus ben Damen Sebwig Brand, Em= ma Stamm und Louife Berner befte= henbe Urrangemenistomite besondere Mühe, um ben Besuchern genugreiche Stunden zu berichaffen. Gefangenummern, fomifche Bortrage und Deflama= tionen fteben auf bem reichhaltigen Programm. Anfang: 3 Uhr Nachmit= tags.

In heinens halle, Nr. 519 Larrabee Str., wird ber Concordia= Stamm Nr. 7 bom Orben ber Pocahontas=Töchter, am nächften Sonn= tage, ben 5. Mai, fein 7. Stiftungs: fest burch ein großes Konzert und ba= rauffolgenben Ball begeben. Außer ben mufifalischen Darbietungen fleben auch eine Ungabl betlamatorifche Bortrage und eine Theateraufführung auf bem Programm. Der Arrangements=Aus= fcug, ber fich aus ber Prafibentin bes Concordia=Stammes, Unna Dabibfen, fowie aus ben Damen Emilie Quettte, Carrie Sahn, Bedwig Rasmuffen, Pau= line Nanufch, Natalie Bruechner und 3ba Bable gufammenfett, hat bie weitgebenbfien Borbereitungen getroffen, um ben Besuch ber Festlichkeit zu einem recht lohnenben zu machen. Der Gin= trittspreis ift auf nur 15 Cents pro Berfon, ber Beginn bes Feftes auf 3 Uhr Nachmittags festgesett worden.

Regept Ar. 2851 bon Gimer & Amend heilt nicht alle möglichen Rrantheiten, aber Rheumatismus heilt es vollftanbig.

Shone Doppelfeier.

Im Saufe bon herrn Albert Stibbe, Rr. 847 Girard Str., fand am letten Samftag eine erhebenbe Doppelfeier ftatt. Un ein und bemfelben Tage be= gingen herr Stibbe und feine Gattin Alwine ihre filberne, Berr und Frau Georg Sagorste, bie Eltern bon Frau Stibbe, ihre golbene Sochzeit. Huger ben Ungehörigen ber beiben Jubelpaare hatten fich eine große Ungahl Freunde ber Familie eingestellt, und zwar nicht mit leeren Sanden, wie bie große Men= ge ber werthvollen Ungebinde bezeugte. Rachbem Baftor G. Reinte beibe Baare bon Reuem eingesegnet, trug ein Rirchenchor, beffen Mitglied Berr Alfred Stibbe ift, mehrere ber Gelegenheit an= gepaßte Lieber bor, worauf eine froh= liche weltliche Feier Die Festgafte noch manche Stunde beifammen bielt.

herr Albert Rarl Stibbe, ber gur Beit Kondufteur an ber Milwaufee Ube.= Strafenbahnlinie ift, und feine Gattin, geb. Sagorste, manberten im Jahre 1881 aus Groß=Roffin, Sinter= pommern, nach ben Ber. Staaten aus. Sie liegen fich zunächft in Tolono, Champaign County, 31., nieber und tamen zehn Jahre fpater nach Chicago. Der gludlichen Ghe entsproffen elf Rin= ber, bon benen bie fechs noch lebenben. bier Anaben und zwei Mabchen, an ber Bubelfeier theilnahmen.

herr Georg Sagorste murbe am 27. Upril 1825 geboren, feine Gattin Do= rothea am 16. April 1830. Beibe ftam= men aus Jaffen, hinterpommern.

----Der Stattongreß.

Auf morgen Abend ift eine Ber= fammlung ber Mitglieber aller hiefigen Stattlubs nach Jungs Halle, Nr. 106 Randolph Str., einberufen morben, um bie nöthigen Borbereitungen für ben Empfang ber bon auswärts gu er= wartenben Theilnehmer am tommenben Stattongreß gu treffen.

In bem Breis=Stat, welcher als Borübung für bas große nationale Stat=Turnier am letten Conntag Nachmittag in Anuths Salle, Nr. 1211 Lincoln Abe., unter gahlreicher Bethei= ligung bon Stat-Freunden gefpielt wurde, gestaltete sich bas Ergebniß wie folgt: 1. Preis, 3. Sundriefer - 18 gewonnene Spiele; 2. Preis, 3. Gang= walb — mit 511 Plus; 3. Preis, A. Sturm - mit 508 Plus; 4. Preis, Ch. Hengft - Schippen ohne 5 Mata= bore; 5. Breis, Decaar Laage unb Ch. Dermalb - Schippen mit 6 Mata= boren; 6. Preis, R. Glauch - Spiel bon 112 Boints; 7. Preis, 28m. Forft und Mug. Grage - für 7 "Grands"; 8. Preis, Dtto Bernbt - für 2 Rull= Spiele; 9. Preis, A. Bingte - für 13 berlorene Spiele; 10. Breis, G. Sem-

* Gin Ginbrecher brang geftern am bellen Tage in Abmefenheit ber Familienmitglieber in die Wohnung bon 28m. S. Sughes, Rr. 655 Dft 62. Str., ein, stahl Schmud= und Silbersachen, fowie ben aus \$15 beftebenben Inhalt einer Rinbersparbuchse und entfam unbehel= ligt mit feiner Beute, bie einen Ge= fammtwerth bon \$150 reprafentirt. Die

pel - für 126 Minus.

Sagt ihnen die Babrheit.

Das geistliche Untersuchungs-Komite stellt sich in fort Sheridan ein.

Das aus ben Geiftlichen Dr. M. M. Barthurft, M. R. Thain, G. B. Degter und 3. G. Sughes bestehenbe Romite, welches untersuchen foll, ob die Ab= schaffung ber Kantine wirklich einen fo berberblichen Ginflug auf bie Mann= schaften bes Fort Sheriban hatte, wie behauptet worben ift, ftellte fich geftern im Fort ein. Der Kommanbant bes Forts, Oberft Ban Borne, rief fein Of= figierforps zufammen, worauf Dr. Parthurft, als Sprecher ber Delega= tion, ben Zweck ihres Kommens bar= legte. Es war gleich von vorne herein flar erfichtlich, bag bie geiftlichen Ber= ren entichloffen au fein ichienen, in ihrem Bericht die Abschaffung ber Kantine als fegensreich für bie moralische wie phy= fifche Berfaffung ber Befatung bes Forts zu bezeichnen, gang gleich, ob bies ben Thatfachen entspreche, ober nicht. Oberft Ban Sorne nahm in bie= fer Beziehung auch burchaus fein Blatt bor ben Mund, fonbern fagte ben Berren, bag fie mit porgefaßter Meinung nach bem Fort getommen feien und burch Nichts, mas etwa bie Offiziere porbringen möchten, bon biefer Meinung abgebracht werben tonnten. Schon gleich nach Beginn ber Ronfereng legte Dberft Ban horn bem Dr. Parthurst ein in ber Preffe veröffentlichtes Interview mit ihm bor, in welchem Dr. Parthurft bie Behauptung in ben Mund gelegt wird, Spirituofenhändler hatten ben Offigieren bes Forts Riften mit Wein und Schnaps gum Gefchent gemacht. Dr. Parthurft gab bie Erflärung ab, eine berartige Behauptung nie aufgestellt zu haben, weigerte fich aber, schriftlich zu revoziren. Faft je= ber einzelne ber Offiziere hatte Beifpiele bon gunehmenber Truntfucht unter ber Mannschaft feit ber Abschaf= fung der Kantine anzuführen, und das gange Offigiertorps erflärte, baf ber Teufel durch Beelzebub ausgetrieben worben fei. Dr. Parthurft ließ fich bas Protofoll ber letten im Fort abgehaltenen Rriegsgerichte borlegen, Dberft Ban Sorn ertlärte ihm aber, baf er fich auf Grund ber Prototolle fein gerechtes Urtheil bilben tonne. Die Mehrzahl ber Mannschaften im Fort feien zur Zeit junge Refruten, bie noch nicht die ausgepichte Rehle eines lang= gedienten Soldinechtes von Ontel Sain hätten. Uebrigens fchlügen bie Retruten in biefer Begiehung boch recht hoff= nungsvoll ein, und ber Dottor ber Got= tesgelahrtheit brauche, um fich bavon gu überzeugen, fich nur am nächften Löhnungstag im Fort einzufinden, er fonne bann fein blaues Wunder erle= ben. Rapt. Eln führte eine gange Un= gahl bon Beifpielen bafür an, bag bie Abschaffung ber Rantine einen ber= berblichen Ginfluß auf bie Manns= aucht gehabt hat, und baß Falle viehi=

scher Trunkenheit unter ben Solbaten jest weit gablreicher feien, als früher, wo die Leute innerhalb ber Mauern bes Forts ihr Glas Bier trinten tonn= ten. Dr. Parthurft erhob Ginmanb gegen eine berartige Schluffolgerung, worauf Rapt. Eln ihn in febr energi= ichem Ton fragte, ob er bamit andeuten wolle, baf Rapt. Ely gelogen habe. Dr. Barthurft revozirte fchleunigft und gab bie Erflärung ab, bag er an ber Wahr= heit ber Angaben von Rapt. Ely burch= aus nicht zweifle, inbeffen fei es eben boch nur bie Unficht eines einzelnen Mannes, bag bie Abschaffung berRan= tine gerade das Gegentheil davon bewirft hatte, was bie "W. C. I. U." mit ihrer Agitation gegen bie Rantine gu erreichen trachtete. Dberft Ban Sorne tonnte fich hier bie Bemertung nicht berineifen, bag bie "B. C. I. U." tei= ne Ahnung bon ben wirklichen Berhält= niffen gehabt habe, und bag bie Mit= glieber berfelben biel beffer ge= than hätten, ihre eigenen truntfüchtigen Gatten und Brüber gu "reformi=

bon benen fie nichts berftanben, und bie fie nichts angingen. Dr. Barthurft und feine Rollegen bürften als Resultat ihrer Untersuchung berichten, bag bie Bahl ber wegen Trunkenheit verhafteten Solbaten im Fort seit der Abschaffung der Kantine sich eher vermindert als zugenommen habe, und baß die Rlagen über die an= geblichen Erzeffe betruntener Solbaten in Sighwood gum Minbeften ftart

ren", als ihre Rafe in Dinge gu fteden,

- Bei Millionars. - Rommerzien= rath (nebft Tochtern an feinem Mquarium): "Run, wie gefallen Ihnen meine Golbfifche?" - Befuch: "Musge= zeichnet, besonders bie außerhalb bes Aquariums."

übertrieben gewesen seien.

Chicago, ben 2. Mai 1901. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) Setre i de. — (Baarbreise.) — Sommerweigen: Ar. 2, 73—745r; Ar. 3, 71—733c. — Winterweigen: Ar. 2 (toth), 734—75c; Ar. 3, 71—733c: Ar. 2 (bart), 724—144c; Ar. 8, 72—73c. — Mais, Ar. 2 (getb), 47—19c: Ar. 3, 44—443c. — Paier, Ar. 2 (weiß), 274—294c; Ar. 3, 27—234c.

So ladtvieb. — Befte Stiere, \$5.75-\$6.00 per 100 Bib.: befte Rube \$3.25-4.75; Maftimeine \$5.50-\$5.85; Schafe \$3.75-\$4.50.

\$5.50-\$5.85; Schafe \$3.75-\$4.50.

Geflügel, Eier, Ralbfleisch und Fischen Eruthübner, 5--80 per Ab.; Hicken S--90: Enten 91-100; Gänfe \$4.00-7.00 per Oko.; Truthübner, sit die Kide bergerichtet. 8-110 per Ab.; Sübner 9-1230: Enten 10-110; Gänfe 7---83:e per Kid.; Auben, jahme, Söc-\$1.75 der Oko. -6 ier, 114-122 der Oko. -Ralbfleich oko. -6 ier, 114-122 der Oko. -Ralbfleich oko. -15 der Oko. -8 der Oko. -15 der Oko. -1

per Fab.
Frifche Friichte. — Achfel, \$2.00-\$4.25 per Fab; Birnen, \$2.70-4.00 per Fab; Erdbeeren Florida, 10-30 per Quart: Bfirside, Bord \$1-\$3.50; Crangen, \$2.00-\$5.00 per Rife: Bananen 75-\$1.50 per Gehänge; Zitronen \$1.50-\$3.50 per Lifte.

per Gehänge; Zitronen \$1.50-\$3.50 per Kifte.

M o l tere i - Kro d u tte. — B u tter,

Dairy 18-174: (reamen 15-18e; belte Kunthutter

12-12\forested e. A ö fe: Frijder Rahmtäfe 10-11\forested obs

He. andere Sorten 6-13e.

Se m ü fe. — Eellerie 15-25e per Ohd.; Kopficial \$2.50-\$3.00 per Brl.; rothe Rüben, 40-45e per 1\forested update 18-25e per Dhd.; Kopficial \$2.50-\$3.75 per Barrel;

Schwarzmuryel 30-35e per Dh.; Gurfen, 75-85e per Thd.; Rober-riben, 50-60e per Fulpel; Folden, filde, \$1.00-\$1.75 per Bufbel; Backsbohnen \$3.50-\$4.00 d.

Hulbel; Bohnen, \$1.85-\$1.30 per Bufbel; Rober-riben, 50-60e per Fulpel; Großen, filde, \$1.05-\$0.00 per Bufbel; Backsbohnen \$3.50-\$4.00 d.

Hulbel; Bohnen, \$1.85-\$1.30 per Bufbel; Bufbel, \$1.00-\$2.50 für fech Körbe; Sükborn 4-5e per Dugand: Incidental \$1.00-\$2.50 für fech Körbe; Sükborn 4-5e per Dugand: Wiedelin \$1.00-\$2.50 für fech Körbe; Sükborn 4-5e per Dugand: Moedelin \$1.00-\$2.50 für fech Körbe; Sükborn 4-5e per Dugand: Moedelin \$1.00-\$2.50 für fech Körbe; Sükborn 4-5e per Dugand: Moedelin \$2.50 per Bufbel.

DOOD - Offen jeden Abend! - OO

CARPETS Ingrains - 560 Rollen im Gangen, ansgezeichnete Qua-lität, ichwere Sorte, feltene 2.00 Wollene Ingrains-236 Rols len-reid in Farben-Rom-binationen, mit reiner Bolle gefüllt und mirflich 35C bauerhaft, Parb nur. Tapeftry Bruffels-eine ipes gielle Qualitat bei uns-gas rantirt, viele prachtvolle ex-

Bo-Carts - bie

und alle

JACKSON BLVD. 223, 225, 227 AND 229 WABASH AVE JACKSON BLVD.

3fr uns auf Die Brobe geftellt-erfahren, wie viel beffer unfere Quali-taten; wie aufrichtig und bindend unfere Garantien find; wie unfere Bringipien auf Chrlichteit und Liberalität fußen; und - folieglich und nament-

> bilbung), 32 3off breit, eine große Ungahl Springs, große Rojette -

farbigen Belours, und tief tufteb — Bertaufs 6.75

95c

lich-um wie viel wir alle Anderen unterbieten? Untersucht jett! Sier habt 3hr fo viel Kredit wie 3hr wollt auf Gure eigenen Bahlungs-Bedingungen.



Speziell!

Bettftelles Rombination Rr. 1-Schwere eiferne Betts ftelle, Deffing Trimminag, ftablerne Seiten Rails, ausgezeichnete Datrage und feine Springs, bie gange Rombination wahrend biefer gangen Boche 4.35

Kombination Rr. 2—Extra schwere eiferne Bettftelle, Messing-Arimming, Meising-Stauge am Kopf- und Fußende, Bar feinster Springs und Matrage, mit ertra schwerer Tiding, vollftändig, diese 6.85 Woche für nur.

Rombination Ar, 3—Sebr elegante eiferne Betiftelle, Meffingstangen und Spindeln am Ropf: und Fuß-ende, ertra große Aubing, Kaar feinster Springs und Matraße in garantirtenn Fabrikat—jowerste Tiding— die ganze Kombination



Große Schautelftühle (wie Abbildung), hubicher Duartet-saweb" Dat ober hochfeiner Mabogand-Jinish, prachtboll geschuiste Müdlehne, bobe Arm-lehne und embosses Leber Cobbser Sig — ein mundernafte Mark

Todesfalle. Rachfolgend veröffentlichen wir bie Lifte ber Deuts ben, über beren Tod bem Gefundheitsamt swiften fcen, iber beren Tod, dem Afandbeitsamt abijden geitern und dem Benterfick) ubeime?

Abrahamion, Anna, 54 A., 114 R. Afhland Ave.
Veder, Charles, 30 A., 285 Milmaufer Ave.
Porr. Acado. 57 A., 1130 W. 13. Str.
Traths, Nathem, 11 A., 133 Judion Ave.
Dorhand, John C. 45., 59 A., 4807 Bilhop Court.
Charles, N. C., 81 A., 2811 Union Ave.
Harnel, Frant W., 40 A., 274 S. Clarf Str.
Height, Vo., 9 A., 12 Gardner Str.
Height, Vo., 9 A., 12 Gardner Str.
Height, Fred. C., 53., 302 R. Afhland Ave.
Aindderg, Agnes S., 11 A., 224 Sedavid Str.
Varien, Huguit, 55 A., 303 Sedavid Str.
Mener, C. Minna, 38 A., 1067 W. 21. Str.
Mitiche, Angult, 51 A., 937 Mrightwood Ave.
Accider, Manual, 53 A., 24 Humboldt Boulevard.
Raydel, Peter, 49 A., 4859 Juline Str.
Rossing, Johann X., 72 A., 376 M. Livilion Str.
Reickel, Sdwards, 5 A., 432 Affband Ave.
Echaffer, M., 80 A., Altenheim.
Minsberg, Harris, 76 A., 6240 Abentworth Ave.
Moliner, R., 76 A., 666 S. May Str.

Bau-Grlaubniffcheine murben ausgeftellt an:

Carl Johnson, breifiddiges Brid-Abartmentgebaube, 6540—42 Mooblamn Abe., \$14,000. Anton Durtowsti, einstödige Brid-Cottage, 3300 Fish

att Johnst, einflödige Prid-Cottage, 3390 Fish Str., \$1000.
Anton Durtowsti, einflödige Prid-Cottage, 3390 Fish Str., \$1000.
Frau F. Hoftens, einflödige Frame-Cottage, 7143 Sangamon Str., \$1200.
Thomas Curled, einflödiger Frame-Cottage, 7143 Sangamon Str., \$1200.
Thomas Curled, einflödiger Frame is hinter und Abons Eurled, einflödiger Framebaus, 1230 Divers fed Abox., \$5000.
This of the Str., \$1400.
Denth Schmitt, incifiödiges Framebaus mit Ladens und Uhohnstumlichfeiten, 220 Waller Str., \$2200.
Hillip Lott, einflödige Framebaus mit Ladens und Uhohnstumlichfeiten, 220 Waller Str., \$2200.
Hillip Lott, einflödige Framebaus, 3212 S. Haus lina Str., \$1000.
This of the Str., \$1000.
This of th

3. Schaller, einhodiger Framerandun, 249 Feleiher Sitr., \$1900.

M. E. Swenson, mei breiftödige Brid-Apartments Gebaube, 1925—1927 Renmore Abe. und 124—126 Winthrop Str., \$50,000.

3ohn Griffin, breiftödiges Brid-Apartmentgebäube, 4127—4120 Midican Abe., \$20,000.

3. Robyd, einhödige FramerCottage, 5528 Throp Str., \$1000. Str., \$1000.
F. Bing. aweiftödiges Framehaus, 5136 Loomis
Str., \$1600.
S. D. Nather, aweiftödiger Brid-Anbau, 7847—7849
Roymal Ave., \$1000.
30feb Horan, aweiftödiges Bridhaus, 803 Garfield Boulevard, \$5000.
3, D. Roypelmann, einftödige Frame-Cottage, 10736
Curtis Ave., \$1000.
A. Lagoris, einftödiger Brid-Store, 536 Redzie Ave.,
\$1409.
Frant Borkovec, zweiftödiges Bridhaus, 1214 Turner
Ave., \$2000.

ifrant Bottobec, zweipoatges Statoaus, 1214 Lattier Anc., \$2000. B. Meiftech, vierftödiges Brid-Apartment-Gebäube, 121 Johnson Str., \$11.000. B. S. Solomon, einstödige Brid-Cottage, 836 Trums bull Abe., \$2800. M. Doth, zweiftödiger Brid-Store, 804 Coman Abe., M. Hoth, sweistödiger Brid-Store, 804 Poman Ave., \$6000.
Milliam Stentel, zweistödiges Bridhaus, 229 Mells
Str., \$2000.
In Application breiftödiges Bridhaus, 6634 Union
Inc., \$2000.
In Richerg, breiftödiges Prame-Cottage, 661 97.
Str., \$1100.
John Nichol, breistödige Frame-Cottage, 661 97.
Art, \$1100.
John Nichol, breistödige Frame-Parn, 403 West 66.
Str., \$1000.
John E. Dean, zweistödige Frame-Parn, 403 West 66.
Str., \$1000.
John E. Dean, zwei zweistödige Brid-Stores, 4711—
4713 Cottage Trove Boe., \$2000.
John Augusten, zwei breistödige Bridbäufer, 5727—
5729 Prairie The., \$12,000.
Romas Erabusst; zweistödige Andau, 3233 Mors
gan Str., \$1000.

5729 Krafter Abe., \$12.000.
Thomas Grabonsti, sweiftdiger Andau, 3233 Mors gan Str., \$1000.
Ninois Verwing and Malting Co., dreiftdiges Prid : Brauereigebäude, 3745—3743 Center Ave., \$90,000.
Sof. Brown, ir., & Son, sweiftdiges Vridhaus, 1445 A. Ajsland Hor., \$2500.
Sont A. Gardner, sechstödiges Brid-Habritgebäude, 69—71 Bells Str., \$30,000.
Ratholischer Dischof von Chicago, sweiftdige Brid-Habritgebäude, 374ret, 2522 Magnolia Ave., \$3000.
St. Anna-Hospital, dreiftdiges Brid-Hospital, 49.
Abe. und Thomas Str., \$30,000.
3. Green, sweiftdiges Framedous, 114 Hardard Str., \$2500.
3. On M. Carlon, sweiftdige Frame-Residens, 4233 Madne Abe., \$4700.

H. Ainsbiel, einködige Frid-Cottage, 1105 Hapes Str., \$1000.

Finifh, wie Abbilbung, hohe und Be-Carts. Das fommt baher, weil fanch gefdniste Rudlehne großer beveleb frang. Spies Preis nur...... 7.75

Rindermagen-Es icheint, alswären wir

Die Gingigen, welche biefes Frühjahr Be-

ichafte machen in Bezug auf Rinbermagen

Practivolle Parlor-Ausftattungen, außergewöhnlich elegant, fünf Stude, gefchniste und hand-tufted Rudlehne mit boller Spring Edge und gepolstert in ben reichften Farben in felbenen Damasten und Beloure-

Beirathe-Ligenfen.

- ASSESSED TO

Subiche Dreffers, in Golben

A. W. CARC

Richard F. Blatt. Ella J. Swope. 41, 25. Richolas Rilles, Clara Pais, 25, 23. 3, 30hn J. Rilles, Gannah Aruger, 23, 20. Isleb Cifenberg, Carrie Clarte, 26, 20. Theodor Relson, Ida Borglin, 26, 23. 3, 3 anes And. Mice B. Tann, 24, 21. Claud Duntley, Agnes Large, 35, 28. Untony Randich, Barbara Arizot, 37, 35. Darry J. Breftel, Mand Gilbert, 22, 18. Frant Aintel, Mary Behnte, 23, 18. Frant Jitto, Anniel, Bary Pehnte, 23, 18. Frant Jitto, Anniel, Bary Pehnte, 23, 18. Frant Jitto, Mannie Benish, 30, 28. John T. Gonvey, ir., Vizzie M. Feil, 26, 20. Robert Ugney, Mary A. Sweeney, 30, 25. Jan 3ajo, Josefa Mroczef, 26, 20. Frant J. Goodwille, Alwina Raddon, 47, 35. Jan 3ajo, Josefa Mroczef, 26, 20. Frant J. Goodwille, Alwina Raddon, 47, 35. Jan B. Jefferson, Aatherine Moore, 27, 25. Charles A. Chambers, Belle S. Marshall, 26, 22. John Dalpin, Pridget Rolan, 30, 28. David G. Fleming, Ance W. Garris, 30, 19. Coverard G. McKeil, Allee W. Crission, 31, 18. Jands Genf, Baulina Sawada, 42, 33. 3acob Roll, Selen G. Mes, 42, 42. William Johee, Rora McMuliffe, 23, 21. Bojciech Rielbasa, Ratarcyna Rissowna, 22, 20. Folgende Deiralds: Lizensen wurden in der Office des County-Cierts ausgestellt:
Charles E. Scharfan, Desen Michel, 55, 50, Seneb Murred, Catherine Speedam, 23, 25, August Bach, Wartha Richter, 22, 22.
Lilliam Weltphal, Gora E. Bruce, 24, 22.
John Bogt, Kostarya Rajdowska, 27, 18, Frant Mardowski, Joiephine Elupay, 27, 23, Gustav Reter, Mary Reinhaus, 21, 20, Seney B. Gade, Bertha Kasmussen, 31, 18, William B. Kitchje, Louise Becker, 26, 20, Wichael Leverenc, Kate Miengert, 21, 21, Seney S. Cygers, Minnie Schuenke, 25, 23, John L. Langeland, Annie C. Hanger, 30, 37, John M. Simes, Altice Houng, 34, 33.
Etepban Kutlich, Julyanna Dizarobic, 22, 21, Charles S. Marquard, Cha E. Treibe, 24, 21, John G. Spooner, Cligabeth E. Kreibe, 24, 21, John G. Spooner, Cligabeth E. Kreibe, 24, 21, Charles & Marchardt, Cla E. Treibe, 24, 21.
Andro G. Spooner, Chijache & Partino, 21, 21.
Charles & Geoge, Poulie Parcyer, 29, 35.
Billiam A. Todd, Marie Planchiche, 24, 23.
Chunth J. Todd, Marie Planchiche, 24, 23.
Chunth J. Todd, Marie Planchiche, 24, 23.
Chuis Ziert, Wollie Carjen, 25, 20.
Andr M. Epiller, Yelia Whoeler, 24, 18.
Purton M. Tuntion, Retite Y. Aingsbury, 31, 30.
Charlie T. Obamis, Margaert Campbell, 24, 21.
Bictor Solamiski, Margaert Campbell, 23, 23.
Catomou S. Imman, Lefia Micersberg, 33, 24.
Catomou S. Imman, Lefia Micersberg, 33, 24.
Catomou S. Imman, Lefia Micersberg, 33, 24.
Catomou S. Imman, Lefia Micersberg, 32.
Catomou C. Mandell, 26, 25, 23.
Catomou C. Mandell, 26, 25, 23.
Catomou G. Capomou Mandell, 26, 26, 27.
Catomou C. Mandell, Mandell, 26, 26, 27.
Catomou C. Capomou C. Mandell, 26, 26, 27.
Catomou E. Androll, Mandell, 27, 29.
Billiam T. Androll, Mandell, 27, 29.
Billiam T. Androll, Mandell, 28, 26.
Bolid Gabus, Copola Veblin, 64, 62.
Felix William Salamiski, Kartyma Grysto, 32, 25.
Balter V. Murrad, Ratherine G. Rewell, 24, 21.
Bolid Gabus, Copola Veblin, 64, 62.
Felix William Salamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant T. William, Salamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant S. Badoed, Maltix Roberts, 21, 19.
Secund Billiam Salamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant S. Badoed, Maltix Roberts, 21, 19.
Secund Billiam Salamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant S. Badoed, Maltix Roberts, 21, 19.
Secund Billiam Salamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant S. Badoed, Maltix Roberts, 21, 19.
Secund Badoen, Maltix Roberts, 24, 29.
Maltoria M. Galamiski, Catoma Catomou, 37, 24.
Frant S. Badoed, Maltix Roberts, 24, 29.
Maltix M. Galamiski, Catoma Catomou, 37, 27.
Secund Badoen, Catoma Catomou, 37, 27.
Secund Badoe

Der Grundeigenthumsmartt.

Rachfolgende Grundeigenthums.lebertragungen im der Dobe von \$1000 und barüber murben amtlich ein-gefragen:

getragen:

50, Str., 274 Huh öftl. von Loomis Str., 24×134, Unnie Grimm und Gatte an Joseph S. Klenar, \$1,890.

Serwin Ave., 210 Juh öftl. von Grand Ave., 50×150, Warb Howe an Vernadine B. Crunden, \$200.

Sedalichfeiten 439 Division Str., 18×1883 George C. Waits an Keon B. Houng, \$5,500.

48. Str., 96 Juh west, von Andlace Str., 24×125, Catherine Waloneh und Gatte an Wartin Spines, \$200. Catherine Maloney und Gatte an Martin Agnes, \$2000. Ban Buren Str., 106 F. öftl. von California Ave., 28/130, May J. Aliev an Jjabelle O.5 Jakfon, \$4.800. Scott Str., 168 Fuß öftl. von N. State Str., 51% 31, William J. Pyrne an James B. Walker, \$15, 5 000. Odens Ave., Sübokische hamtin Ave., 75×125, u. andere Erundftide, Edward Nieper durch R. in C. an John D. Diedrichs, \$2.631. Razine Ave., 250 July fildt. von George Str., 25 Kufzur Alley, Joseph Sperh an herman Thurak, \$2,200. \$2.200. Arnitage Abe., 216 Fuß west. von Leavitt Str., 24 × 100, K. Senfert an Elsie Gaebel, \$1. Ward Str., 167 Juß nördt, von Belven Ave., 24× 124, A. Cloife an S. Gutreit, \$1,200. Chapod Str., 50 Juß nördt, von Garfield Abe., 25× 120.9, Carolina Sance an John Sighteni, \$200. Option Str., 50 Juß öfft, von Worth State Str., 24 × 100, Francis Agnew an Jadore Warthall, \$7,500. 500. Congreß Str., 183 Fuß öftl. von Center Ave., 23% 165, Batrid Sulliban an Richard Birmingham, \$1000. Dasielbe Grundftud, Richard Birmingham an Julia Dasfelde Grundstüd, Richard Virmingham an Julia Sullivan, \$1000.
Uncher Nete. 110 Juli west, won 21. Str., 23 Juli durch vie., 110 Juli west, won 21. Str., 23 Juli durch vis 21. Str. Darrier A. Read an Wallace A. McCennan, \$2,500.
14. Str., 275 Juli östl. don Jessenheitein, \$1900.
St. Lawrence Ave., 223 suh sidd. don 48. Str., 35 × 125, Clara B. Bradvon an A. S. Terrist, \$2000.
St. Lawrence Ave., 223 suh sidd. don 48. Str., 35 × 125, Clara B. Bradvon an M. S. Terrist, \$2000.
Str., 100 guli north. don 91. Str., 125×125, 3. D. Jadson an Clijadeth Rich., \$1500, Ave., Elidostick 91. Str., 1034×145. Thomas J. Donnelly an Wargarethe Gunnon, \$3,500.
Stoing Str., 106 guli wostl. don Jaliko Str., 90×164, Helen Culver an Richard T. Grane, \$12,455.
Rishand Nec., 34 guli wostl. don Jollavod Wec., 50×125, Rarb Sightein an William Saner, \$2000.
Oaldele Ave., 204 Fus wostl. don Wolford Str., 2090.
Oaldele Ave., 204 Fus wostl. don Wolford Str., \$200.
Strington Str., 123 Fus westl. don Cammable Ave.,

2123, Sam Prown, Jr., an Lecover & South, \$3.800.
Letington Str., 123 Fuß wehl. von Lawnable Abe., 25×123. Ziaiah Goldv an Redie & Lloyd, \$1.400.
Gebäulichteiten 21 C*born Str., 24×79, Matthew Butler an John Budley, \$1000.
Zatin Abe., 45 Fuß wehl. von Fremont Str., 50×123, James B. Walter an William J. Narcello A. und Anna K. Byrne, \$20,000.
Barry Abe., 519 Fuß öhl. von R. Clark Str., 50×139, Knuas G. Gbald und Gatte an Mary Knauer, \$20,000.
North Abe., 75 Fuß öhl. von Albany Abe., 25×125, George C. Johnsen an Derman Brand, \$10,200. Rotth Abc., is July offic an Arman Boc., 25×125, George C. Joshien an Arman Beand, \$10, 300
125, George C. Joshien an Arman Beand, \$10, 300
17. Str., Rotbost:Gde St. Lawrence Abc., 60.7×103, Mand B. Moodruff und Gatte an Joseph E. Otis, 3r., \$25,000.
20. Str., 97 July öftl. den State Str., 21×175, 300 stehd Thee, 75 July nord. den Tenter Armand B. Moodruff, \$1000.
2123, American T. and S. Banf an Arthur M. Stone, 43,400.
Clinton Str., 1304 July fild. den 121. Str., 100×123, deriebe an denseiden, \$2,800.
Emerald Abc., 55 July fild. den 121. Str., 175×123, deriebe an denseiden, \$2,800.
Emerald Abc., 55 July fild. den 121. Str., 175×123, deriebe an denseiden, \$4,200.
Schallischeiten Good Theerton Abc., 25×74. Frank 3. Hennett an Darius E. Emerton, \$5,265.
Cedallischeiten Good Theerton Abc., 25×74. Frank 3. Hennett an Darius E. Emerton, \$5,265.
Comarek Str., 191 July well. den Damlin Che., 25×124. Lambert Tree an Ratherine R. Zablar, \$2,500.
Connecia Str., 25 July 181 wen Roble Str., 23×72. Danna Johnson burch M. in C. an die Title G. & Truff Co., \$5,800.
Cornecia Str., 125 July die Unich den Boint Str., 25×118, O. Landische de Curtis Abc., 64×124, Robertand S. 2. & B. Co. an M. Truggom, \$5,214.

Eine Bartie eleganter Auszieh-Lifche (wie Abbilbung), ir bem Cichenholz, fechs Juh lang, fünf Mammutb-Beine i ichem Mufter. Große Spezial-Offerte fur biefe



Der Grundeigenthumsmartt.

Gebäulichfeiten 6116 Woodlann Abe., 23\174e Margaret A. Long an Clive M. Cyben. \$5,500. Gebäulichfeiten 2443 Remuner Be., 65×150. Winnisted B. Brescott au Ann D. Bapne, 8000. fred S. Brescott an Ann M. Bapne, \$9000.
Gebäulichfeiten Wund 31 A. Clizabeth Str., 26%30,
3. Windelshafer an John E. Vorin, \$2,400.
Sarrifon Str., 111 Juß öfft. von Baulina Str., 22×
100, L. Repnolds an Margaret J. Brewer, \$6000.
Monroe Str., 404 Juß öfft. von Galfted Str., 50×
189, Mard J. Wegger an James Richols, \$5.
Blue Island Ave., Sidveft-Ede Loomis Str., 157
Juß bis Loomis Str., William A. Caroll durch
M. in C. an die Chicago Title and Truft Co.,
\$16,309. Bindefter Ave., 175 Gus fubl. bon 36. Str., 25% 120, G. 2Begner au 28. Debel, \$1.525.

120, E. Wegner an W. Gebel, \$1,525.

Gebäulichfeiten 389 Cafwood Boulevard, 16×173, mehr oder weniger, Anna L. Conlin an Lillian C. Emerk, \$7000.

44. Etr., 301 Fuh öhl, bon Grand Boulevard, 35×180, John R. Murphy an Margaret Murphy, \$1.

Reluceton Wee, W. Huk jübl, bon 52. Etr., 24×124, Albert L. Revess an Crlando G. Batterfon, \$1,825.

47. Blace, 133 Fuh well, bon Union Wee, 24×125, R. Stenszensfi an Mellie M. Gorbon, \$4000.

61. Blace, 240 Fuh well, bon Crewart Abe., 50×121, Jeffie W. Gier an Louis Aulp, Ir., \$5,50.

Aue, R. 48 Fuh norbl, bon 98. Str., \$24×124, Juke, R. 48 Fuh norbl, well, Sover, \$250,000.

Bintbroy Wee, 110 Fuh nöbl, bon Dawrence Woe, 50×150, Andrew J. Bruitt an William Remper, \$20,000.

Bedreven Str., 150 F. jübl, bon Jadfon Str., 24×24 30×130, Moreis J. genite an wintam kender, \$20,000. Aberdeen Str., 150 F., jübl. von Jadfon Str., 24×143, William E. dall durch M. in C. an William Euftree half, \$7.522. Congref Str., 201 Fuh öftl. von S. 45. Abe., 50×125, Annie Predfield und Gatte an Marh Kendrifd, \$5,000.

41. Str., 222 Fuh weftl. von Vincennes Ave., 21×1434, Marh E. Refining durch M. in C. an Edward O'Reith, \$5.500.

60/fax No., 225 Fuh nördl. von 88. Str., 25×1384, F. Trydvski an John J. Oeffron, \$1,500.

20/fs 8 und 9, Sub. 1, 2 bis 5, 2160 fl., Machington Seights, W. B. Reen, J., an A. E. Mexaughlin, \$1.

Seights, B. B. Reen, J., an N. C. Decangoling. \$1.

Ems Str., 12D Juh öfft. von Cambbel Ave., 26%, 110, Jennie B. Samuels an Albert J. D. Aelbe, \$1,900.

North Ave., 49 His silds, von Elf Stove Str., 24%, 125, B. Enright an Fred Schuerman, \$1.

Carroll Ave., 156 Juh öfft. von Assaud, 1800., 20%, 120, August Clausen an Sophia A. Auberson, \$2.

700. Gurism Str., 96 Juh west, von S. 42. Ave., 25 % 100, Eliga Rowe und Gatte an Alle Mankism, \$2.150.

Avertism Str., 75 Juh nörds, von Assaud Str., 25%, 100, William Aban an Wife Reliev, 44000.

Green Str., 85 Huß nörds, von Jacson Str., 25%, 500.

Seines Str., 564 Auf nörds, von Volf Str., 561%, delked Str., 564 Auf nörds, von Volf Str., 564%, delked Str., 564 Daffieb Str., 563 Fuß nörbl. von Bolf Str., 561% 50, Lucinda C. Iprrell an Frant B. Repnolvs, \$3,500.

50, Licinda C. Tyrrell an Frank V. Repnolds, \$3,500.

14. Place, 165 Fuß weitl, bon Stewart Ave., 25% 75, Thomas O. Counor an Heart Vibblee, \$1.

15. Bard due, 156 Fuß nördt, bon 32, Str., 54% 175, Marv F. Ritchie an Thomas W. und Robert S. Ritchie und Anna F. Sweet, \$9,485.

Ballon Str., 167 Fuß nördt, bon Alblerfon Ave., And X. L. S. S. S. Sealield an A. M. Beterfen, \$1.300, Sine Str., 189 Fuß weift, bon Albland Ave., 25% 125, S. S. S. Sealield an A. M. Beterfen, \$1.300, Sine Str., 189 Fuß weift, bon Albland Ave., 25% 125, S. S. S. Poung durch R. in C. an Max Tout, \$1.500.

Saood Str., 150 Fuß jübl, bon Grace Str., 25% 129, Hodules D. Beber an Lena Killers, \$1.200, Canal Str., 120 Fuß vördt, bon 12 Str., 24% 100, Sanfdel Schiff an Mary Schiff, \$1.

40. Court, 180 Fuß öftl, von Malloce Str., 25% 129, John Groom an John A. Bieffer, \$1.500, Medician Ave., Sidos-Ede 48, Str., 75% 161, Sanfdel Medician Ave., Sidos-Ede 48, Str., 75% 161, Sanfdel Schiff str., 45 Fuß jübl, bon Aadfon Str., 30% 1244, und andere Geundhüde, Julian Blain an George A. McKinlod &5000.

Remndel Ave., 191 Fuß nördt, bon 22, Str., 73% 125, Jaures S. Rechamara an Rary Minternit, \$4,500.

Rot 19, Bod 35, Rogers Barl, John S. Brandon an Millian 3, Summerell, \$1000. 14.500.

20t 19. Blod 33. Rogers Barl. John H. Brandon an Milliam 3. Summerell. \$1000.

12. Str., 250 Huß fill. von Center Ave., 25×194. und andere Brundfilde. Thomas Hardn burch Milliam G. Seips. in G. an Thies. 3. Lefens-und Billiam G. Seips. \$10.600.

Sorrifon Str., Subweft-Ede Center Ave., 50×138, Ward A. Bilbur an John 3. Mitchell. \$30,206. 3ndiana Str., 81 Arik well. don A. Siate Str., 80 Arik well. don A. Siate Str., 80.000.

Note: Wasian an Ecorge henry high, \$12.000.

Natu Mace. Südweft-Ede Line Grave Ave., 100×

000.
Garb Micce, Südweft-Ede Pine Grave Abe., 100% 120, Charles M. Johnson an Luther V. Rice, \$20, 000.
66. Str., 125 Jub well. nan Kimbark Abe., 40% 874, Maurice Eurran an Annie Bellinghaufen, \$20,000.

Martis gegen Anjangt gentagt von:
Martis gegen Kopie Laplan, wegen Berlassung
Annie Irene gegen Emil Donnerkog, wegen graut
famer Behanblung; L. A. gegen Edna Renpom,
wegen Berlassung; Dath gegen Bin, Bruck, bas
gen Arunflucht: Leititis gegen Kraneis T. Arbib,
wegen granfamer Behanblung; Listian gegen Loumegen granfamer Behanblung; Listian gegen Loukender Liver Liver Liver Liver Belle U. gegen LouT. Trott, wegen granfamer Behanblung und Cobrucht; Litie L. gegen, John W. Recken,
Berlassung.

fader Minftrels".

1 cB i der s. — "The Chriftian".

1 cB i der s. — "The Chriftian".

1 reat Northern. — "The Quality".

2 at born. — "R gaby of Quality".

3 ob fins. — Reilly-Boods Compand.

1 bam bra. — "Secret Serbice". Aca Dem y. Rongerte jeben Abend und Bien ji. - Rongerte jeben Abend und Sachnittag. Biefb Columbian Mufeum. - Samftags freib Columbian ift ber Eintritt loftenfrei.

Soldatenlöhnung.

und Sonntags ift ber Eintritt toftenfrei. Chicago art Inft it ute. - Freie Befuchstage: Mittwoch, Samftag und Sonntag.

In Schweben, wo man jest infofern am Borgbend eines großen Greigniffes ftebt, als fich ber Reichstag über bie bon ber Regierung borgelegten G.efeb= Entwurf über allgemeine Wehrpflicht mit einjähriger Dienstzeit entscheiben foll, fiellt man neuerbings öfter Bergleiche mit fremben Armeen an; Die Zeitschrift ber Akabemie. ber Kriegs= wiffenschaft veröffentlicht eine Ueber= ficht über bie Löhnungsverhältniffe in ben berichiebenen Ländern. In Ror= wegen erhalten bie Wehrpflichtigen bollständigen Unterhalt und für ben Tag 18 Pfennig Bulage, Die für Tabat, Meffer, Löffel, Rähfachen, Seife u. f. w. berechnet ift. Bei befonberen Unläffen, wie großen Marfchen gu Uebun= gen, gibt man bem Golbaten jeboch 1 Mart 12 Pfennig, wofür er alle Musgaben zu bestreiten bat. In Dane= mart beträgt die Tageslöhnung bes Solbaten 62 Pfennig, wofür er Effen, mit Musnahme bon Brob, gu be= fcaffen hat. Außerbem erhalt er noch für Unschaffung bon Rleinigkeiten täglich 8 Pfennig. Rugland gibt es ftreng nommen feine Tageslöhnung, fon: bern eine Jahreslöhnung, awar beträgt biefe bei ber Linien-Infanterie 2.70 Rubel, bei ber Garbe-Infanterie 4,95 Rubel, bei ber Linien=Raballerie 3,45 und bei ber Garbe= Ravallerie 7,35 Rubel. Auf ben Tag berechnet macht dies zwischen 0,74 und 2 Ropeten (1 Rop. etwa soviel wie 2 Pfennig.) Des Weiteren bezieht ber Wehrpflichtige jährlich 1,25 Rubel für Nähen bon hemben und Unterhofen -Leinwand und Baumwollzeug wird geftellt, - für Butzeug, für Unfertigung von Stiefeln - bas Leber wird eben= falls geliefert - und für Unschaffung eines britten Sembes. Man berechnet baß ber ruffische Solbat jährlich min= beftens 15 Rubel aus feiner Tafche gu= legen muß, um feine Sachen im Stanbe au halten. In Deutschland beträgt die Löhnung, auf den Monat berechnet, bei ber Dehr= aabl ber Truppenverbande theils bis zu 10.30 Mt, theils bis 12 Mt., fobag alfo, ben größeren Betrag unb ben Monat zu 30 Tagen angenommen, Pfennig heraustommen. Brot wird bekanntlich geliefert, boch geben bon ber Löhnung 13 Pfennig für bas Mittageffen ab, Bon ben übrigen 27 Pfennig muß ber Solbat Frühftud. wozu ber Staat noch brei Pfenni beis trägt, But= und Nähzeug und einige andere Dinge bestreiten. In Frant= reich ift bie Löhnung berschieden. Für bie berittenen Truppenarten beträgt fie 0,30 Fr., bei ben anderen 0,28 Fr. ben Tag, und hierzu tommt noch in gemif= fen Garnifonen eine Garnifonszulage bon 0.05 Fr. Da aberber Solbat feine bollfländige Ration in Natura, fonbern nur 300 Gr. Fleisch und ein bestimmtes Gewicht Brot befommt, entfällt ber größte Teil ber Löhnung auf ben Un= terbalt und wird in der bom Regi mentschef bestimmten Sohe bem in ber Regel tompagnieweise geordneten haushalt zur Bestreitung ber Rosten für Berpflegung, Bafche u. f. w. über= Im allgemeinen erhält ber Solbat baar nur ben fogenannten "sou de poche", ber täglich 5 Cts. beträgt. In Defterreich = Ungarn erhalt ber Solbat eine Tageslöhnung von 12 Seller. Alle Berpflegung liefert ber Staat. In ber hollanbifchen Armee fteigt bie Tageslöhnung je nach ben Truppenarien bon 0,10 bis 0,27 Gulben. Auch in Belgien wechselt fie je nach ben Baffen und Dienstarten. und zwar von 28 bis 90 Cts. Ein Theil ber Löhnung wird für die Saushalts= taffe abgezogen. In ber Schweig beträgt die Löhnung 0,50 Cts., ober et= wa 40 Pfg., wovon indeffen für Berbefferung ber Berpflegung 10 bis 20 Cis. in Abzug tommen. In Rum a = nien ift bie Löhnung für bie Felbtruppen 6 Bfg. und für bie berittenen Waffenarten 8 Pfg. auf ben Tag. Mie man fieht, wird ber europäifche Golbat nirgends bermöhnt und lernt bie Runft

gründlich. General Schwan.

mit wenigem auszukommen, recht

Der in Deutschland geborene ameris fanische General Theobor Schwan befinbet sich, wie bas "Berl. Tagebl." mittheilt, feit einigen Tagen wieber in ber alten heimath. 3m Alter bon 17 Jahren wanderte Theobor Schwan bon feinem Geburtsort Bremerhafen nach Amerika aus und wurde bort balb Sol= bat. Er machte ben Bürgerfrieg mit Musgeichnung mit, wurbe Offizier und ftieg auf ber militärischen Stufenleiter bis gum bochften Rang. 2113 Brigabe= General befehligte Theobor Schwan neben Dtis im Rriege gegen Spanien bie amerikanischen Truppen auf ben Philip= pinen und nahm bor einigen Monaten feinen Abichieb, weil er feine Gefunb= beit ben Unftrengungen bes Rriegslebens nicht mehr gewachsen fühlte. Der General, welcher 61 Jahre alt ift, hat mit feiner Gemahlin Berlin in erfter Linie aus bem Grunbe aufgesucht, um ärztliche Mutoritäten gu fonfultiren; feine Wohnung befindet fich im Reichs= hof. Seinen letten Besuch ftattete er ber Reichshauptstadt bor bier Jahren ab und zwar in amtlicher Gigenschaft. Er war bon feiner Regierung beauf= tragt worben, die Organisation und bie Thätigfeit bes beutschen Generals ftabes zu ftubiren, und er wurbe barin bon ben beutschen Militarbehörben in meitgebenbftem Dage unterftupt. Auch

ber Raifer zeichnete ben General wieberholt aus und führte militarifche Befprache mit ihm. Geine bamals in Berlin gefammelten Erfahrungen legte General Schwan in einem Buche nieber, bas in ber internationalen Rriegslites ratur fehr geschätt wirb.

Barifer Theater.

Gin vielbegehrter Boften fcheint ber eines Theaterbirettors in Baris gu fein. Der Chroniqueur bes "Matin" berichtet, man habe ihm bie Abschrift bon einem Pachtvertrage einesTheaters gezeigt, bas heute schlecht gelegen, un= bequem und beffen Zuschauerraum weit babon entfernt ift, elegant zu fein; und tropbem beträgt bie Miethe 86,000 Fr.! Mit ben Steuern, Berficherungen u. f. m. fteigt ber Betrag auf 106,000 Fr. im Sahre, b. h., ba man beftenfalls nur acht Monate im Jahre fpielen tann, beinahe 440 Fr. täglich. Dazu tommen überdies noch die Reparaturtoften des baufälligen Theaters, die auf 20,000 bis 30,000 Fr. im Jahre fteigen unb ohne Ausnahme auf Rechnung Miethers gu fegen find. Und babei ift biefes Gebäude feit ben achtunbbreißig Jahren, feitbem es auf Roften eines armen Imprefario, ber fich Dabei ruinirt hat, errichtet murbe, ftets ber= miethet gewefen. Es ift immer gut, Befiber eines Theaters zu fein, man hat stets Miether, Die sich bas Recht, einen Bertrag ju unterzeichnen, machen, ohne ihn felbft au bistutiren. Seit achtundbreißig Jahren hat nur ein einziger Direttor, ber gerabe gur rechten Zeit tam, in bem Theater ein Bermögen erworben, nachbem er im Anfang beinahe Banterott gemacht hat= te. Alle bie vielen anberen haben ent= weber fich felbft ruinirt ober andere, einige schon nach wenigen Monaten. Aber die Liebhaber laffen fich baburch nicht abschreden! Nur ber Befiger berliert niemals, ba er bas Recht hat, ben unglücklichen Miether hinauszuwerfen, wenn biefer, nachbem er 46,000 Fr. im Voraus beponirt hat, nur zwei Wochen bie Miethe schulbig bleibt.

Die Lebensdauer der Bantnoten.

Die englischen Banten pflegen bie bon ihnen in Umlauf gefegten Roten, fobalb fie wieber in ihre Raffen gurud= tehren, anzuhalten und nicht mehr bem Berfehr zu übergeben. Gin englisches Blatt veröffentlicht nun eine feltfame Statiftit, welche es "Die Lebensbauer ber berschiedenen Arten ber bon ber Bank von England ausgegebenen No= ten" betitelt. Darnach ift ber Behn= pfundnote bie fürgefte Lebensbauer be-Schieben, nämlich nur fieben Tage und fechzehn Stunden. Nicht viel länger lebt bie Dreihundertpfundnote, welche in die Raffen ber Bant nach gebn Ta= gen und gwölf Stunden gurudgutehren pflegt. Die hundertpfundnote lebt un= gefähr zwei Wochen, bas Fünfzigpfundbillet erfreut fich eines Lebens bon 39 Tagen, mahrend endlich bas fleinste englische Papiergelb, Die Fünfpfundnote, am längften lebt, nämlich 72 Tage. — Natürlich berechnet biese Statistit nur bie burchschnittliche Lebensbauer und leugnet nicht, bag es auch Banknoten gibt, welche ein fehr langes Leben haben. Go gitirt ber Berfaffer bes Artitels ben Fall einer Fünfzigpfundnote, welche im Jahre 1743 ausgegeben wurde und erft im Jahre 1846, also nach 103 Jahren, in bie Raffen ber Bant von England irücktehrte.

Doppelfinnig. - Babeargt (bei ber Abreife eines Patienten): "Soffent= lich hat Ihnen unfer Luftkurort recht gut gethan und Ihre Lungen wieder böllig in Ordnung gebracht, herr Infpettor?" - Infpettor: "Scheint balb fo, wenigstens athme ich nun, ba ich Sie verlaffe, erleichtert auf!"

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Dritter Roch. Baffermann, Monroe und Clart Str. Berlangt: Gin junger Ronditor. 176 R. Clart

Berlangt: Fly-Finisher und Coundingboardmacher. Tompson Music Co., 269 Wabash Ave. Berlangt: Gute Manner für Zement-Arbeit. 1170 R. Lincoln Str., nabe Robey und Armitage. Bors gusprechen von 6-9 Uhr Abends.

Berlangt: Cabinetmaters und Junge. Ringie Mfg. Co., 143 R. hermitage Ave. Berlangt: Ausleger, \$6 bie Boche; Buchagenten, \$4 und Kommiffion; nur erfahrene brauchen gu tom-men und bestänbige. Legrand, 87 Locust Str. Berlangt: Ein guter Borter, Dug auch aufwarten innen. 876 Milmautee Avc.

Berlangt: Jungen, 16 bis 17 Jahre alt, ein Car-pet-Bufchneiber. 1312 B. Ban Buren Str. Berlangt: Bartenber. 138 2B. Sarrifon Strage, Berlangt: Gin Cate = Boder, ber felbftanbig arbeis ten tann. 258 BB. 22. Place.

Berlangt: Junger Mann für Ruchenarbeit. 257 Ringie Str., Saloon. Berlangt: Gin Mann um Pferbe ju beforgen inBa-erei. 4815 State Str. Berlangt: Ein Bader an Fried Cates. 4815 State

Berlangt: Tischler, Arbeit bas ganze Jahr. Rach: gufragen bie ganze Woche, auch Sonntags, mit ober ohne Bertspug. 223 R. Bart Ave., Chicago, Auftin Stat. Rehmt Late Str. I bis Central Ave. Berlangt: Ein guter, zuberläffiger Schneibergefelle finbet beftänbige Beschäftigung bei Freb Schroeber, Schneibermeister, Boobftod, Il. boft Berlangt: Junge in Apothele. 477 B. Divifion 5tr.

Berlangt; Starter beuticher Junge, ungeführ 20 Jahre alt, für allgemeine Arbeit. Stetige Beichaftis gung. 159 Fulton Str. Berlangt :Arbeiter, ber gut fabren und mit Pfer-ben umgeben fann. 1743 Dorf Place, 2 Blod's norb-lich bom Ferris Beel.

Berlangt: Ein guter Bladimith-Belfer. 4714 Berlangt: Bladimith-Belfer, Wagenarbeit und Bjerbebefchlagen. 5115 Coomis Str. Berlangt: Bute Beber an Rugt. 795 B. Mabijon

Berlangt: Gin altlicher Mann für Saloon: und Ruchenarbeit. 552 Grand Abe. boft Berlangt; Bainter und Tapegierer. 502 28. Chiscago Abe. Berlangt: Manner und Quaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Sofort, füchtiger Blumber, nüchterner Mann, nach Sioug City, Johpa. Muß Union-Mann lein ober der dortigen Union sofort beitreten. Ucht-ftindige Arbeitsgeit. \$3.50 pro Tag. Stetige Arbeit Man ipreche Abends zwifchen d und 8 dor in 337 Judjon Mvc., 1. Flat, nach Entere Str., Pordfeite.

Berlangt: Guter Butcher. 145 Beft Ranbolph Et. Berlangt: Schneiber, Buichelmann, guter Breffer 322 Evanfton Abe.

Berlangt: Ein guter Farber und ein Mann um Derren-Sachen gu reinign, guter Lohn und ftetige Arbeit. 1025 B. Mabifon Str. boft Berlangt: Schmiebe Belger. 316 2B. Chicago Abe Berlangt: Gin guter Rodmacher um in einem Store ju arbeiten; ftetiger Blat. 490 R. Clart Str.

Berlangt: Junge an Cales ju belfen. 359 G. Rorth Berlangt: Junge; muß in ber Nachbarichaft mob-Berlangt: Lediger Burftmacher, eingewanderter porgezogen. 3717 hermitage Abe.

Berlangt: Berheiratheter Mann, im Saufe gu ar-beiten und geitweife in Fabrif gu fein. Schone Wohn-gimmer, cinchließlich Gas, frei. 28. S. Lau, 93 Indiana Str. Berlangt: Gin Bladimith (Feiler) und Bladimith

an Ornamental-Arbeit, einer welcher etwas Cifab-rung bat in Braging. Willy D. Lau, 93 Indiana Str. Berlangt: Mann, guter Rabtepreffer. 419 Weft 14.

Berlangt: Stuer Schuhmacher an Reparaturen .-452 Belmont Abe., Late Biem. Berlangt: Junger Mann, Aferbe gu bejorgen und n Grocern gu helfen. 1425 Diverjen Boulevard. Berlangt: Gine vierte Sand ober ein ftarter Junge in Brot. 2. Livingfon, 3230 State Str. Berlangt: Dritte Band an Brot; Junge. 227 G.

Berlangt: Barbier, bas Gefchaft auszufernen; junger Mann. 114 Center Str., Ede Osgoob. Berlangt: Rabinetmacher an Barlor Frames. 15. Berlangt: Junger Buriche für Laundrhivagen. 298

Berlangt: Gin guter Mann um in ber Ruche gu rbeiten, 12 G. Bater Str. Berlangt: Teamsters, berbeirathete; nur solche Männer, welche Geschirr und Pferbe reinzuhalten berkteben und kutchiren tonnen, brauchen sich zu melben. Rachzufragen nach 6 Uhr Abends. 2016 R. Morgan Str., 2. Flat.

Berlangt: Guter Borter in Saloon. 676 Beft Late Berlangt: Mann, Garten ju machen, ju meiten und Plat eines herrn gu beforgen. henry Steng, 125 Jubiana Str.

Berlangt: Gin junger lebiger Mann gum Arbe 1243 George Etr. Berlangt: Junge an Cales als britte Sand. A. Thuran, 664 Lincoln Abe. Berlangt: Gin anftanbiger Mann an Brot und Rolls. Tagarbeit. 252 B. 18. Str., nahe G. Salfteb

Berlangt: Bagenmacher, Schmiebehelfer und Finifher. 16 G. Chicago Ape. Berlangt: Ein Manu, Aferbe zu beforgen unt ch im Saufe nüglich zu machen. Baderei, 3941 R Berlangt: Bachter, um Pferbe und 10 Manner gu eforgen und im Gishaus ju arbeiten. 215 BB, 18.

Berlangt: Melterer lediger Mann, im Saloon gu pelfen. 441 S. California Abe. Berlangt: 2 Bartenbers, ebenso ein Confectioner, nuß Erfabrung baben an Jee Cream und Sobo-vossers, Sprecht sogleich vor. "Star" finplopment Bureau, 187 Washington Str., 1. Flur. Berlangt: Ein junger Mann, ber gut waiten und und eiwas Bax tenden fann. Nur ein junger Mann vraucht vorzulprechen. Abr.: Senry Licht, 147 Madie ion Str., Sarlem, Bofoffice Caf Park, nahe Walds-beim: und Concordia-Friedbof.

Berlangt: 5 Groceth-Clerts, 3 Schreiner an Saus-arbeit, Bader, erste und zware Jand, Roch für Sotel, Scheiner für Hotel; haben ebenfalls eine ganze Reibe guter Plägs, Sprecht fogleich vor. Star Employment Bureau, 167 Washington Str. Berlangt: Gin Baiter. 100 Oft Mabifon Str. Billiam Botthaft.

Berlangt: Erfter Rlaffe Lundmann. Stetiger Plo ür guten Mann. 146 S. Clart Str., Freb. Pot Berlangt: Guter Mann als 1. Hand an Cafes und Samftagstuchen. Guter Plat um zu beginnen. A. Churran, 664 Lincoln Abe. mido Berlangt: Ein Butcher, einer ber polnisch borgezogen. 112 Cleaver Str.

Berlangt: 4. Sand an Brot, auch ein Junge un bie Buderei zu erlernen. R. Schmidt, 4930 Afhlant Ave. Berlangt: Anstreicher für Farnwagen. Bestänbige Arbeit das ganze Jahr. Weber Wagon Co., 81. und Wallace Str.—Nehmt Wentworth und 79. Str. Cax. wide

Berlangt: Arbeiter für Holzhof. Weber Magon Co., 81. und Wallace Str.—Rehmt Wentworth und 79. Str. Car. Werlangt: 4 gute Wagenmacher. Beständige Arbeit das gang Jahr. Weber Alagon Co., 81. und Wals lace Str.—Rehmt Wentworth und 79. Str. Car. mido

Berlangt: Schmiede und Solfer. Weber Magon Co., 81. und Mallace Str.—Rehmt Mentworth und 79. Str. Car. mido Berlangt: Gin felbstftändiger Gartner, ledig. 3. Fuhrmann, 1651 R. Clart Str. mido Berlangt: Bwei gute Schuhmacher für handges nahte Manner-Schuhe. Soeffel, 20 Abams Str. mbo Berlangt: Erfahrene Sausmobers. Stetige Arbeit ben gangen Sommer. Rrueger, 3620 S. Salfteb Str.

Berlangt: Mehrere fleifige Manner und Anaben für ein biefiges Bottling Dept., fofort. Offerten unter L. 435 Abendpoft. mobimibo Berlangt. Cabinetmaters und Framemacher, gute Leute. Rachzufragen 35 Oft Fullerton Ave. 27ap, Iv Berlangt: Möbelichreiner, 15 gute Manner. Ste-tige Arbeit. Reenen Bros. Mfg. Co., 315-31 S. Berlangt: Einige arbeitfame beständige Jungen. Fabrit, 16. und Fast Str. Pimibo Berlangt: Cabinet Mafers und Rip Sampers. F. Abbott, 403 Fifth Abe. bimibo

Berlangt: Flidichneiber. 738 119. Str., Beft Bull: 1mai, 1mx Berlangt: 3mei Tifchler. 1258 16. Str., nahm Bafbtenam Ave. mibe Berlangt: Ein Junge an Cafes. \$4 und Board.— 731. Str. mib Berlangt: Starte britte Sand an Brot. 3941 R. Mibt Berlangt: 3weiter Bartenber, einer ber aufwar-ten tann und willig ift überall mitzuhelfen. 2221 R. Clart Str. Imai, Iw Berlangt: Schneiber außerhalb ber Stadt. Zimmer 9 Mindfor Clifton hotel bon 7 bis 9 Abends. mibo

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Berheiratheter Mann sucht Stellung als Reisender in ober außerhalb der Stadt. Ansprüche mähig. John Jook, 590 R. Homan Abe. dofe

Gesucht: Junger Bartender fucht Stellung, guter Maiter. Rr. 1 Empfehlungen. Abr. G. S. 174 Franklin Str., Top Floor. Gefucht: Ein im Weingeschäft erfahrener energische Mann such Stelle als Reisenber; gute Referenzen Abr.: A 133, Abendpost. Bartenber ober 53 Bein Place. Gelucht: Junger Bartenber, welcher mit aller Ur-beit bertraut ift, auch bunch tochen tann, jucht feti-gen Blad. Chicago ober außerhalb. Abr. 2, 495 Menhopft Stellungen fuchen: Danner. (Ungelgen unter biefer Aubrit, 1 Cent bat Bort.) Gefucht: Deutscher junger Monn, tann auch

Gefucht: Junger Mann, verheirathet, fucht Ar-it. 1192 R. Scelen Abe. bofrie Gefucht: Buberläffiger Junge fucht Stelle als Bar mber. Golbenberg, (63 R. Salfteb Str. Gelucht: Stelle, ein guter Lunchmann; tann rufwarten. Abr.: 21 163, Abendpoft.

Stellungen fuchen: Cheleute.

Gejucht: Rinberlofes Chepaar mit guten Referen-en jucht paffenbe Beschäftigung. Der Mann versiebt Bartenarbeit, Dampfheijung und Figtures. Abr. L 496 Abenbhoft. Berlangt: Frauen und Madden.

Baben und Fabriten. baufe nehmen; guter Lohn und ftetige Arbeit.-Berlangt: Lebrmadden bei Aleibermacherin. 22 Berlangt: Gine gute Rleibermacherin, fofort. 231 Berlangt: Ein fleißiger Mann für allgemeine Ar-eit; Saloon. 47 B. Rorth Ave.

Berlangt: Gin Madden im Baderei Store gu bel-n. 556 31. Str. Berlangt: Junges Madden, Faben abgutrimmen 27 Bine Str., nabe Rorth Abe. boft Berlangt: Rur erfahrene Stirtmacherinnen, Shop ju arbeiten. 199 Martet Str., Top Floor. Berlangt: Dabden bei Rleibermacherin. 341 Sub

Berlangt: 2 Rellnerinnen im Caloon. 78 28. De

nigt: Gin Ruchenmadden. Radgufragen: 669 Berlangt: Mäbchen für allgemeine Hausarbeit, olches das das Kleidermachen mit erlernen will. — achzufragen für 3 Tage. 232 N. May Str. Berlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allge neine Sausarbeit. Guter Lohn. 930 Warner Ave. K. Clark Str. und Southport Ave.

Berlangt: Rettes beutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in fleiner Familie. Guter Play für Die rechte Berson. 188 R. State Str., 3. Flat. Berlangt: Ein gutes beutsches Madden für ges wöhnliche Sausarbeit. Jamilie von 2 Personen. — Rachzufragen: Flat G, 1096—1098 R. Clark Str.

Berlangt: Mähchen von 18 bis 20 Jahren, in i familie. Nachzufragen heute und Freitag. 314 She ield Ave., 2. Flat.

Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Sausar

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für gewöhnliche Sausarbeit. Lohn \$3. Mrs. Müller 944 School Str., nabe Southport Ave.

Berlangt: Eine gute ältere Wärterin, die auch Hausarbeit bersteht. Nachzufragen: Raithel, 153 Fry Str., nahe Halked.

Berlangt: Eine ältere Frau bei einem Manne mit Kind von 5 Jahren. Rachzufragen: 411 B. Chicago Ave., nach halb 7 Uhr Abends. Berlangt: Aeltliche Frau ober Madchen für bausarbeit für 2 Leute. 21 Ellen Str., nahe

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit, 295

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. 151 Berlangt: Madden, welches Sausarbeit verftebt, in leiner Familie. 967 Lincoln Abe. Berlangt: Butes beutiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 430 Belben Abe., 2. Flat. Berlangt: Mabchen für Rochen und Baschen. 523

Berlangt: Gutes Mabden für erfte und zweite Urseit. 756 Sebgwid Str. Berlangt: Bweite Röchin. "Union Loop" Saloon, Ede Ban Buren und Clark Str.

Berlangt: Ruchenmadden ober Frau in Reftaurant. 164 Oft Ban Buren Str. Berlangt: Mehrere Rüchen: und Hausmädden, Röchinnen für Lunch und Sommergarten. \$4—\$12. 1814 Wabash Abe.

Berlangt: Ein Storemädden, eines welches icon in Bäderftore gearbeitet hat, wird borgezogen. Em-pfehlungen. 3082 Indiana Abe. Berlangt: Erfahrenes Zimmermabden. Rommt fer-tig jur Arbeit. Lohn \$16. hotel Lugerne, R. Clark und Center Str., gegenüber Lincoln Part.

Berlangt: Gutes Mabchen für gewöhnliche Sausar-beit. 244 E. Suron Str. Berlangt: Gin gutes beutiches Madchen ober Frau. 13 Clinhourn Ave., Salvon. bia Berlangt: Sausarbeitmadchen; Familie von 2; \$4. 347 E. North Abe.

Berlangt: Gute Frau um in ber Ruche ju arbei: n. 12 G. Bater Str. Rerlangt: Sofort, tudtiges beutiches Mabchen für allgemeine hausarbeit. Guter Lohn. Gegen mangels baftes Englischprechen tein Einwand, Imeites Madich bift. Rehmt Lafe Str. hochbain ober Mablion Str. Cable und Electric nach Park Ave., Auftin.—Mrs. Duffy, 533 S. Bart Abe., Auftin. Berlangt: Madden; gutes Beim und Lohn. 10 Berlangt: Gutes ftartes Madden für einfaches Roschen, Guter Lohn. 3317 R. Clart Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 879 . Salfteb Str. Berlangt: Mäbchen ober Frau für Küchen- und zausarbeit. Frau tönnte auch zu Haufe schlafen. 2291 1. Clarf Str. lulm Berlangt: Gute Röchin für Reftaurant. 284 Frant: lin Str., Ede Ban Buren Str. mibo

Berlangt: Röchinnen, Mabden für hausarbeit, Rindermadchen und eingewanderte Mabden, bei bo-bem Lohn. Miß A. Delms, 215 32. Str. Saplmod

M. Fellers, bas einzige größte beutsch-amerikanische Bermittlungs-Anktitut, befindet sich 586 A. Clark Str. Sonntags offen. Gute Blate und gute Madben broupt beforgt. Gute Daushälterinnen immer an Sand. Xel.: Rorth 195. Röchinnen, zweite Mäbchen, Mäbchen für Gausarbeit, Kindermädchen, sofort untergedracht bei feinften Gerrschaften. Hober Lobn. Mrs. Mandel, umgegagen nach 3155 Indiana Abe.

Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche bausarbeit. 6368 Cottage Grove Abe. bimibo Berlangt: Madden für zweite Arbeit und im Baderftore gu helfen. 584 Ogben Abe. mibo

mibo Betlangt: Eine ordentliche Frau jur Ausbiffe in hausarbeit, einen halben Tag jeden Tag du der Boche. 628 La Salle Abe., Seiten-Gingang an Rorth Abe.

Berlangt: Franen und Madden. Ungeigen unter biefer Aubrit, 1 Cens bas 286

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar-beit und eines für allgemeine Ruchenarbeit. 181 29 Late Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Mabchen für allgemeine hausarbeit; gu-er Lohn. Raberes im Store, 1887 Milmautee Ave Berlangt: Junges Maboen bei einem Rinbe. 381 . Dibifion Str., Store. Berlangt: Gutes beutsches Mädchen für allgemeine Sausarbeit. 226 Freemont Str. bfrsa Berlangt: Gute Bafdfrau. 1039 R. Rebgie Abe.,

Berlangt: Deutsches Mabchen für allgemeinehaus. rbeit. Rleine Familie. 1528 Brightmoob Abe.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Gefucht: Frau municht Baiche in's Saus gu neh-ien, fauber und billig. 591 25. Place. boje Gefucht: Alleinftehende Frau jucht Stelle bei Witt-mann ober fleiner Familie ober für Rüchenarbeit, 13 Rofe Str., binten, oben, Befucht: Frau in mittlerem Alter fucht Stelle als aushälterin; geht auch auf's Land. G. S. 324,

Gesucht: Teutsche Frau, 32, mit einer Tochter, wünscht Blat als Haushälterin in fleiner Familie. Nordseite vorgezogen. Abr. D. 655 Abendpoft. mbs Pferde, Wagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter bicfer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Angeigen unter veres ale Stables.

Blue Front Sale Stables.

3lu berkaufen ober zu vertauschen: 75 bis 100 Pferste und Wahren, possenb ich dritiche Arbeiten, Harms ober Zuchzweck. Preise rangiren von 225 bis 5100. Ale Sorten gebrauchter Cechgirre, bitlig. Dobpette Farm-Geichirre, \$10. Billica Farms und Grocerp-Wagen. Finn & McBhillips, 4175 Emerald Ave., ein Blod vom Stod-Pards-Gingane.

Pferbe mit Corns und franken Filhen geheilt burch Brof. John D. Fitgerald, 4923 Cottage Grove Ave. Bhone 21 Oakland. 10ap, 1mX

Bu verfaufen: Rubiges Pferb; für Buggh ober Des iverb; billig. 817 Bafbburne, nabe Beftern. Bu verfaufen: Pferd, 1100 Pfund, billig, 7 Jahre alt. 857 Beft Chicago Ave. Bu berfaufen: 3mei gute junge Bferbe. 298 Oft

Bu berfaufen: Billig, großer St. Bernhard nit Bebigree und Bilb. 192 G. Superior Milo Bunderte bon neuen und Second hand Bagen, Buggies, Aufichen und Geichitren werden geräumt ju Gurem eigenen Preise. Sprecht bei uns bor, wenn 3br einen Bargain wünscht. Abei & Ehrbardt, 305 Babash übe.

Mobel, Sausgerathe zc.

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu verfaufen: Billig, Upright Piano, beinabe neu. 136 Danton Str. Muß bertaufen: Mathuichet Biano in bestem Bu ftanbe, für \$60. 62 Beach Abe., Ede Spaulbing Ave 20aplmfabibi Rur \$85, icones Upright Biano, \$5 monatlic.

Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Bu bertaufen: Möbelfabrit : Sartholg, \$2.50 per Loab. 586 Weft Erie Str. Bu bertaufen: Gebrauchter Rinderwagen; billig. -

Bu verfaufen: Sehr billig, Reftaurant: Gefchirt will fortziehen. Rachzufragen: 3107 Wentworth Abe.

Bu bertaufen: Damen-Bichele ; billig. 126 Gebg: wid Str.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

California und North Pacific Rufte.
Juhon Alton Extuctionen, mittelst Jug mit spezieller Bedienung, durchfahrende Pullman Tourikens-Schlestwagen, ernöglicht Bassigieren nach California und der Pacifictüste die angenehmste und billigke Reise. Don Chicago ieden Lonnerstag und Samsting der Chicago & Alton Padm, über die Seenic Kouter mittelst der Kaufas City und der Denver k Rio Grande Bahn. Schreibt oder speecht der der Juhon Alton Excursions, 349 Marquette Gebäude, Chicago.

Aleganders Geheimboligeis Agentur, 93 Gifth Abe. gefammelt. Schwindeleien aufgededt. Stets crfolg-reich. Privat. Rath frei. 24ap, 1m#

Löhne, Roten, Miethe und Schulben aller Art prompt follettirt. Schlechtzahlende Miether binank-gelett. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich, "Abert 1. Kraft, 155 LaSalle Str., Jimmer 1015. Telephone Central 582. Sigt Marb Building & Loan Affociation. Reue ferie. Die 54. Serie von Antheilicheinen liegt jest ur Subsfribtion auf. Antheilicheine fonnen jest geichnet werben in ber Office ber Gesclichaft, Rr. 87 So. halfteb Str. Gelb ju verleiben ju nur

Umgug.—Frau Mehfeng, Hebamme, 5314 Salfteb Str., wohnt jest 935 Weft 53. Str., † Blod weftlich von Halfteb Str. Röhne follettirt für arme Beute. Bimmer 10, 78 La Salle Str. 2000

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Englifde Sprache für herren ober Damen, in Rfeinflaffen und privat, jowie Buchbalten und anneleffacer, befannlich am beten gelehrt im R. 28. Bufines-College, 922 Milwaute Ave., nabo Baulina Str. Tags und Abends. Breije : Beginnt jest. Brof George Jenffen, Bring 16ag, bbfa*

Schmidt's Tangicule, 601 Wells Str. — Riaffens Unterricht 25 Cents. Schlug-Ball am 15. Mai in ber Rordfeite-Lurnhalle. 20aplmox A ca b e m p o f R u f i c, 558 R. Afhland Abe., 2. Flat, nahe Milmaukee Abe. Erfter Alaffe Unter-richt in Biano, Bioline, Mandoline, Zither und Guitarre. 50 Cents. Alle Sorten Infkrumente zu haben. Wholefale-Pretie.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Triplet Bile Cure! Ein unfehlbares heilmittel für hamorehoiben. Für brei Arten Leiben (Außerliche, blutenbe, judenbe) ein besonderes Praparat. Schachtel mit 12 Suppositos rien 50 Cents. Zu haben in allen Apotheten jobie

Gefunden und Berloren. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bus Bort.) Bugelaufen: Comarger Qunb. 31 Benn Str.

Berloren: Cin junger Bull Terrier, weiß, gelbge-fledt an einem Augen; abzugeben gegen Belohnung, 118 G. Ranbolbb Str.

Dier ift eine Gelegenheit, einen Saloon ju taufen, grobartiger Unds in Mbistey; feine Gefdaftsgegenb, nabe fabrifen; feines Stod; ifchere Egiften, für theitigen Mann; Eigenthumer muß verlaufen; tannt bem Gefdaft nicht langer mehr feibft vorfteben. Arthur, 148 State Str. Eine University Talfor. Schneiberet ju vertaufen, 3033 Braitie Abe.; Die feinnte Rundichaft: sichere Le-benöftelle für einen tüchtigen beutichen Schneiber. — Arfour, 148 State Str.

"Aufgebaßt"! Stationerb und Zigarren, Tabat und fonflige Manufattur-Artifel ju vertaufen; grobartige Gelegenbeit für richtigen Mann fich schon ein Bermögen ju erwerben; Eigentblimer ift dort reich geworben und zieht fich bom Geschäft zurück. Arthur. 148 State Str.

Ju bertaufen: Gine feine Launden; wöchentlicher Umfah \$100, alles in bollem Betrieb; die beste Aund-haft; Blerd und Wagen; ausgezeichnete Gelegenheit für ben richtigen Mann, sich ein Bermögen zu er-werben, Bertaufsgrund: Frau ift frank. Arthur, 148 Brate Sit.

Saloon — Zeht ift bie Zeit, ind Saloon-Gefchäft gu' aeben; wir haben 18 gutgablende Plate gur Ausbuahl; Reingewinn von \$150 bis \$200 ber Monat; Preife von \$400 bis \$1200; febt uns, bevor Ihr fauft. Arthur, 148 State Str.

Flottgehendes Reftaurant, grobartige Ginnahme; nuß biefe Boche verfaufen. Gigenthumer hat andere muß diese Woche verfaufen. Eigenthümer hat andere Geschäfte. Leichte Bedingungen. Lease und Einnah: me garantier. Arthur, 148 State Str. "Din ge."—Wer irgend ein Geschäft taufen ober berlaufen möchte, sollte sich birelt an "hin gemenben! — Käuser und Berfäuser sollten personlich boriprechen-bitte, teine Aries zu jenden—"Käuser" bezahlen keinerlei Gebühren, iondern emhjangen alle Auskunft und Dienste ganglich toftenfrei. Jeder wird bolitich und reell behandelt. "hin he", keichäitis maller, 59 Bearborn Sir.

Bu vertaufen: Gutgebenbes Reftaurant. 29 R. Ciart Str. 2ma, 1mX Bu verfaufen: Gute Bader-Route, Gubfeite. Abr.:

Ju verfaufen: Wegen Krantheit, gutgebender 3i garren-, Tabat und Confectionery Store, Ede. Ei genthumer 5 Jahre am Plage. Eggert, 163 E. Ran bolph Str., Jimmer 92.

Bu vertaufen: Restaurant und Lunch-Room, fei Lage; bollfiändig ausgestattet; thue gutes Geschä \$300 taufen es. 699 Fulton Str. Ru verfaufen: Soul . Store; billig. 1238 R Daffer Abe. bofrfe Au bertaufen: Eine gute Zeitungs - Route; fo-ort; fehr billig. Austunft bei &. Schwarg, 124 Smerson Abe., nahe Grand Abe. und Roben St. bofr Bu verfaufen: Billig, auf der Rordfeite, gut ge-endes Restaurant mit guten Ginrichtungen. Abr.: 5. B., 40 Abendpost.

\$1,200; bubices Rarouffell, fechs Schauteln, gro-e, icone Orgel; I Anzahlung. Abr.: U. 164 Abende Bu vertaufen: Sochfeiner Saloon, unabhangig bon rauerei; Nordseite; extra scharfe Ede, vier Straßen. eugungen; Breis \$1,200, Hälfte Anzahlung. Abr.

Bu vertaufen: Grocery Store-Ausftattung, fleiner Bagen und Gefchirr; billig. 135 Webfter Abe. Bu verfaufen: Barbieriftop. \$75. Berlaffe bieStabt. Miethe \$7. 356 Clubourn Abe.

Ru bertaufen: Der beste Saloon auf ber Nord: eite; mit Salle. Rachzufragen 115 Cipbourn Abe. Upothefe. Ju vertaufen: Billig, unter guten Bebingungen, fleischregeschaft, gut gebend und fein eingerichtet.— äberes nachzufragen bei Anton Schauer, 98 19. ftr. 4ab, bofamo, lm Bu vertaufen: Billig, ein guter Saloon, wegen rantheit. 196 B. Late Str. mibofr

Bu bermiethen.

Bu vermiethen: Ein guter Ed Saloon für Grocerb ind Meatmarket. Gute Gelegenheit für einem beut-den Mann. Rachaufragen: S. Mathifon, 1959 Mitpautee Abe. Bu bermiethen: 3wei Stores mit Figtures, Wohn-raumen und Stall. Stores wurden feit den letzten 18 Jahren als Grocerb und Meatmarket benugt. Das erfte Mal leerstehend. Feiner Play. 3601—3608 Union Abe.

Bimmer und Board.

Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: 2 Bimmer an 2 Gerren. Bilhelm Bu bermiethen: Ein icones Zimmer für 1 ober 2 Herren, mit ober ohne Board. Nachzufragen: 225 Larrabee Str., unten. Drei herren finden Bimmer und beutiche Roft. 521 Beiben Abe., nabe Bart. Bu bermiethen: 2 moblirte Bimmer. 60 Oft 25.

Berlangt: 3 Boarbers ober Roomers. 420 Delrof

(Ungeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.) Rinberlofe Leute fuchen gwifden jest und Juni eine Cottage, Lawndale ober Crawford. Borzusprechen ober adressiren: B. Kroonen, 1276 S. Ridgeway Abe. dfr

Bu miethen gefucht: 5-6 Zimmer Flat, Bridhaus, gwifchen 22. und 26. Str. und Wentworth und Steivart Abe. Abr.: A. 141 Abendpoft. mibs

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Albert A. Araft, deutscher Abbotat.
Projesse in allen Gerichtshösen gesührt. Rchtse geschäfte seber Art gufrebenftellend besondert: Banker vott Berchere eingeleitet; gut außgestattets Rolleftirungs-Dept.; Unsprüche überal burchgesett; When ichnell follektirt: Ustrafte gaaminit. Belte Afferengen 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephon: Gentral 582.

Abolph &. Befemann — McCleffand, Allen & Befemann, beuticher Abvotat, allgemeine Rechts-pragis; Spezialität: Erunbeigentbumsfragen, geticht-tiche Dofumente, Probatsachen, Teftamente und aus-fändische freichgaten. 83, 163 Randolph Str. (Retts-politan Blod). Senry & Robinfon, beutsche Abordung. Abende Office: 7 bis 9, Südost-Ede North Ave. und Larrabee Str., Zimmer 9. 7ap,1m%

Freb. Plotte, Medisanwalt. Ane Rechtsfachen prompt bejorgt.—Suite 844—948 Unith Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str. 2003.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb ohne Kommission. — Louis Freubenberg ver-leiht Arivat-Rapitalien bon 4 Brog, an ohne Kom-mission. Bormittags: Resibeng, 377 R. Sohne Ave. Ede Cornelia, nahe Chicago Ave. Radmittags: Office: Zimmer 341 Unity Blog., 79 Dearborn Str. 13aax

Gelbobne Kommisstion.
Mir rerleiben Gelb auf Grundeigenthum und zum Guden und berechnen teine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Jinsen von 4—6%. Häuser und Loiten sond und vorteilbaft verkauft und vertaufott. Milliam freudenberg E. Co., 140 Malizington Str., Eldost-Ede LaCalle Str., 956,35/a.

Erfle garantirte Golb-Mortgages, in Beträgen bon \$300—\$5000; feine Untoften. Richard A. Roch & Co. Jimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Rordwested Dearborn Str. Geld ju verleihen un Damen und herren mit fe-fer Ankellung. Brivat. Reine Sphothet. Riedrige Raten. Leiche Abzahlungen. Zimmer 16, 88 Bafb-ington Str. 26ap, Im#

Au verleiben: Brivat-Gelber ohne Rommission auf gutes Grunbeigenthum billig. F. L. Arrington, 827 Tarrabee Str. 27apmR Brivat-Geld auf Erund-Cigenthum zu 4 und 5 Brozent; Abzahlung alle 8 Monate. Schreibt und ich werde borfprechen. Abr.: S. 125 Abendpoft. Gaplm. Chrliche Berfon berlangt, welche mir \$2000 für 6 Monate leiben will; bezahle 350 Jinsen jeden Monate Geld gesichert burch 23 faulbenfreie Stabt-Gotten, werth \$4000, mit einer Sarantie-Bolich. Dies lann auf's Emauefte untersucht werben. Abr.: 21. 197 Abendhoft.

Grundeigenthum und Baufer.

Garmianb! - Farmlanb! Balblanb! ein etgenes Ocim jo

werben. Gutes, beholzies und borguglich jum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem derühmten Marathons and dem südlichen Theile don Sincoln-County. Bisse consin, zu verlaufen in Narzellen von 40 Ader oder webt. Breis \$5.00 die \$10.00 dro Ader, ie nach der Gualität des Bedens, der Lage und des Jolzbefans des. — Edenfalls einige theils verbessert u. f. w. schieden u. f. w. schieden und eineren Auskunft, freie Landkarten u. f. w. schiede man an "3. d. & sehler, Mauf au, W is., oder besser frecht vor in seiner Chicago Musigosssert und seiner Chicago Musigossert und seiner Tag zu brechen seiner Tag zu brechen seiner Farm groß geworden und kann beswegen auch gesaue Auskunft geden. Und er sie dereit, Kausstuftige mit disnaus zu nehmen und ihnen des Land zu binaus ju nehmen und ihnen bas Land

Spezien !Farm ju vertaufen ober ju vertaufden... rantheitshalber muß eine bubice 200 Ader River ront Farm Bisconfin, neues Saus, 100 Ader nter Pfing, für \$4000 vertauft werben. Gin foni-3u bertaufen: Fruchigegend Michigans, 80 Ader, 1320 Fub Late Front, Saus, Barn, Brucht, Salifte unter Pflug, Reit Soljland, \$1800, Guifte Barr, A. Grab, 77 S. Clart Str., Jimmer 10. 21ab 1m.

Die neuesten Goldminen Colors o's sind die Zuderrüben-Felder: zu verkaufer nter günstigsten Bedingungen. Smith & Co., 124 Rarquette Building.

Zu verfaufen: Einträgliche Harmen und romantisch gelegene Sommer-Reforts en Macetown Zay und Vate Michigan, unweitholand. Abr.: Charles Konge, Gosland, Mich. Arbeitfame Familien erhalten bactfreie Felder für Juderrüben-Anbau. Teuferft günftige Bedingungen. Central Sugar Co., 903, 100 Wafbington Str. midofria midofria

Bu berkaufen: Brachtvolle neue 4 und 6 Zimmer Säufer, nahe Effton und Belmont Abe. Cars. \$1450 und aufwärts. \$150 Baar, \$10 monatich. Befeht biefe Säufer, ohe Ihr anberwärts auft. Rachufragen bei Friedrich Walter, Eigenthümer, 2124 R. Dumbolbt

\$25 Angahlung, \$9 monatlich bertaufe ich eine neue Brid:Cottage, Straße und Alleb gehflaftert, Zement-Seitenweg. F. Bochm, 1602 B. Chicago Abe.

Bu vertaufen: Bargain! Begen Stabtbertaffens, ein gutes einträgliches Broberty, billig, bringt 12%. Beim Eigenthumer, 780 R. Binchefter Abe.

Bu bertaufen: Billig, 3-ftödiges Framehaus, Mie-

Sabt Ihr Häufer zu vertaufen, zu vertaufchen obre 11 vermiethen? Kommt für gute Refulfate zu uns. Bir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags ffen von 10—12 Uhr Bormittags.—Richard A. Roch Ed., Jimmer 5 und 6, 85 Bafhington Str., Roch velt-Ede Deatborn Str. Bir tonnen Eure Saufer und Lotten ichnell ber taufen ober bertaufchen, berleiben Gelb auf Grund eigentbum und jum Bauen; niedrige Zinfen, rechtenung. E. freubennerg & Co., 1199 Milwaufe Abe, nahe Rorth Abe, und Robes Sir.

Gelb! Brauchen Sie weldes? Chicago Sinance Co.,

85 Learborn Str., Zimmer 304, Arl. Central 1060, und 459 M. Rorth Ave.. nahe Robet Str., Telephon West 611. Sweiter Floor.

459 M. Rorth Ave.. nahe Koben Str., Telephon West 611.

Wir machen Darleben in groben ober lieinen Besträgen auf lurze und lange Zeit auf Möbel, Planos, Pierde und Wagen, Maaren, Enrichfungen, Saläre, Bensionen oder irgend welche andere Sicherheit. The zaliungen arrangier nach Euren Imstanden, jo dah zhr sie oden Undequemlichtets oder Accept einhalten fönnt, — Die Sachen bleiden in Eurem ungesösten Leift, Keine Berössenstichung zeine Tertunden oder Rachban.

Bena Ihr irgend einer anderen Darleben-Company schlen wirt es filt End ab nich geben Euch weiteres Baargeld, wenn 3hr es wänsichet.

Untere Mehrliches Office ist offen bis 8 uhr Abends sit bie Bequemlichteit füd geute, die auf der Kordbenstitt bie Bequemlichteit füd geute, die auf der Kordbenstitt bie Abende in aber der Sach weiteres der eine Aufren eines Aufren und so zeit und Fabred haten eine Aufren und so zeit und Fabred haten die eine Aufren und so zeit und Fabred haten die eine Aufren Ernaufen und so zeit und Fabred haten die eine der Erda nicht dah, dorzulprechen, der einer und Fabren einer gint die Erda und Setund der Erda die Erda der Erda nicht die Erda hat führen beaufen und serfragen au Erda. Setunf sint fälligt von Kreden Euch des Geld der Und.

Setuns wird deutschaft gesprochen.

Bet uns wirb beutich gefprocen. Debt biefe Angeige und Abreffen auf, fie tommer auchmal fehr gu ftatten.

Chicago Finance Co., 85 Dearborn Str., Bimmer 304, Tel. Central 1960 459 B. Rorth Abe., nabe Roben Str., Telephon Beft 611. 3meiter floor. 7ap,1m2

Das einzige beutsche Geschäft in Chicago. Cagle Loan Co., Otto E. Boelder, Manager, 70 LaSalle Str., 3. Stod, Jimmer 34, Tank's Ede Ranbolph Str.

128 LaSalle Strafe, Bimmer 3. enf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen n. f. m.

Bir nehmen Euch die Mobel nicht weg, wenn wir die Unteibe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Befig.
Dir leiden auch Eeld an Colche in gutdezahlten Stellungen, auf deren Rote.
Wir haben das grafte be utfche Gefcaft in der Ctadt.
Ulle guten, shrlichen Deutschen, sommt zu und wenn 3hr Geld daden wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Bortheil sinden, bet mir vorzulprechen, ehe Ihr anderwarts hingeht

Die ficherfte und guberlaffigfte Bedienung gugefichert. Ш. ф. бтенф,

128 LaSalle Strafe, 3immer 3. 10ap,113 Seld! Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Toan Compans,
175 Dearborn Sfr., Jimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compans,
Ziuner 12, Aahmarket Theater Building,
161 B. Radison Sir., britter Flur.

Mir feihen Auch Gelb in großen und fleinen B:= tragen auf Bianot, Mobel, Bferbe, Wagen ober ir gend beide gute Siderpeit zu ben billigfien Be-bingungen.-Darieben tonnen zu jeder Zeit gemach werben.-Abeilgebiungen werben zu jeber get an-genommen, woburch bie Roften ber Anleihe berringert

Salt! Beftfeiters! Salt!
In 181 B. Rabison Str., Zimmer 321, iber Booffs Rieiberlaben, ibnut Ihr Gelb auf Wöbel ge-lieben bebommen. Meine Arten und Geschältsbersche-ren find bieselben wie "Down-Town". 15aplmt. 2

Cangeigen unter biefer Aubrit 3 Gents bas Bort, aber feine Augeige unter einem Dollar.) .

Omega **Ni**beumatismus Mheumatismus ift eine ber Rrantheis ten, bie, wie es fcheint, bie aratliche Runft nicht zu beilen bermag. Der eine Profeffor fagt fo und ber ander Brofeffor fagt anbers. Und mabrend ber gangen Beit haben bie Leute schredlich zu leiben. Was hat es nun für einen 3med, barü= ber zu ftreiten? Weshalb nicht eimas Omega Dil taufen unb es berfuchen. Reibt es an Gure armen Giife ober Beine ober Urme ober Schultern. Gehr viele Leute haben fich auf biefe Weise felbft geheilt und bas follte Beweiß genug fein, bag es Guch heilen wird. Es ift ein ungewöhnliches Liniment

ment fein follte. Alle Apothefer verlaufen Omega Del, ober fie tonnen es Gud bon einem Bholefale-Danbles beforgen, wenn fie wollen. Falls Guer Apothefer fich weigert. Guch biefes Liniment, bas Schmers ftillt, ju bertaufen, fo wird die Omega Chemical Co., 257 Broadway, Rem Port, Euch eine Blafche

und bollbringt ungewöhnliche Sachen. Es ift gut für Alles, mofür ein Linis

Schlechtes Blut

ift bie Folge eines franten Magens, benn wenn ber Magen gut verbaut, ift ber gange Rorper gefunb.



nem gefunden Berbauten. Es ift teine Batentunebigin, fondern nach bem Regort bes berühmten Beof. v. Liebig bergeftult, und fann ohne Beschverben von bem ichwächsten Magen vertragen werden. Berjuch es einmal und 3br merbet Liebig's Bine Tonic ftets im Saufe halten. Icher Mpothefer bertauft es.

Theophile Netter.

777 M. Western Ave. Chicago.

Rügliche Aufelarung enthält das gediegene beutiche Wert "Der Ner-runge-Anfer", 46. Auflage, 250 Seiten ftart, mit bielen lehrreichen Juftrationen, nebst einer Ab-haublung iber kinderiose Spen, welches von Mann und Pran gelesen werben follte. Unentbestich für junge Leute, die fich verehelichen wollen, ober

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, Brüher 11 Clinton Dlace. Rem Bort- R. M.

Der "Rettungs-Anter" ift auch ju haben bei Chas.

Frühjahr.

Im Frühjahr, wenn die marmen Sonnenftrahlen die durch Kintereitte erftartte Ratur wieder zu neuem Leben beingen, donn ift es auch die beste Zeit, den meine Kohen beingen, donn ift es auch die deit, den die Der Leinere Grachtens) kein bestie Zeit, den wirfen gibt es ausjeres Crachtens) kein bestieres Mittel als De. Lemie's Californischen Kräuter-Thee. Dieser Einglich als dem gründlich scheider alle unreis nen Sudstanzen aus dem Körper, die schlicher Kesstübe und Krausscheiten verurschen. Teiser Ihre die sich die Magen- und Gesänne-Kaarth, die Angen- und Gesänne-Kaarth, die Angen- und Gesänne-Kaarth, die Krausscheiten, wie Angen- und Gesänne-Kaarth, die Krausscheiten, die Krausscheiten und gute Kerdaumg; sehr werthynell die Kinder Krausscheiten wie Schaldagischen, Angen und inder Aratheiten die Schaldagischen, Maiern u. i. w. And licher Lifte gegen alle Arten weiblicher Krausschien, Fragi in der Apochet nach Tr. Lemie's Kräuter-Thee oder dereibt an

Dr. H. C. Lemke Medizin Co., Chicago 3ll., 822 @. Balfteb Gtr. Breis 25 bis 50 Cents bie Shachtel. - Brobe frei. ap25, bbfa,6m



fer Gurtel wi Euch ficher belfen. Electric Institute, J. M. BREY, Supt 80 & ift b U v., nabe Ranbolph Str., Chicago.



DR. J. YOUNG, Peutider Thegial . Megte Deutscher Spezial Arzis, it Mageus, Dorens, Kafen und alleinen. Bedandelt vieselben arindlich ich schen eine die den den deutsche der deutsche der deutsche der deutsche deutsche der deutsche deutsch deuts

portofret ichiden, für 50c in Baar, Gelbanweifung ober Briefmarten. Das geheimniß des Rechtsanwalts.

Roman von John A. Jens.

(Jortfegung.) "Sehen Sie, Berr, an bem Abenb, wo ich meinen Ontel fo beiter fah und hie und ba ein Wort bon ihm auf= fcnappte, bas etwas prablerifch flana, tam mir ber Gebante, er habe bas Te= ftament gefunden. Um anbern Morgen war mein Bahnweh fo fchlimm, bag ich nicht ins Bureau gehen fonnte, fon= bern ben gangen Tag gu Saufe blieb, fo bag ich erft fpat am Abend etwas bom Tob meines Chefs erfuhr.

"MIS mein Ontel Abends heimtam, fah ich gleich an feinem Bebahren, bag etwas Ungewöhnliches borgefallen fein muffe, und ba mir befannt war, bab ihm ungeheuer viel baran lag, bas un= terbrudte Teffament in bie Sanb gu befommen, fragte ich ihn gerabezu, ob er es gefunden habe. Zuerft leugnete er ftanbhaft, aber ich hatte ben Ginbrud. baf er nicht bie Mahrheit fpreche. Das fagte ich ihm auch ins Geficht, worauf er so wüthend wurde, daß ich gar nicht mehr baran zweifelte, er habe bas Teftament in Sanben. Rach einer Beile beruhigte er fich und fagte, wenn ich ihn an ben Balgen bringen wolle, folle ich nur über bas fprechen, mas er ge=

than habe. "Da befam ich benn boch einen Schreden, wie Sie fich benten fonnen, und nun ergahlte er mir, Dr. Felig fei tobt, und er fürchte, er fei infolge bon ein paar Tropfen Medizin geftorben, bie er - mein Ontel - ihm gegeben habe, um ihn einzuschläfern, bamit er bas Teftament fuchen tonne. 3ch ent= gegnete ihm, ich glaube nicht, bag man bas Morb nennen tonne, und bas ift auch noch beute meine Unficht. Un bemfelben Abend brachte mein Ontel bas Teftament gu Mr. Freberid Bolbon und erhielt gehn Pfund bafür."

"Das ift nicht viel," anwortete D'= Reil trocken.

"Meinen Sie?" Aber er muß noch hundertPfund gahlen, wenn er in ben Befit bes Bermogens gelangt. - Bon bem Mugenblid an, wo Dr. Thefiger berhaftet murbe und befonbers feit er fich schuldig befannt hat, bin ich an meinem Ontel gewesen und habe ihn gu überreben gefucht, mit ber Wahrheit herborgutreten, aber erft beute habe ich ifm babin gebracht, fich bagu bereit gu erflaren. - Aber warum hat fich benn Mr. Thefiger fculbig befannt?"

D'Reil gogerte, und D'Learn beantwortete fich bie Frage felbft. "Bahricheinlich weil er überzeugt war, Laby Boldon habe es gethan, und er wollte fie bor ber Beftrafung bewahs

ren." Terence wiberfprach nicht, und bie Beiben mechfelten nun tein Bort meiter, bis fie ihren Bestimmungsort erreicht hatten.

Mathem Fane faß in feiner gewöhnlichen Stellung bor bem Feuer gufammengetauert. Als er D'Reil erblidte, fuhr er balb auf und fah fich um, als ob er nach einem Schlupfloch fuche. Un= fangs weigerie er fich runbweg, gu fpre-

chen. "Run, MIter!" rief Dan. "Gei ein Mann! Beraus mit ber Sprace, unb befenne bie Babrheit."

"Ich fann's nicht, Dan," murmelte ber alte Mann, feine mafferigen Mugen erft auf feinen Reffen und bann auf ben Fremben richtenb.

"Berhaftet werben Gie tropbem, unb Gie werben wohl felbft nicht baran zweifeln, bag Gie überführt werben fonnen," fagte D'Reil in festem Tone. "Wenn Sie fich felbft anklagen, um eis nen Unschulbigen zu retten, fo wirb bas febr gu Ihren Gunften fprechen und in Betracht gezogen werben. Mußerbem bin ich gar nicht ficher, ob Gie ein schwereres Berbrechen, als fahrläffigen Tobischlag begangen haben. Wenn Mr. Thefiger bas Testament genommen hatte, wurbe man gezwungen fein, angunehmen, bag er es an fich gebracht habe, um es zu bernichten ober zu ber-

beimlichen, weil es febr in feinem Intereffe lag, bas zu thun. Sie aber finb in einer bollig anberen Lage, Mr. Bolbon hatte bas Recht, bon bem Teftament in Renninig gefest ju werben, felbft wenn er, juriftifch gesprocen, auch nicht bie Befugnif hatte, es in Bermahrnug zu nehmen. Wie es fceint, hat Mr. Felig die Urfunde in rechtswidriger Weife verborgen gehalten, fobag 3hr Beweggrund, es gu nehmen, unber= fänglich war. Natürlich hatten Sie nicht bas Recht, Felix zu betäuben, in-bessen kann Niemand glauben, daß Sie bie Abficht hatten, ihm bas Leben gu nehmen, und ich bin überzeugt, bag Ihre Strafe fehr milbe ausfallen wirb,

"Na, Alter, heraus bamit und mach' ber Cache ein Enbe," mahnte Dan. Muf biefe Beife ermuthigt, begann Mathew zu fprechen, allein er hatte taum bie Lippen geöffnet, als D'Reil einfiel, bag bie Berhandlungen ber ge= genwärtigen Sitzungsperiobe bes

menn Gie überhaupt beftraft merben."

Schwurgerichts faft gu Enbe fein muß= ten. Geinem Freunde wurde vielleicht gerabe heute fein Urtheil verfundigt bielleicht in biefem Augenblidd. Terence war Rechtsverständiger und wuß= te, wie ungeheuer wichtig es für hughs fünftige Laufbahn war, baß bas Ur= theil womöglich nicht verfündigt werbe, benn wenn bies einmal geschehen war, fo war bugh ein beftrafter Berbrecher, und bas Sochfte, woraut er noch hoffen burfte, war bie Gnabe ber Ronigin. Belang es jeboch, ben Richter bor Ber= fündigung bes Urtheils bon Thefigers Unichulb zu überzeugen, fo tonnte er bie Burudnahme bes Schulbbetenntniffes und bie Bieberaufnahme bes Berfah= tens geftatten, und wenn es bann ber Untlagebehörbe nicht gelang, ben Beweis bon Thefigers Schulb gu führen pebr - was fast als ficher aegunehmen war - wenn fie gar nicht ben Berfuch machte, bie Unflage zu begründen, fo wurde Thefiger burch Bahrfpruch ber Gefchworenen freigesprochen.

Alles bies fuhr D'Reil wie ein Blig burch ben Ropf. Er fprang auf, padte Mathem eiligst in bie noch bor ber Thur wartenbe Drofchte und begab fich fo raich, als bas Pferb laufen tonnte, nach bem Schwurgerichtsgebäube.

Mis er eintrat, mar bas Grite, mas er fah, hugh felbft, ber an ber Schrante ber Untlagebant ftanb. Gir Benjamin Cherry war im Begriffe, bas Urtheil gu ibrechen!

"Bas ber Beweggrund für biefe ber= brecherische Sandlung war," fagte ber Richter, "will ich nicht untersuchen. Die Thatfache bleibt beftehen, baß Gie 36 rem eigenen Geftanbniß gemäß . . . "Mylord! Mylord! Er ift nicht

schuldig! Er hat bas Testament nie berührt, ebenfo wenig, wie er Mr. Felir vergiftet hat; ich tann es beweifen!" Terence war zu aufgeregt, gu be= forgt, fein Gintreffen tonne gu fpat tommen, als bag er fich bie Beit hatte nehmen mogen, feine Borte gu erma-

gen. Tobtenftille herrichte im Gaale, und alle Unwefenden redten bie Balfe, um gu feben, wer es gewagt hatte, einen bon Ihrer Majeftat Richtern in ber Musübung feiner feierlichften Pflicht gu ftoren. Gir Benjamin brach ab und wandte fich mit bem Musbrud ernfter Digbilligung um, bie fich jeboch in ben

Musbrud ber größen Ueberraschung bermanbele, als er fah, mer ber Gpreder mar. "Mr. D'Reil," fagte er, "wiffen Gie

wohl, was Sie thun?"

a, Mylord, ich weiß es. taufendmal um Bergeihung für mein orbnungsmibriges Auftreten bor Bericht, aber es ift mein bringenber Bunfch, bag Guer Berrlichteit bas Urtheil über ben Angeklagten nicht berfunbigen, bebor Gie einen Mann ge= bort haben, ber bier bei mir ift, einen Mann, ber bereit ift, etwas zu gefteben, mas Guer Berrlichfeit bon ber Unfchulb bes Angeklagten überzeugen wirb."

"Aber er hat fich ja felbft fculbig befannt." "Beil er fich in einem wefentlichen

Berthum befanb. - Wenn Guer Serr= lichteit nur fünf Minuten in Ihrem Privatzimmer bewilligen wollten . . . "3ch bertage bie Berhandlung auf

gebn Minuten," berfünbigte ber Richter, nachbem er eine Beile überlegt hatte, "ingwischen fann fich ber Ungeflagte fegen."

Behn Minuten bergingen und nochmals gehn Minuten, bann eine halbe Stunde, aus ben gehn Minuten murben folieflich zwei Stunden, und bie Richterbant blieb leer. Gir Benjamin Cherry hatte beschloffen, fich über jeben Zweifel hinnus von Thefigers Unichulb gu überzeugen, ehe er fich gu bem bon D'Reil beantragten Borgeben entschieb.

Bunachft unterzog er Mathem Fane und Daniel D'Leary einem fehr grundlichen Berbor, wobei Fane ein umfaffenbes Geftanbnig ablegte. Er fagte, er fei fcon lange entichloffen gewefen, fich bes Teftaments ju bemächtigen, wenn er es finben tonne, um es an Dir. Freberid Bolbon zu berfaufen. Als er in bem verhängnigvollen Nachmittag in Mr. Felig' Bimmer gefommen habe er ben Raften, ber bie Papiere ber Familie Bolbon enthielt, offen neben feinem herrn fteben feben. Dr. Felig habe ihn gebeten, ihm feine Fleifchbriibe ju geben, und als er im Begriff ge= vesen sei, bas zu thun, habe er bas Flafchchen mit Rotain (beffen ftarte nartotifche Wirfung ihm befannt gewefen fei) auf bem fleinen Tifche be-



mmer zuverläffig!

Es gibt eine Unmaffe gefährlider Praparate, weiche els Berfconeuungsmittel ber Sant angewendet wers ben-bie Wirfung biefer Mittel find nur vorüber-gebend, und bes ichliebtige Reluter ichredich ine eine flare, burchichtige Sant au befommen, gebrauche eine flare, burchichtige Sant au befommen, gebrauche man ben abfolut ungefährlichen und weltbefannten

um die Reize des Leints zu erdöhen, und welche felbit einer gelblichen oder ausgeichlagenen Saut ein brif-liantes, rofiges Kolor-it verleibt. Thatfächlich ver-schucht die nächtige Wirfung dieses

Ungergewöhnlichen

Verschönerers

frühzeitige Rungeln und bleiche Wangen — bas uns tritgliche Beichen berannahenben Alters — und jaus bert tie Rofen ber Jugend auf Stirn und Mangen Bu haben bei allen Apothefern.

Glenn's Seife wirb per Boft für 30 Cents bis Stud ober brei Stude fur 75 Cents verfanbt burd THE CHARLES N. CRITTENTON CO., 115 Fulton Street. New York.

mertt. In biefem Augenblid fei ber Bebante in ihm aufgeftiegen, feinen herrn einzuschläfern und fich bann bes Teftaments zu bemächtigen. Es fei ihm gelungen, unbeachtet einen Theil bes Inhalts bes Flafchchens in bie Fleifch= brühe gu gießen, und wenige Mugen= blide fpater habe Mr. Felig im Schlafe gelegen. Run habe er bas Teftameni genommen und bas Bureau berlaffen, wobei er in feiner Aufregung bergeffen habe, bie außere Thur in ber gewöhn: lichen Weife hinter fich zu schließen.

Diefe Geschichte erfchien giemtid glaubhaft, allein ber Richter berlangte Beftätigung, benn er hielt es für nicht gang ausgeschloffen, bag Thefigers Freunde - vielleicht Labn Bolbon -Fane burch eine hohe Belohnung be= flochen haben möchten, sich felbst fälfch= lich anzuklagen, nachdem sie ihn über= zeugt hatten, baß er nur eine gelinde Strafe erhalten werbe. Mus biefem Brunde ertheilte Gir Benjamin feinem Schreiber ben Auftrag, fich in Begleitung eines Polizeiinfpettors gu Mr. Bolbon gu begeben und biefen gu ber= nehmen, während gleichzeitig ein anderer Bote abgeschickt wurde, ber ben Rammerbiener Ducrot gur Stelle schaffen follte.

Der Frangose war über bie Borladung fehr erschroden, allein er folgte bem Boten, und als feine Bernehmung begann, legte fich infolge bes milben Benehmens bes Richters feine Ungft. Ducrot erfannte Fane und fagte, biefer habe Mr. Bolbon einige Mal befucht. Much gab er gu, baß fein herr ihn beauftragt habe, einen Papiere ent= haltenben Umfchlag beimlich in eine Schieblabe bon Laby Bolbons Schreibtisch zu legen. Daß er burch Ausführung bes bon feinem herrn erhaltenen Auftrages ein Unrecht begehe, fei ihm nicht bewußt gewefen.

"Go, fo," meinte ber Richter ger= "War die Schieblade berichlof=

"Rein, Mylord."

In biefem Augenblid fiel es Ducrot ein, baß bei ber Schwurgerichtsperhandlung bereits bemiefen morben, bak bie Schieblabe verschloffen gewesen war, und er erbleichte.

"Bielleicht war fie boch berichloffen, ftammelte er.

"Wer hat Ihnen ben Schlüffel gegeben?" fragte ber Richter fireng. Der Frangofen Geficht bot einen erbarmungswerthen Unblid. Er ber-

fuchte gu fprechen, tonnte aber fein Wort über die Lippen bringen. "Sie brauchen nicht zu antworten, fagte ber Richter, "benn es ift möglich, bag Sie fich gegen bas Strafgefegbuch bergangen haben, und Gie find nicht berpflichtet, fich felbft au belaften. Bir

find hier nicht in Frankreich. - Sie

tonnen geben." Das ließ fich Ducrot nicht zweimal fagen. Er berichwand fofort und ber= ließ London noch an bemfelben Abend. Fane wurde in Unterfuchungshaft genommen, und es mag gleich hier er=

wähnt werben, bag er fich bei ber nächften Schwurgerichtsverhandlung bes Todtfclags an Mr. Felir fculbig befannte, allein ber Richter lieg Milbe gegen ihn walten. 3mar fei bas Bergeben fcwer, fagte er, aber in Unbetracht bes hohen Alters bes Angeflagten und ba er nicht die Absicht gehabt habe, Mr. Felix ernfilich gu ichabigen, ber= urtheilte er ihn nur gu brei Monaten Gefängniß ohne ichwere Arbeit.

Bufällig traf es fich, baß hugh Thes figer ber lette ber Ungeflagten war, über bie bas Urtheil gefprochen merben follte, weshalb ber Richter Cherry auf bie Rudfehr ber gur Bernehmung Mr. Bolbons abgeschidten Leute warten tonnte. 2018 biefe gurudtamen, berichteten fie, fie hatten Mr. Bolbon in ber Wiebergenefung begriffen, aber noch fcbwach, wenn auch bolltommen fähig gefunben, bie ihm borgelegten Fragen au berfteben und gu beantworten. Geine Musfage lief barauf hinaus, er fei fehr überrafcht gewesen, bag Dr. Felig behauptet habe, Sir Richard Bolbon hatte fein anderes Testament hinterlaffen als basjenige, welches er furg nach feiner Berheirathung gemacht hatte, benn er habe aus einigen Winten, bie fein berftorbenen Ontel habe fallen laffen, entnommen, bag bie Befitung Robn Chafe ihm zugebacht fei. Deshalb habe er bon bornherein geglaubt, es seien ba faule Geschichten vorgetom= men, und biefer Berbacht fei noch berftärtt worben, als Mathew Fane ihn aufgefucht und ihm mitgetheilt habe, es fei ein neues Teftament in Mr. Felig' Bureau borbereitet worben. Das rauf habe er bem Fane ben Auftrag erneuen Testamenis zu sehen und es ihm zu bringen, wobei er ihm im Falle bes Erfolges eine Belohnung in Aussicht geftellt habe.

(Fortfegung folgt.)

Depofitoren geftohlenen Guis.

Mus gar manderlei Glementen fegen fich die Runden ber Sparbanten in uns feren großen Stäbten jufammen, und eine Rlaffe biefer Runben, welche Bielen überhaupt nicht bon biefer Seite betannt fein burfte, forbert gu befons beren Betrachtungen beraus, nämlich bie Berbrecher- und Rrummfinger-Rlaffe. Bu ihr gehören nicht blos Ginbrecher, Ched= unb Bantnoten= Fälfcher und Unbere, welche fich birett in ben Befig gestohlenen Gutes fegen, fonbern auch alle mannlichen und weiblichen "Geschäftsfreunde" Solcher, wie Behler, Spielhöllen-Befiger orbis narer und fashionabler Gorte u. f. m., fofern fie bewußte Rugnieger ber Bers brechen erftrer Glemente finb.

Es mag Manchen fcmer begreiflich erfcheinen, aber es ift Thatfache, bag bie meiften biefer lichtscheuen Charattere und Abenteurer gur einen ober ans beren Zeit Ginlagen auf ber Sparbant haben und in bielen Falle baufige und fogar ft an bige Depositoren find, fo ftanbig, wie bie Bant es ihnen ge= ftattet. Diefe Inbivibuen bringen feineswegs all' ihr unrecht erworbenes Gut fo flott burch, wie vielfach anges nommen wird; felbft bon ben birecten Räubern tann man bies nicht immer

fagen. Renner berfichern, bag bie criminelle Sparbant-Depositoren immerhin einen ungefähr ebenfo großen Procentfag ber Gefammigahl ausmachen, wie bie febr reichen Ginleger, und jebe biefer beiben Rlaffen etwa 24 Procent gur Befammtheit ber Depofitoren ftelle. Dies tann natürlich nur eine febr ungefähre und im Gingelnen vielen Schwantungen unterworfene Schähung fein, und es tommt auf ihre Benauig= feit in biefem Falle auch nicht viel an. Genug: Die Bantbeamten wiffen, baf fie mit folden Runben und Runbinnen mehr ober weniger gu thun haben, wenn es auch mitunter lange bauert, bis ein berartiger Runbe ertannt ift.

Allerlei bezeichnenbe Erfahrungen hat man icon in Grofftabt=Sparban= fen mit biefen Glementen, beren Behandlung ein ichwieriges Broblem bilbet. Gich biefelben einfach bom Leib au halten, ift unmöglich, und noch viel weniger tonnen bie Sparbanten etwa ber heiligen hermanbab hanblanger= Dienfte leiften, außer in gang befonbers gearteten Fällen. Es ift an fich fein Berbrechen, Gelb gu fparen und irgendwo ju beponiren, und bie Spars bant tann sich in ber Regel nicht ba= rum fümmern, wie bas Gelb "ermors ben" murbe.

Uebrigens ift früher gelegentlich bie Frage eines Bufammenwirtens mit ben, Die Berbrechen berfolgenben Beborben ernftlich bon Bantbeamten in Erwägung gezogen worben, wenn fie bermutheten, bag bie Fürchte bes Bers brechens in ihren Bantgewolbe lager= ten. Der Brafibent und bie leitenben Beamten einer hervorragenben Bant hatten einmal eine lange Debatte ba= über, ob fie bie Behörben in Renntnig fegen follten, bag unmittelbar nach ei= nem auffebenerregenben Ginbruch brei Manns= und zwei Frauenspersonen je \$3000 in lauter neuen Raffascheinen, bie offenbar nicht ohne innere Berbin bung mit einander waren, bei ihnen beponirt hatten. Man fragte fich, ob ein Berbacht, mare es auch ein giemlich ftarter, ein folches Borgeben rechtfers tigen würbe, bas wohl nicht unbetannt bleiben tonnte und mabricheinlich in bie Zeitungen tame. Wenn Dies man fonft, fo wurben bie "Deposito» felber babon fprechen und ber Bant Gin's anguhängen fuchen. Mans che ehrliche, aber beschräntte, ungebilbete Ginbrecher tonnten bie Gefdichte in etwas verworrener ober berbrehter Geftalt boren - nicht bag Ginbrecher Gelb in bie Bant gethan, fonbern melches bon ba geholt hatten - und bie Folge würde ein Unfturm auf bieBant fein! Und felbft abgefehen babon bes fürchtete man, bag ein foldes Bors tommniß Biele nicht ermuthigen moche te, ihr Erfparniffe biefer Bant angus bertrauen. Es bleibt immer eine heitle Gefchichte, wenn man als Depos fitor auch nur etwa vorübergehende Scheerereien ju gemartigen bat.

Rurgem: Die Gache erichien riel gu bebentlich, und bie Bantverwaltung beschloß baher, ihre Finger gang bon ber Geschichte gu laffen, vorläufig mes nigftens. Nicht lange barauf erleich= terten bie Spigbuben - benn bas mas ren fie wirtlich - felber ber Bantpers waltung ibr Gewiffen, benn fie tamen, Giner nach bem Unberen, aber giemlich haftig, holten ben bollen Betrag ihrer Einlege und berichmanben. Benig= ftens vier bon ber Partie thaten bil, - ber Fünfte tauchte erft nach Jahren wieber auf, um bas Gleiche gu thun, und er batte allen Ungeichen nach inamifchen eine fehr "eingezogene" Grifteng geführt.

In gewiffen Fällen fchließt bie Bant ohne Beiteres bas Conto einer folden Berfon, ichiebt ihr ben Bubel gurud und bebeutet ihr, fich bunne gu machen. Diefe Aufforberung wirb in ber Regel prompt und in aller Stille befolgt, jes boch nicht immer! Besonders Frauenspersonen werben mandmal babei uns muthlich. Gine in Polizeifreifen Seruchtigte Confibeng . Schwindlerin hatte 3. B. in einer Bant ein beträchtliches Conto, und fie machte burch ihr niebliches, fanftes Wefen und ihr liebenswürdiges Lächeln einen fo gewinnenben Ginbrud auf ben Oberbeamten ber Bant, bag er fie fteis freundlich aus ber gemifchten Menge ber Bartenben beifeite rief, ihr einen Stuhl im Borgimmer bot und alle bon the ges wünschien Geschäfte burch einen Clent beforgen liet, ber ihr bas Pathbuch u. f. w. zu bringen batte. Endlich aber fam ihr wahrer Charafter burch eine

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, 7 Trägt die Unterschrift von



Schwache, berfallende. Manner geheilt

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

in 15 bis 30 Tagen burch die neue eleftro-demifche Behandlung.

36 habe Taufenden geholfen, die franker waren, wie 3ffu 3d heile Eudy, um geheilt ju bleiben.

Fis ift feine Frage, Guer Befinden ift wie Euer Aussehen, entmusthiet, schwach, nerbos, berzweifelnd. Guer Schlaf wird geftort durubige Traume und 3br ermocht nübe und mit allerfel bolen Borahunngen. Ihr wift alle for feid schwach und 3br wist auch aus trauriger Ersabrung, das alle Medifanente, die 3br Gurem Magen eingeflöst habt, Euch eher verschlechtert als gebessert haben. Jest hört auf mich!

Rein Trobsen von interer Medizin, den Ihr is Eurem Magen zugeführt habt und zusähren werdet, wird Euch beiten. Warumt Weil Euer Leiden nicht im Magen oder Leber oder Nieren liegt, sondern in den Nerven der Geschiechtsorgane. Es ist ein örtliches Leiden m. dedarf örtlicher Behandlung. Ich werde Euch so sieder mittelst meines Methode turiren, so sieder ihr ab von des Tageklicht seht und gebe Euch eine dahin lautende geschlich e Carantie. 36 heile auch, um geheilt ju bleiben: grampf-

aberbruch, verlorene Manneskraft, Blutvergiftung. Ich beife Ench und berweise Euch mit Erlaubiif, nenn ich Beerseugt bin, das folde Mittbeilung angebracht ift, auf Fälle, die ich furirt geblieben find, die bei den inderen aufgegeben waren, von Sausärzten und jogenannten Erperts. Was in bei Andheren geiban babe, tann ich auch für Euch fun, weshalb wollt Ibr ben biese Gelegenbeit nicht jofart ergreifen.

Sprechstunden: 9-12, 2-7.30; Mittwoch nur 9-12; Conntags 10-1.

Der Biener Chegial-Mrgt Turirt

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE, 5. Floor, NEW ERA BLDG., Ecke Harrison, Halsted Str. u. Blue Island Ave Benunt ben Elevator bis jum 5. Ploor und geht nach Simmer 511.



Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Angen - Genaue Anmeffung von Brillen und Mugenglaferte Augen einzeln geprüft und irgend ein Rangel ber Gehlraft burch ein paffenbes Glus auf ben Rormals punit erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Augenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Zhurmuhr 465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Will Du nervös-schwach, überarbeitet, mikmuthig, leicht erregbar, ichrechaft

oder leidest Du an den Folgen von Aummer und Gram oder an Shlastosigkeit. Malaria, Gedachtnifichwache, Schwindel, Mattigkeit, Beigen, Ropfweb, Ge foledtsfowache, Bergklopfen, Blutarmuth oder Leberbefdwerden, fo beile Did mit Puscheck's Rerben: Mittel und Tonic. Breid 25 Cents.

Magen = Tropfen. Beilen alle Magen. Berbauungs: is. Unterleibes Preis 25 Ges. — Bidlein mit Mustunft frei. Franen - Rrantheiten - Rut, heit alle Franenleiben, welcher Art und wie harb nadig bielelben auch sein. Breis 50 Cents.
Diese Mittel werben nur in ber Office vertauft ober für ben Breis per Post gefand?

Dr. Carl Unscherk, 1619 DIVERSEY, man nehme halfteb in. Clart Str. Man nehme halfteb Str. Clertric ober Rorth Western Clevated ober Clart ober Welle Str. Simits Cable. — Muer argalicher Math per Brief ober in der Office umfonst. — Opreditunden von 3 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Dienstags vis 9 Uhr Usends. Sonntags geichloffen. — Lelephon, Lako View 579.
Em Beinche vie Kranten merben für eine sehr mäßige Zahlung gemacht.

pongenice Rachfrage an ben Tag. 2118 bas "arme junge Ding" bann wieber= fam und, ftatt nach einem Gip geleitet au merben, fofort ihr Naubuch fammt allen Gelb-Ginlagen jugeftellt erhielt, fluchte Jungfer harmlos wie ein Rum= melturte, und es mußte ftarter "moras lifcher Einfluß" aufgeboten werben.bis fie endlich, noch immer fich auspobelnb, bie Segel ftrich.

- Lob. - Freundin: "Ihr neues Dienstmädden icheint febr wirthichaft-lich zu fein? " - hausfrau: "D ja; fie fteht ftunbenlang an ber Thur und borcht . . . aber immer mit bem Stridftrumpf in ber Sanb!"

Geill Euch seloff benoch benicht benicht bei de grantete bei und unnatürliche Entiereng ber Darm Brauntete Belbe Gefchlechter. Wolle Ameriungen mit jeber fielde: Breis bio. Berlauft von E. Liebt Drug Co., aber nach Empfang bes Preises ber Expreh beriandt. Abreffe: B. L. Stahl Drug Company Lau Muren Brage und S. Avenue, Chicage, Rinois.



Genous Unterfudung bon Mugen und Unpaffung om Glafern für alle Mangel ber Sehtraft, Ronfultiri ins bezüglich Gurer Augen. BORSCH & Co., :103 Adams Sir., gegenfiber ber Boft-Office.

Dr. J. KUEHN.

WATRY N. WATRY & CO.,





WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

nur Drei Dollars n Monak — Chuelder dies aus. — Stund The Morgens dis 7 Uhr Abenda: Countags 10

Er ift nicht abergläubifd.

Der alte Battcherich ift ein liberaler Mann. Benn man bas Begehren hat, einmal alle bie Phrafen und Rebens= arten eines nicht gang mafchechten Liberalismus mit bem bollen Bariton ber Ueberzeugung bortragen gu horen, fo braucht man fich nur ein halbes Stundchen lang mit bem alten Battcherich zu unterhalten. Dann bernimmt man fie in ftarrer Desfelbigfeit wie aus einem Phonographen heraus. Dann marichiren fie bor bem Dhr bes Borers eine nach ber anderen wie bie Solbaten auf und fteben balb in schnurgeraber Reihe ba. Reine fehlt bon ber Gleich= heit bor bem Gefege bis gum Manner: ftolg bor Rönigsthronen, bom Sochhal= ter ber Fahne bis jum Stlaven, wenn er bie Rette bricht. Bor Allem ift ihm bie Boltsichule wichtig, natürlich uns ter ber Leitung fortichrittlich gefinnter Lehrer, die er unentwegt die Sieger bon Roniggraß nennt. Er fügt bann bingu: "Der Religionsunterricht barf natürlich nicht obligatorisch fein, er muß bem Ermeffen ber Eltern überlaffen bleiben. Ift bies noch nicht erreichbar, fo muß er im liberalften Ginne ertheilt werben, bamit ber Aberglaube nicht aufzutommen bermoge. Der Aberglaube ift ber Feinb. 36 berbante bem liberalen Religions= unterricht bie Bohlthat, baß ich nicht abergläubisch bin."

Er fann aus ber Saut fahren, wenn man bas in 3weifel gieht. "Ein fo liberaler und aufgetlarter Mann wie er, und abergläubisch! Das ift ja gerabezu lächerlich. Aberglaube ift etwas für alte Weiber beiberlei Be= fclechts. Ginfach greulich. Dber Behirnerweichung." Go pflegt er gu bon= nern, wenn man behauptet, alle Menfchen feien mehr ober weniger abergläubisch, und er mache feine Musnahme, fo wenig wie Beethoven, Goethe und Bismard. Wenn er bergleichen hort, außert er gwar allen Refpett bor bem genannten Manner=Terzett, meint aber, biefe brei Berren murben febr viel in feinen Mugen verlieren, wenn fie wirtlich abergläubisch gewesen

Gines Tages treffe ich ihn. Es war an einem Donnerftag. Wie bei mir bligte bei ihm zwifchen bem Rinn und bem bis oben zugefnöpften Paletot eine weiße Binbe hervor, mahrend ber Ba= letot ben Frad ben Bliden bes armen Bublitums berbarg. Bir Beibe maren bei einem gemeinsamen Freunde gum Diner eingelaben. Battcherich meinte, es fei schon fast zu spat, und schlug bor, einen Tagameter zu nehmen. 3ch war einverstanden, und nun gehen wir an ber nächften Salteftelle auf einen Bagen gu. Aber ben erften wollte er nicht nehmen. Warum nicht? Battche= rich meinte, die Nummer bes Tara= meters miffiele ihm, weil fie nicht burch brei theilbar fei. "Ich bente, lie-ber Freund, Sie find nicht abergläubifch?" Er antwortete: "Bin ich auch nicht. Es ift aber bei mir Pringip, feine Drofchte gu nehmen, beren Bahl nicht burch brei theilbar ift. Die Rum= mer 1457 ift nicht burch brei theilbar, fonbern es bleibt ein Bruch übrig, und bie Erfahrungen, bie ich mit folchen Nummern gemacht habe, warnen mich bringenb bor einen Bruch. Entweber brach mahrend ber Kahrt ein Rad ober bie Deichfel. Wozu alfo foll ich mich einer Gefahr aussehen, ba boch Drofch= fen mit anderen Rummern borhanden finb; wozu eigenfinnig fein? Die nächfte Droschte heißt Nummer 1209. Na, alfo -"

"Das nennen Gie nicht eigenfinnig fein, lieber Battcherich," fagte ich, "ich nenne es abergläubifch." Er lachte megmerfenb. "Unfinn!" rief er bagu, "ich und abergläubisch!"

Die Rummer 1209, bie burch brei theilbar ift, brachte uns wirklich ohne Bruch eines Rabes ober ber Deichfel an's Ziel. Bättcherich machte mich be= friedigt auf biefe erfreuliche Thatfache aufmertfam.

"Geben Gie ?!" rief er triumphirenb. Den Tagameter, ben Gie nehmen wollten, hatten wir vielleicht mit gebrochenen Rippen verlaffen. 3ch habe eben meine Erfahrungen!"

Mis wir uns bann gu Tifch feben wollten, marf Freund Battcherich rafch einen Blid auf bie Gefellichaft. "Salt!" rief er ploglich, "bas geht unter gar feiner Bedingung, mein lieber Berr Birth, wir find Dreigehn. Gie miffen, ich bin nicht abergläubifch, aber nicht für eine Million fige ich gu Dreis gebn bei Tifch. Die anberen 3molf waren außer fich, und in beren Intereffe schließe ich mich aus!"

Die anberen Smolf, ich amifchen ihnen, festen fich lachend nieber, nicht nur, weil vier Bafte noch fehlten, Die jeben Mugenblid eintreffen mußten, fonbern weil fie und ich nicht an bie Lebensgefährlichfeit ber Dreigehn glaubten, wie herr Battcherich, ber fie fclaubergerifcher Beife nur für bie Unberen gefürchtet hatte. Das marb flar, als er, nachbem er bie bier leeren Seffel fonftatirt hatte, fich nicht eber fette, als bis wenigstens noch zwei ber Caumigen erichienen maren und Blat genommen hatten.

"Run, lieber Gerr Battcherich," fagte ich zu bem mir gegenüber figenben Freund, "werben Gie hoffentlich mit gutem Uppetit fpeifen. Bas aber bas Sthlimme ber Bahl Dreigehn betrifft, fo ift bies ber traurige Umftanb, bag nicht Giner, fonbern bag alle Dreis gehn fterben, benn wir alle find Men= ichen, und bas Sterben wird mohl nicht aufhören, fo lange wir Menfchen fein werben."

Batteberich hatte feine Sprache wiebergefunden. "Uch was," verplapperte er fich, fein Glas vollschäntenb, "fchergen Sie nicht über fo ernfte Dinge!"

Muf bem Beimmege - er hatte fein Glas mohl häufiger, als er es bertragen tonnte, bollgeschenft - fagte er einmal in einem ganglich unbewachten Augenblid: "3ch mußte eigentlich morgen verreifen, aber ba fallt mir eben ein, bag morgen Freitag ift, und am Freitag trete ich teine Reife an, bas bringt Bech.

"Auch ein Grfahrungsfat?" fragte

ich beiläufig. "Nichts weiter," antwortete er, "ich bin nicht abergläubisch, aber wenn ich am Freitag reife, habe ich entweber un= terwegs auf irgend einer Station bas Beiterreifen berfaumt, ober es hat eine Entgleifung ftattgefunben. Da bante ich für bas Reifen."

"Da haben Sie Recht," fagte ich. "Dergleichen fann auch nur am Freitag paffiren."

"Gute Racht!" rief er ärgerlich, und ging raich babon.

Denten ift vom Hebel

Deuten ist vom Uedel
bei den dielen Leuten, die Ales besser wissen und nichts prodiren wollen. Wenn Ihr an Kopse und Rüssenschmerzen, Blädinicht, Uedelkeit, saurem Masgen", Berstopssung, Gelds und Massernicht und noch is schliemen Lebers und Ricrentransbeiten leidet, so deuft nicht, dad zid es besser wie die deuten Laufende, die in derart verzweisesteng durch die berühnten St. Bernard-Käufereptlen, die für 25 Gents in allen Apotheten zu haben sind, sanden. Ein solches Deusen wäre ein Tünkel, der oft mit dem Tode gedüßt wird.

Schwindende Gdage.

Mus St. Betersburg wird ber "Täglichen Rundschau" geschrieben: In der Preffe wird mit Recht barüber geklagt, daß ber Pelzhandel bedenklich abwarts geht burch bas Raubinftem, bas bei ber Erlegung ber Pelgthiere herricht. Go wird eine auffallende Abnahme ber Geebaren auf ben Rom= manbeur-Infeln bei Ramtichatta feft= geftellt. In ben Jahren 1871 - 1891 hatte eine ameritanische Firma bas Sanbelsmonopol auf ben Romman= beur-Infeln in Bacht. Damals murben burchschnittlich 34,000 Felle jahrlich, im Jahre 1891 fogar 57,000 gewonnen. 3m Jahre 1891 trat an Stelle ber ameritanischen eine ruffi= fche Gefellichaft, bie ber Regierung Die Bacht nach Makaabe ber erbeuteten Welle gablte. Die Gefellichaft und mit ihr bie Regierung machte schlechte Ge= icafte. 3m Jahre 1892 wurden noch 33,837 Felle erbeutet, bon ba ab aber ging es reifend abwarts. Das Jahr 1895 brachte nur noch 17,723, 1897 nur 13,177 und 1898 fant bie 3ahl gar auf 8719. Seitbem ift es immer noch von Jahr zu Jahr schlechter ge= worben; ber Geebar fteht bor bem Musfterben. Die Regierung empfindet ben Rückzug natürlich auch fehr schmerz= lich, ba ihre Einnahmen von 523,472 Rubel im Jahre 1891 auf 158,078 im Jahre 1898 gefallen finb. Die Gee= barenjagb war für bie Bewohner ber Rommandeur=Infeln fast bie einzige Erwerbsquelle, und bas Schwinden ber Thiere ift für ihr Leben berhang= voll. Sie felbft find nicht ohne Schulb baran, benn fie haben bas toftbare Wilb zu wenig geschont. Um meiften aber haben bie Geebaren unter bem Raubwefen gelitten, bas bon San Francisco aus in ben ruffischen Gewäffern bis auf ben heutigen Tag ge= trieben wird. Rach Ungaben bes ruffi= ichen Konfuls in New Port befaßten fich im Jahre 1891 nicht weniger als 81 fremde Fahrzeuge mit ber Raub= jagb in ben ruffischen Gemäffern, und bie russische Regierung hat viel zu we= nig gethan, biefem Unwefen zu fteuern. Roch folimmer find bie Rlagen, bie aus bem Gouvernement Jeniffei ein= laufen. Die Belgthierjagb bes einft an Bobeln, Baren und Guchfen feichen Gebietes von Turuchanst ift gang ber= untergefommen. Seute wird in bem Gebiete, bas vor achtzig Jahren jährlich etwa 28,000 Bobel=, 6,000 Baren=, 24.000 Kuchs=. 300.000 Eichhorn=. 5,000 Bolfs= und 200,000 Safenfelle gab, fein einziger Bobel und nur in pereinzelten Fällen merben Baren und Bolfe erlegt. Die berhaltnigmäßig großen Umfage werben mit Safen=, Gidhorn= unbBlaufuchsfellen gemacht, boch erreicht ber Jahresertrag bei Bei= tem nicht mehr bie Bahl ber früheren Jahre. Mus anberen Belggegenben lauten bie Nachrichten ebenfo ungun= ftig, fo bag ben Ruffen ein bormals blühenber Sanbelszweig verloren gu gehen broht.

- Aha! — Hauswirth: "Ich möchte Sie bitten, wenn Sie Nachts heimtoms men, boch nicht immer fo furchtbaren Larm au machen." - Miether: "Den Lärm mache ich nicht, ben macht meine Frau!"

- Bezeichnenber: "Gieb nur, melch fnallrothes Rleib bie fleine Rommer= gienrathstochter trägt! Die reinfte Mohnblume!" — Er: "Sag boch lieber, Mam-monblume!"

Tapeten

Unfer Tapeten = Departement ift bas Sauptquartier für Tapeten gu mäßigen Breifen - bie bier am Freitag gebotenen Bargains find grokartig - ein Blid über biefe Artitel wird Guch eine Erfparnig bon & zeigen.

Bute Tapeten wit weißer Rudfeite, 10 Defigns, bie Sorte, melde immer gu 6c bie Rolle berlauft tourbe, Ausmahl per Rolle gu. 120 Reues Golb-Bapiet, paffend für Frontzimmer

und Mittelgimmer, eine große Ausmahl 3c Glimmer und Dica Finifbed Tapeten-mit bagit paffenben 9: ober 18-goll. Borbers, ein

Chaimmer: und Parlor-Tapeten, in unferen bes rühmten Defigns, neuefte Farben und nouefte Effette ber Saifon, früherer Breis 15c bie Rolle, wir offertren fie morgen, Rolle ju TC Ladirte Gold-Tapeten, für Barlors, Bibliothef: simmer und ballen, ein febr grobes Affortment um bapon an wahlen, merth 20c,

Eure Auswahl, per Rolle...... 10c Die beften Tapeten, bie Aberhaupt gemacht werben, einschl. ichwere gepreste Tapeten, in ben neuen tiefen Schattirungen von grun, toth und blau, Rolle...... 15c

Bir berlangen 121c und aufwärts bie

Rolle für tapegiren.

Sensationelle Freitag=Bargains in Rothschilds

Freitag-Bargains in Rothichilds find nicht wie in anderen Laben. Bir machen feine Befchrantungen, feine Stunden-Bertaufe, feine Basement. Bertaufe, sondern unfer ganger Laben bom Basement auf ift von Bargains überfüllt, jedes einzelne Department macht gang besondere Anftrengungen, alle früheren Bertaufe zu übertreffen. Diefen Freifag, der erfte im Monat Dai, findet 3hr gang befondere Spar=Belegenheiten.

Freitage Droguen-Bargains

5c das Stild für 10,000 Stüde 3. S. Kirk Kon's Seifen, Medicated, Theer, Carbolic und Ioitettenfeigt, donn uns zum haben Verthe gefauft, fomuce am Feeitag zum
Verfauf zu Se das Stüd.

Bertauf zu Se das Stüd.

Te für Zahnbürken, 100 Dukind, in
allen Siples und Facons. Importeurs.
Aufter Survey, General verfauschlich lauge der
Aufter Survey, einige zabels leicht der
Aufter Ausbadt, fo lauge der
Austalt reicht.
The das Stüd für Haden wire 3. Pieter
Aufter Deurs, einige zabels leicht der
Aufter Ausbadt, fo lauge der
Aufter Ausbadt, for Ausbadt, for lauge der
Aufter Stüde für Agenuine Cafteria.

Freitags Aurzwaaren-Bargains

Se bas Dugend Spulen ichwar: | 20 bie Barb für Se ichwarze ge und farbige Rabfeibe. Se für 6 Rarten mit "Sump" Ber für 2 Dugenb reinweiße Berlmutterfnopfe.

Bruib Binding. 1e für 2 Bapiere Abamantine Se bas Dukend für befte Tubular Schubidnure. 1e für 2 Bapiere mit Golbofen: 121e für 25c fanch elatifche Rahnabeln. | 6ibe: Supporters für Lamen.

Damen-Suits, Jackets, Waists, Skirts

Unvergleichliche Freitag : Bargains, jeder Artifel ein Geschäfte-Bringer — Werthe, wie Andere fie nicht bieten tonnen für weniger als bas Doppelte. Alles, was wir verlangen ift forgjamer Bergleich der Stoffe, des Schnitts und ber Arbeit. Wir garantiren, baß jedes Stud tadellos fint, garantiren auch die Stoffe genau als angegeben. Wenn Ihr nicht völlig mit einem Rleidungsftud



Sie wurden billig fein ju 4.98 75 Shirt Baifts für Damen, 19e — 100 Dustend von ben neuen geftreiften Muftern und Entwürfen von Percale. genacht in ber neuen Freihjahrs - Facon, mit Bishop oper Facon, 1988. Accmeln, alle Größen, 311. \$1 Shirt Maifts f. Damen, 39e — 50 Dugend ichwag u. weiß gemufterte Raifts, mit tuded Front und gebu getem Aragen. Eine febr brauchbare Waift — 39C

Rie jubor murben fold

\$10.00 Taffeta Gton 3adets, 4.08 - bubid Strap garnirt,

mit Band Bom, Durchweg feibengefüttert,

Sreilag-Putwaaren-Bargains. Unfere Frühjahrs: und Sommer: bute finden viele gunftige Beurtheilung von Damen mit

Bergains. Die nachftebend angeführten Artitel geben Guch eine 3bee, was 3hr erwarten tonnt. Der Reft unierer importirten Sute, fowie einige unferer eige-

nen Ropien, gemecht von Malines, Chiffons u. Saar Braids,

in weiß, ichmary und farbig, garnirt mit 10.00 Auswahl morgen zu Sute fertig jum Garniren, gemacht von Stroh : Flechten, fhirred und tuded Chiffons, ein Blumenftrauf ift Alles, was nothig ift, um einen mobifch garnirten but bar 2.45 Garnirte Bute - Dies ichlieft ein unferen regularen \$4.75 Ont, in allen begehrten Facons und Farben, garnirt

Sandgemachter garnirter Out, in bem jo popularen Etrob- Tud, mit tudeb Chiffons, Spigen, Blumen

Stroh Tuch, in affen Farben, bie regulare Qualitat - morgen, Yarb,

3mei Sammet-Rofen mit Laubwert, in bubichen rofa, blauen und rothen Schatti 12c

Unsere Kleiderstoff-Spezialität.

Gines Importeurs Lager von hochfeinen importirten Rleiberftof: fen gu einem Bruchtheil ihres wirtlichen Berthes. Giner ber größten öftlichen Importeure vertaufte uns fein ganges Lager-Die Baaren find recht und ber Breis ift halb. Die Bartie umfaßt Boplins, Armures, Bictoria Tud, frang. Boiles, Taffetas, Brunellas, Satin Soleils, Whipcords, Beilings, Batiftes und Bigoreaur Tud - alles \$1.50-Baaren, und wir werden fie gu 690 bie Pard vertaufen - bie Farben fchliegen ein lohfarbig, grun, Cardinal, Drab, braun, Gerpent, Rabh, Dib Roje, Argent, Refeba, grau, Cabet, blau, Seliotrope, Prunellas, Poplins, Boiles, Batis 69¢

5000 Yds. einsache und gemusterte ganzwollene Challies, wir behaupten nicht, das wir alle Schattirungen in einsachen und alle Hacons in 4ancy Waaren baben, aber ein gutes Alsortiment, um mit dem Eager zu räumen, **25c** wird es zu biesem sehr beit gen Preis verlauft, Pard. 483off, farbige Cheviots, ertra ichmer, jedes Stud iponged und eingeschrumpft, alle Farben, 75c werth, Auswahl, Yard fur

Damen = Schuhe und Oxfords.

Gin überlabener Fabrifant verlaufte an und ungefahr 2900 Baar bon neuen Frühjahrs: Facons in Camen-Schuhen und Defords, bestehendaus gurudgezogenen Bestellungen, alle in ben neuesten Facons - jedes Laar garantirt - neues Baar für jedes, das sich nicht



Schube für Anaben und Mädchen, feines Dongola Aide und Bog Rabbleder, Dunderte won Maaren die für 22 bertauft werben foligie, alle jusammengebunden und auf Bargaln Litchen für den henellen 956 Erefauf ausgesetzt, für Rid Souhe für Babies, mit worted Rnopflochern, Dbbs u. Ends u. fanch Moccafins, Auswahl ju 19e



Schwarze und weiße Creve de Chine, positit der einzige Tuchftoff, der in Bezug auf Qualität je in Chicago un biefem Preise offeriet wurde, genügend von ieder Farbe bordanden—teine Fabrit * Rester und einzelmen Längen.

65c

28zödlige Impetial seibene Taffes tas, 152 Stüde, ertra Qualität—tusche nie zuvor sie zwon zweniger als kurden geningenden der Greek von der G 243öllige ichwarze China Seibe, volle Breite, ertra ichmere Sorte, 200 Stude jur Auswahl, bolle 39c werth, ein groker Bargain für morgen, bie 29c

22.50 Damenichube, fie find ju haben in Bict Rib und Dongola Leber, Ertenfion und bieg-fame Sobien, Rib und Batent Tips, jum Rubften und Schwüren, alle Gröben, morgen ju.

Nard ju.

Bisöllige schwarze Satin Beau de Evaue, positid \$1.50 werth; eine begrenzte Cualität, balt nicht länger vor, als für den Berkauf während eines 98c Tages, Auswahl, so lange vorzah reicht, Hard.
Eages, Auswahl, so lange vertag verfaufen wir 50 Stüde, Widiger fardiger Sotin Andesse, in allen Farben, einschießlich Tan, Bian, Brann, Reicha, Cardinal, Cerife, Martle, Ravy und alle Schattirungen in Drad.
Bradd für nur.
Beidenzegetreifte Waschseide, 50 Stüde, volle und vollständige Ausmahl in Farden; sowie eine gute Auswahl in Blaide, genügend in Bink, Blau, Grün, Landender, Kile und Cerife Streifen, alle gehen per Pard

Seide=Spezialitäten für Freitag.

Mugergewöhnliche Berthe in jebem Artitel. Gin gutes Afforti:

ment bon Schattirungen gur Auswahl. Wenn 3hr nicht fauft,

lagt Guch Mufter jum Bergleich geben.

Sommer=Sirumpiwaaren und Unterzeng



Damen = Leibchen, voll faped und fanch fanch farbig, werth 15c, morgen gu. 6c Damen = Leibchen, voll Seibe taped, fanch Liste finifbed, werth 25c — (gree Ausmahl 11c Balbriggan Unterbem ben und Unterbosen für Anaben, in Kafure und Geru Farbe, reguläre 25c Merthe, morgen 15c Mr. Berring die Anberg Etrümpfe zu 6c-Rahre Loje Kerreng Tamen

Strumpfe ju 124e - herren. Damen: und Rinber Strumpfe, in einsachem und fanch Schwarz und lobfarbig, werth 25c. 121c

Sommer-Roricts

Eine feine Auswahl in Sommer:Korfets, ges macht aus extra feinem Retting, lange und furze Boift, befest mit Spigen und Städerci, etwas beschmutgt, einige werth bis ju \$1.00. für Freitag unt.
Empire Girbles filr Tamen, in bint und blau, unten und oben befest mit Spigen, 45c boppelte Jour, morgen unt.
Thomfon's echte Militant Korfets, gerade front, Schwarz und Trab, in ben neuen niedrigen Buft fffetten, mit Spigen bescht, Berfaufs:

Neue waschechte Stoffe

Corbenette Batifics, in fanch Scrolls, Dots und gebildmten Brintings, auf bellem und Mebium effärbtem unt Untergrund, garantirt als echtarbig, berth 7c, Gure Auswahl gu

Leinen, Handtuchzeug

Majchlapben, gemacht aus orientalischem türfischem Texro, mit einfachen, Tufted und Broche Borbers, farbig ober ganz weik, das IC Sind yn Se, Se und.
Tud, Honebremb und ichottliche leinene Duck Gandticker, alle von guter Größe, gedielcht und tahmfardig, ganz weit doer mit farbigen Borbers, ganz befrankt, Eure Auswahl
un Be, Se und.
Lüftig cottes Agelegeinen, 30 30ll breit, echtes Celroth, weicher ginib — balielbe Zeug wirden gegenwörftig an State Stroke für 20e verfauft fommt frühzeitig, Eure Auswahl für 20e verfauft — fommt frühzeitig, Eure Auswahl für 1212 C

Standard Domestics

Standard 4.4 L. 2. baumwollenes Betttuchzeug, gemacht mit vollem rundem faden, Quantitat begrengt, extra seizell, nur für Freistag, die Jard ju.

5. Ctandard gebleiches Baumwollzeug, 4.4 breit, die weiche Londolfen Bleicherei Waare, tür feines Zaho Muslim-Untergung, morgen 5.1.c. die Mart zu.

Marraken-Nicling, ichnel und breit, blau und weiß geftreift, eine ausgazeichnete Qualität für Strob, oder Egessor-Püllung, chtaabig, 6te werth 16c, Cure Ausbacht worgen, für weither, die generalt gegen, ein weider, haefer Stoff, werth 17c, Quantität begrenzt, worgen 10c.

Steingut-Spezialitäten

Speziell" — Die letten jener großen Wasser, der zu Toilette-Sets gehören, einstad ober besoriet, iverti bis zu Soc, offeriren wir 10c wir das Stild für nur.

Palmen — Eine große Bartie von touserviren Ralmen mit 4 und 5. Blättern, 15c Blobes — Eine große Bendung von Hasser und der Blobes — Eine große Globes, wereth bis zu ich, speziell für morgen, Estild zu 10c 15e und.





Großartiger Einfauf und Berfauf von Stidereien.

25,000 Parbs bon neuen Stidereien, Ranten und Ginfagen, gefauft bon einem ber größten Rew Porter Import-Saufer, gu 50e am Dollar, umfassend das Allerneueste in breiten, mittleren und schmalen Cambric Stidercien, von 2 bis 12 30ll breit, in hübschen Zeichnungen offener Arbeit, einige mit dazu passenden Ginfahen, sie haben gut gearbeitete Kanten, die Sorte, die sich mascht und dauerhaft ist, in einer endlosen Mannigsaltigseit von hübschen Mustern, variirend in regsären Preisen von 5c dis35c die Pard, mor-

Stidercien, werth bis ju 5c bie Narb, in populären Berien, per Barb, in 12c bie Narb, Dven Worf und geichloffene Mufter, bie Narb ju.

Befah: Spihen, in Rormandy Valenciennes und Gring Spiken, schie Ghantilly Spiken, schwarz und weiß gemischt.

Boint de Paris Spiken und Einfahe, weth Ise, werth Berund Jac, morgen ver Narb 10c, werth Berund Jac, were Mussell Berund Jac, were Burger Berund Jac, were Berund

St Stidereien, werth bis zu 35c die Yard, in aellriiebsen Mustern, ein Ertra-Werth, lunswah, die Yach zu....

Unfer \$50,000 Einfauf von Sommer-Rleidern für Männer



Auberlässige *10 Anzüge für Manser, 4.75 — Bon dem großen L. Siff & Bros. Einfauf, in Allem, was neu und medern ift, gemacht aus Serges. Bortiebs und Gebeiofs, in einfachen Farben und Honeies, in einfachen Farben und Honeies, da mit das ganze Waarenlager den L. Siff & Pros. zur Hafte von dereilen aufariften, so verkaufen wir sie auch zur Salfte von deren früherem Areise; 4.75 Auswahl morgen zu.... \$2.00 Dojen für Manner-3n Stret-fen und Cheds, perfett 1.25 \$5.00 Borfted und Caffimere Bofen für Manner-elegante 2.95 Feinste Aniehoien-Angüge für Anaben, gemocht aus ben feinsten Stofien. in Plan, Schwarz und fanct Mustern; Rosenthol & Alsberg berfauften biefelben im Wholefale an bie betten Annben gu \$5.00-Verfaufs:

2.00 Rniehofen: Ungüge für Rnaben — Bon bem großen Rojenthal & Alsterg Einfauf, jeber Faben angwollen — Bertaufspreis.

Sanzwollen Sevices Angige f. Ana-ben—In einer Auswahl von Mu-ttern, mit einfack- oder doppelfnöhren gen Metien, Alter T dis 16 Jahre— Mojenkhal & Alaberg berkauften fis im Wholciale ju \$4.25 — **2.45** bier. hier Rnaben burd-ans ganzwollen, nur in 25c

Bon ben berren 2. Giff & Bros. Rem Bort, gufammen mit unferem Gintauf bon \$25,000 werth in Anabeu-Rleibern bon ben herren Rojenthal & Misberg, Rem Borf, ju 50e am Dollar fest uns in ben Stand, am Freitag folde Bargains wie biefe ju offeriren: Ansteilige \$10 Anzüge für Mangret 4.75 — Bon dem großen L.
Siff & Pros. finfauf, in Alem, was
neu und modern ift, gemacht aus
Eerges. Worsteds und Cheviots, in
cinfaden Farben und Fancies; da
nir das ganne Waarenlager von L.
Siff & Pros. zur Salifte von veren
Preise anklanise für Manner von
Preise anklanise für Manner von
Preise anklanise für Kanner
Von Von Von
Preise anklanise, delhe aus den ber
fachem Edwarz und Vlau, sowie ein
fachem Edwarz und wien wiensichenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und wünschenswerth ist; 3br sinbet in bieser Anztie
neu und

morgen ju.

Keine Friihjahrs- und Sammer-Angüge für Jünglinge, 4.95 — Leset forgsätig, was wir in dieser Kartie offectien: Anaben Angüge, gemacht aus indigablauen Serges, lanch Worftches, Cassimeres und Cheviots, in den beliedekten Mukern, auch plau und schwarz, jedes Keidungstild tadellos geichneidert, völlig doppelt diesem Preis worth; Rocenthal & Alsberg verlauften sie Kholesale in großen Kartien zu 88-wir offeriren sie 4.95 morgen zu.

Anden Baitis — in hellen war puntsen

Rnaben Baifts — in bellen und buntlen Duftern, alle Größen, 12c

Misfit Teppiche und Rugs

Wir wünichen am Freitag alle an Saud befindlichen Misfit Carpets und fer-tig gemachten Rugs au rannen, und wiffen feinen befferen Abeg als die Breife berabgufegen. Und bas baben wir gelindlich gethan. Carpets, die \$5.50 waren, find jett 4.25, und andere im Berbaltnig. Orford Urt Ingrains für 9 bei 12 Guß 3immer . . .

Orford Urt Ingrains für 12 bei 15 guß Zimmer . . . 6.75 Orford Urt Ingrains für 15 bei 16 guß Zimmer . . . 8.75 Sanford's Bruffels Carpet für 9 bei 12 Fuß Bimmer . Canford's Bruffels Carpet für 112 bei 14 Jug Bimmer 11.75 Sanford's Bruffels Carpet für 13g bei 15g Tug Bimmer 15.75 Extra Bruffels Carpet für 9 bei 12 Guß Bimmer . . . 9.98 Carpet Rugs, gem. von Reftern von Sammet und Bruffel Carpet.

6.75 84x104 8ub, 9x12 8ub, 104x124 8ub, 6.75 12.00 14.00 16.50 Bruffeline Art Equares Nards, 3x2½ Nards, 3x3 Nards, 3x4 Nards, 25 2.75 3.25 4.25 2.25 Bothara Smprna Rugs 98c 5.95 8.00 9x12 dub. 9x12 dub.

Sviken-Gardinen und Ronleaux

Gine große Bartie von Spigen-Garbinen ju halbem Breis. Gin einziger Gintauf von etwa 5,000 Paar mitteltheurer Gardinen jum Bertauf ju genau ein halb ihres mirtlichen Berthes. Rottingham Spigen = Garbinen, 500 Paar, gute Mufter, und

ausgezeichnete Qualitat, werth 60c, Auswahl, per Paar ju Rottingham Spigen : Garbinen, Musmahl von 780 Raar, anbergewöhnliche Bartie von feinen Muftern, regulare 79¢ jum Gebrauch, werth 25c bas Stud, Gure Auswahl, 121c morgen, bas Stud ju

Double mitted Net Spigengardinen, gemacht mit extra gebrochne Bartien von hochfeinen Multern fleine Multer mit cinladen und Knob von Arabian und Kenaiscenters, etc., einige wertlich geles Multer Multern, bie je offeritt

Abermals ein merkwürdiger Berkauf von Möbeln am Freitag

Unfer Mobel Bertauf bat bie gange State Strafe in gang gemaltige Aufergung berfest-wir baben gmar mabrend berichiedener Saifons eine beneibens:

unfer Mobel-Bertauf vol vol gunge ungenommen, boch in diesem Jahre haben wir sie alle überhoten-solche Bertäufe sind noch nie dageweren-jur morgen Beltstelle, genau wie Abbildung, dat Messendiaus, Spindeln, Andre und Mounts, finished in Bester Qualitat Enamel, alle Farben und Gröschen, bester Lualitat Enamel, alle Farben und Gröschen, bester Kullitat Enamel, alle Farben und Gröschen, bester Kullitat Enamel, alle Farben und Gröschen, bester Kullitat Enamel, alle Farben und Gröschen, bolls, schwerzer Vox Aim, ausziehdar die alle Größen, bolls, schwerzer Vox Aim, ausziehdar dies zu 6.98 kullitat kullitat Gungen, die Arbeit und Pinish, Gure Auswahl.

Gauches, überzogen mit hocheinem Belour; tief sussendiaus, schwerzer geschultaten, welles Erigel, inderen Golden Draft Spring, eiserner Rahmen, 2.89 kullitat, die einem Fanues, worgen zu.

Dressers mit 24×20 französschen Sebel Spiegel, zwei groschen Schubladen, wel Swelladen, schwerzer geschultaten, wolles Größen Oaf Finish, Liso Werth, start Wester Richen, Golden Oaf Finish, Liso Werth, start Wester Richen, Golden Oaf Finish, under Cabiret Arbeit und Finish, Answahl worgen zu.

Beiß Better-Rothwendigfeiten, Silfsmittel für Sausreinigung



delplattirte Toiletten Fittings, -



1.85 für fejöftigen 3:Bib Gummi Garten: ichlauch, mit Meffing: Berfup:

10c für berftell:

tem Dud, gang boll: ftanbig mit Geilen und Rollen, 6:30ll. Abjuftment mit jes ber, leicht angubrin: Bon, nur feche Echrauben ju befe-5c 98. für gri:

gemacht aus geftreif=



Kinder=Trachten Bique Reefers für Rinber, in weiß und pint und blauen Farben, mit großem fonch Rragen, befest mit Einfagen und breiten Ruffles aus Stiderei, Antomobile und plaited Ruden, werth 75c \$1.50, nur.

Seibene und Dull Kappen für Rinder, icon gestidt, große tudeb Riliche, bobigeiaumt und mit Band bejegt, große Ties, werth 40c,

morgen nur Geftridte Bands für Babies, mit Schulters Strans, feine Domet Flanel Pinning Blaufets, gestridte Rode, feidene gelidte und weichseblige Schube, alle Fabren und Größen, berth 35c, Auswahl aus der Partie, Stild 15c Rilt Angüge für Anaben, gemacht aus ichmerer Qualität Duding, in bubiden, Streifen, mit Bar plaited Sfirts, groben Matrojentragen und Qualität Duding, in bubiden, Strei Bor plaited Sfirts, großem Matrojentr fancy Gurtel, werth \$1.00, Auswahl, morgen ju.

Legborn Sitte für Kinder, große fluter Frills, garnirt mit Band, große Schleifen und bubice Blumen, werth \$1.00, Gure Auswahl 49c

Aleider-Autter

Stanbard Tutter Cambric, weicher Globe Finith, alle Farben, einichl. grau, lohfarbig, roth, ichieferfarbig, blau, grün und braun, ebenfalls chivors, bechgrante Quantitat, wth. 6c, 21 morgen, per Parb. Schwarzer Ruftling Taffeta, bolle Nard breit, echifarbig, farbt nicht ab, hochfeiner Finish, werth 12fc, Eure Auswahl zu, 5cper Parb.
Franzöf, Canbafettes, für Rodfutter und Fa-

cings, abfolut wetterfelte Farben, grau, braun und lobfarbig, auch ichwarz, werth 15c, Yard nur. Spun Glaft Taffetas, 36 3oll breit, in all ben besten Schattirungen für Kleiber und Gion Jadet Futter— ein prächtiger Ersaft für Seibe 15c with. 25c, morgen, per Parb nur

Männer-Ansstattungen

50c Balbriggan Semben und Unterhofen Manner, in mehreren Farben, 25c Sofentrager für Manner, haben gle Schnallen, Unterhosenhalter u. echte Dlohair : Enden Regligee Semben für Männer, gemacht aus import. Rabras Cloth, mit bagu paffenden abnehmbaren Manschetten, werth \$1.00, 49c

Männer- und Knaben-Güle \$1.50 fteife und Febora Sute fitr Manner, 88c

Dune: Ernih Sute fur Manner, alle 50c Chte handgemachte megifanifche Som: 39c Strob-Sailors für Ruaben und Rinder, 25¢ Golf Roppen für Rnaben und Rinder- 19c

Whitney Go-Carts

Mhitney Reit-Gajv Reclining Go-Cart, hat die Patent Antifriction endlojen Rubber-fired Rader und Patent Fusbremie, vollfändig mit einem Gatten ruffled eingefagten. Sonnenschirm, in der Farbe, die Ihr wünsch, regul. \$9
Lusstattung zu.

Musftattung ju

Groceries und Fische

40 für große runbe 250 bas Dugend für Berch. fanch Rabel Drangen. Berd. 10e Bib. für Cob: De bas Bib. für befte Frantjurter Burft. fifb Steat. 10e Bfb. für Fanch Accord Schinten. weißen Salibut. weißen Salibut.

14e für 3 Budjen befte'
Se Bib. für Rr. 1 \ hiefige Sarbinen. Trout.

10e für 1 Bidfe imp. Sarbinen, mit Schlüffel Sabbod.

18e für 3.Rib. Budfe 7e Quart für frifde B. & D. Clam Chomber. grune Erbfen. 4e für † Tin Armours De Bib. für foone ober Fairbants Patted garte Rhabarber. Reats. 16e Ohd. für Fanch istöne Zitronen. 35e für 10 Stüde K. 4 G. meftrte deutsche Seife. Seife. Lise per Flaiche seinke Seife. Stuffed Oliven.

Samen, Anollen und Geftrand